

# Plauer Zeitung

Amtsblatt des Amtes Plau am See

Nr. 10

Mittwoch, den 15. Oktober 2014

Jahrgang 118

## Wohngebiet Quetziner Straße wird erschlossen

Einstimmig beschlossen die Plauer Stadtvertreter die Erschließung des 3. Bauabschnittes im Wohngebiet Quetziner Straßen. der 1. Teilabschnitt beinhaltet: Ausbau der Straßen „Am Köpfen“, „Mühlenweg“ (1. Abschnitt bis „Rosenplan“), „Rosenplan“, Ergänzungsausbau des Frohnerweges, Errichtung eines Parkplatzes, Neugestaltung des Containerstellplatzes. In diesen Abschnitten gehören die notwendigen Flächen der Stadt Plau am See. Die Vermessung der Straßenparzellen und der 14 Baugrundstücke wurde in Vorbereitung des Vorhabens bereits durchgeführt. Die Baugrundstücke werden zum Preis von 60 €/Quadratmeter verkauft. 2 Grundstücke am Mühlenweg wurden bereits mit einem Preis von 48 € für den Bau eines Kindergartens an den Verein (Lernen & Leben e.V., ILL Rostock) verkauft. Ziel des Vereins wie auch der Stadt ist es, das Haus mit 110 Betreuungsplätzen für Kinder vom Krippen- bis zum Vorschulalter zum Schuljahresbeginn 2015/16 zu eröffnen.

Die Erschließungsmaßnahme wird in zwei Etappen durchgeführt. Für 2014/2015 sind folgende Leistungen vorgesehen: die Freimachung des Geländes, die Verlegung der Schmutz- und Regenwasserleitung in allen Straßen, die Verlegung des Straßenbeleuchtungskabels und die Aufstellung der Straßenbeleuchtung, die Verlegung der Leitungen der anderen Versorgungsträger (wie Wasser, Telekom, Strom und Gas), die Straßenwiederherstellung erfolgt bis Unterbau. Für den Bereich Mühlenweg bis Frohnerweg ist eine provisorische Straßenbefestigung mit Asphalttragschicht vorgesehen, die endgültige Herstellung des Parkplatzes und des Containerstellplatzes. Nach Fertigstellung der Eigenheimbebauung wird die Oberflächenbefestigung der Straßen durchgeführt. Bestandteil des 2. Teilbauabschnittes sind die Straßenzüge St. Jürgen Weg, Schäfergarten, der westliche Teil

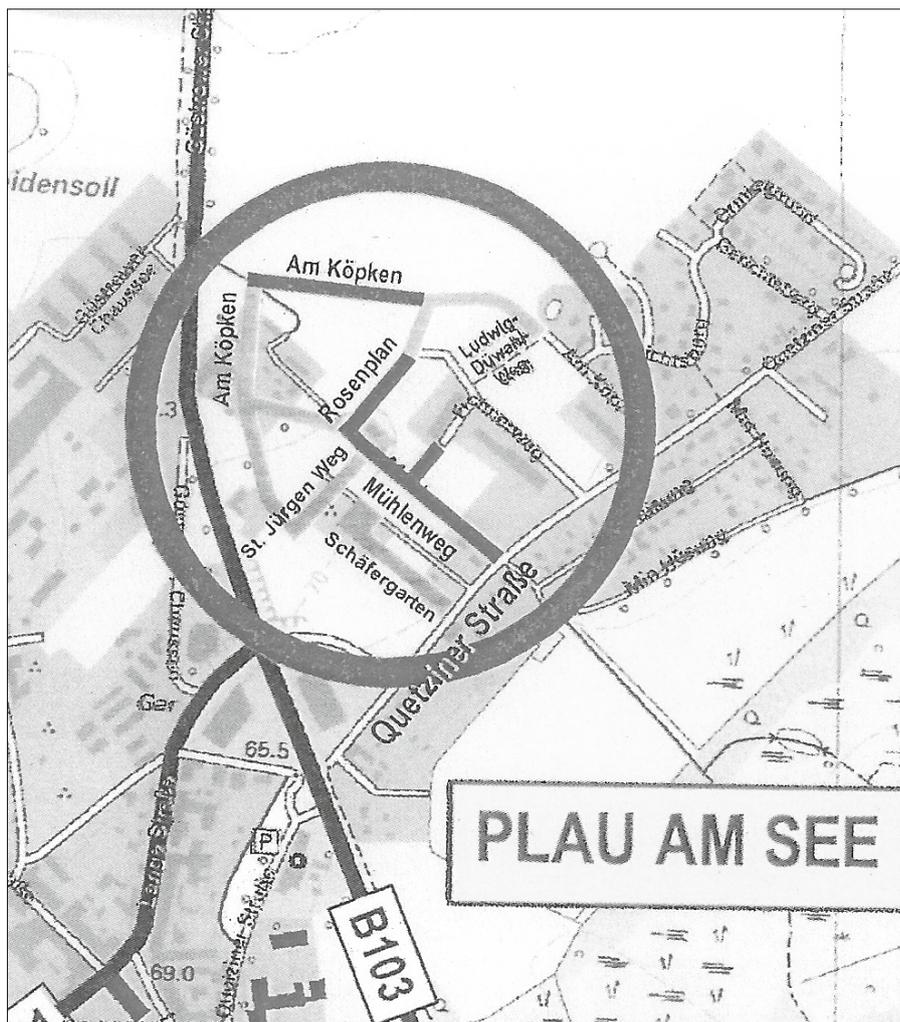
## Amt Plau am See



### Aus dem Inhalt

Seite 2	Haushalt 2014 beschlossen
Seite 6	Hubbrücke wird saniert
Seite 7	Rekordbeteiligung Nevellücht
Seite 16	Ganzliner Erntefest
Seite 19	Projekt „Junge Riesen“
Seite 22	1. private Turnhalle
Seite 23	20 Jahre Tierschutzverein
Seite 29	Junge Virtuosen in Plau

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.



Am Köpfen sowie der nordwestliche Teil des Mühlenweges. Die Bauausführung ist für 2017 vorgesehen. Im Oktober, informierte Bürgermeister Norbert Reier,

soll die Vergabe der Arbeiten im Entwicklungsgebiet erfolgen, im November mit dem Bau begonnen werden. Abschluss der Arbeiten ist für Juni 2015 geplant. W. H.

# Haushalt 2014 beschlossen



Bevor in der 2. Sitzung der Plauer Stadtvertretung am 10. September die Haushaltssatzung des städtebaulichen Sondervermögens, die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept 2014 einstimmig beschlossen wurden, waren diese Vorlagen im Hauptausschuss beraten, im Finanzausschuss diskutiert und mit der Kommunalaufsicht besprochen worden. „Unsere Haushaltssituation entspricht nicht den Vorschriften der Kommunalverfassung“, erklärte Bürgermeister Norbert Reier. „Deshalb können wir auch neue Maßnahmen nur dann umsetzen, wenn die Finanzierung gesichert werden kann.“ Im Haushaltsentwurf stehen Erträge von 10 871 700 Euro notwendigen Aufwendungen von 12 291 700 Euro gegenüber, was ein Minus von 1 420 000 Euro bedeutet. Zwar ist eine Inanspruchnahme von Rücklagemitteln von 63 500 Euro geplant, es bleibt aber ein Defizit von 1 356 500 Euro. Die Kreditaufnahme wird auf 988 000 Euro verringert und die Verpflichtungsermächtigungen auf rund 1 887 700 Euro angepasst, die sich aus dem städtischen Sondervermögen mit 177 000 Euro aufstocken. Dahinter verbergen sich Investitionsmaßnahmen in den nachfolgenden Jahren für die Erschließung im Entwicklungsgebiet Quetziner Straße, den 14. BA Sietznetz, die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes, den weiteren Ausbau des Seeradweges und Maßnahmen im Zuge der Innenstadtsanierung.

Im Finanzhaushalt ergibt sich nach Ein- und Auszahlungen ein Defizit von 532 600 Euro. Die Einzahlungen aus Investitionen beliefen sich auf 1 625 800 Euro, die Auszahlungen auf 2 102 300 Euro, das bedeutet eine Differenz von minus 476 500 Euro. Die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeiten betragen 1 999 600 Euro, die Auszahlungen 990 500 Euro, was ein Saldo von 1 009 100 Euro macht. „Unter Einbeziehung der aktuellen Liquidität ergibt der

Finanzhaushalt ein positives Ergebnis. Es wird aber auch deutlich, dass die Liquidität in den kommenden Jahren immer problematischer wird und vom Verzehr des Eigenkapitals lebt“, betonte der Bürgermeister.

CDU-Fraktionschef Horst Frommer stellte in einer Stellungnahme klar, dass es der Umstellung auf die Doppik geschuldet ist, dass der Haushalt 2014 erst heute der Stadtvertretung vorliegt. Wünschenswert ist, dass er 2015 frühzeitig vorliegt, damit die Verwaltung handlungsfähiger wird. Als bedenklich sah er an, dass das Jahresergebnis von minus 1 Mio 2013 auf minus 1,4 Mio 2014 angestiegen ist: „Wenn dieser Trend nicht gestoppt wird, werden wir bald nicht mehr handlungsfähig sein, und das mit einschneidenden Folgen. Bei einem Volumen von 12 Mio. schlagen unsere freiwilligen Aufwendungen von 1,5 Prozent mit 185 000 € zu Buche. Daran kann das negative Ergebnis nicht liegen. Uns ist bewusst, dass diese Schiefelage zum größten Teil an den Vorgaben des Landes liegt, an den gesunkenen Schlüsselzuweisungen, der Doppik und der steigenden Kreisumlage. Wir hoffen, dass Plau in der Lage ist, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Die getätigten Investitionen sowie En-

agement der Bürger und Unternehmen haben dazu geführt, dass wir uns positiv von anderen Gemeinden abheben. Auch wenn jede Fördermaßnahme einen Eigenanteil der Stadt beinhaltet, und somit unseren Haushalt belastet, sind es diese wichtigen Investitionen, die uns voranbringen. Wir leben nun mal vom Tourismus, und die Gästezahlen belegen, dass sich die bislang getätigten Investitionen in Infrastruktur und Tourismus rechnen. Trotzdem müssen wir alle Anstrengungen unternehmen, um unsere Ausgaben zu senken und Einnahmen zu erhöhen, ohne dass unsere Servicequalität darunter leidet und ohne den Bürger unnötig zu belasten.“ Frommer sprach die Hoffnung aus, dass der tatsächliche Jahresfehlbetrag geringer ausfällt als angenommen, da die Verwaltung bei den Planzahlen immer von den maximal entstehenden Kosten ausgehen muss. Positiv ist, dass die Schulden in Höhe von 17 Mio in 1997 auf 7 Mio in 2014 abgebaut wurden. Auch gegenüber 2013 wurden weitere 550 000 € getilgt. Die Pro-Kopf-Verschuldung sank von 2 800 € in 1997 auf 1 100 € in 2013. 2015 und 2016 stehen Umschuldungen von Krediten an. „Wenn die Lage im Euroraum stabil bleibt, können wir davon ausgehen, dass die dann anstehenden Zinssätze unter den jetzigen liegen und dadurch mehr Mittel für den Haushalt bzw. für die Schuldentilgung bereitstehen. Es sind viele kleine Schritte, die uns hoffentlich helfen, demnächst einen ausgeglichenen Haushalt zu haben. Politik und Verwaltung sind gefragt.“

„Wir haben einen Haushalt“, zeigte sich auch Anke Pohla, Fraktionsvorsitzende der SPD, nach der Abstimmung erleichtert, welche die Zustimmung des Finanzausschusses zu den Vorlagen betonte..

„Hoffen wir, dass die Kommunalaufsicht ihn genehmigt und schauen dann, was wir zum Wohle unserer Stadt daraus machen können.“ W. H.



**Bis Ende September fuhr jeden Sonnabend der Zug wieder durch Plau.**

# Kinder der Villa Kunterbunt trotz Regen



## Erfolgreicher Herbst der Plauer Fussballer

Nach dem etwas holprigen Start in die neue Saison zeigten die Plauer Landesklasserfussballer ihr besseres Gesicht. Vor dem Heimspiel gegen Rotation Neu-Kalliß überreichte Holger Skusa, Geschäftsführer vom Autoservice Skusa aus Plau, neue Aufwärmshirts für die Mannschaft. Die Spieler dankten es mit einem souveränen Heimsieg. Von Anfang an gab es keinen Zweifel am Sieg. Bereits nach 15 Minuten stand es 2:1 durch Tore von Golinski und Kaltenstein. Nach der Pause legte N.Engel zum 3:1 nach. Der Ball lief sehr gut und besonders die Zweikämpfe wurden angenommen. Den Schlusspunkt setzte abermals Torjäger Kaltenstein zum 4:1 und ersten Saisonsieg. Dadurch motiviert trat man zum Auswärtsspiel in Neustadt-Glewe an. Zwar spielte man etwas pomadig, aber das Salz in der Suppe sind die Tore und diese erzielten die Plauer durch Kaltenstein und Golinski mit einem schönen Freistoß. Danach versuchte Plau das Spiel zu verwalten

und gewährte etwas Raum. In der zweiten Hälfte machte abermals Kaltenstein das 0:3, das Ehrentor für den Gastgeber aus Neustadt war lediglich Ergebnismakulatur. Anfang Oktober kam es dann zum Duell PFC gegen PFC, der Parchimer FC war Gast auf dem Klüschenberg. Das Team begann bestimmend, ließ den Ball in den eigenen Reihen, jedoch ohne gefährlich zu werden. Mit zunehmender Spieldauer übernahm Parchim das Zepher und ging in Führung. Auch nach der Pause hatten die Plauer zwar mehr Ballbesitz, Parchim hatte aber bessere Ideen und kontert die Plauer klassisch aus. So ging man am Ende mit 0:4 unter. Die kommenden Aufgaben werden wieder schwer, aber die Seestädter haben gezeigt, dass sie auch in der höheren Klasse mit Einsatz und Engagement mithalten können.

### Nächste Heimspiele:

25.10 um 13.30 Uhr gegen Stralendorf  
8.11 um 13.30 Uhr gegen Marnitz/Sukow.  
Martin Skusa

Ende September war es wieder soweit. Die Kita Villa Kunterbunt hat zu ihrem traditionellen Laternenumzug eingeladen. In Zusammenarbeit mit der Gartensparte „Sonnenland“ organisieren die Erzieher diesen jährlichen Höhepunkt. Treff war am Brunnen und dann ging es mit lautstarker musikalischer Unterstützung des Fanfarenzuges Plau am See durch die Stadt bis in die Gartensparte. Trotz des starken Regens waren viele Kinder, Eltern und Großeltern mit dabei und trotzten dem Nass.

Erwartet wurde der lange Zug von den fleißigen Helfern aus der Gartensparte, die für das leibliche Wohl aller mitgewanderten Erwachsenen sorgten. Für die Kinder und den Fanfarenzug teilten die Erzieher Würstchen und Getränke aus. Viele Kinder nahmen auch das Angebot wahr, sich Knüppelkuchen am Lagerfeuer selbst zu backen. Zum Glück hörte dann auch der Regen auf und so wurde es ein wirklich schöner Abend, von dem die Kinder noch viel zu erzählen hatten. Als Dankeschön an die Mitglieder und Helfer in der Gartenanlage sangen die Kinder ihr Laternenlied vor. Wie auch im letzten Jahr schenkten uns die Hobbygärtner einen Riesenkürbis „unseren großen Hans“. Sein Schicksal ist es, uns eine leckere Suppe zu liefern und in der Herbstzeit unseren Eingang zu schmücken. Die Kinder freuen sich schon auf die Arbeit mit Hans.

Wir bedanken uns bei allen fleißigen Helfern in der Gartensparte „Sonnenland“. Wir freuen uns auch weiterhin auf eine gute Zusammenarbeit. Auch dem Fanfarenzug ein Dankeschön. Mit Musik macht alles viel mehr Spaß. Die Kinder und Erzieher der Villa Kunterbunt Plau am See



## W. Tackmann & Partner Immobilien- und Finanzservice

Bauen – Finanzieren – Versichern – Verwalten

Markt 25 / Steinstraße 23 · 19395 Plau am See  
Tel. 0172/382 5572 o. 038735/419 70 · Fax 49680  
e-mail: w-tackmann@t-online.de  
www.immobilienservice-tackmann.de



Projekt-  
entwicklung  
& Verkauf

### Öffnungszeiten:

Montag / Donnerstag: 13.30 – 16.30 Uhr

Dienstag / Freitag: 9.30 – 15.30 Uhr

Weitere Angebote im Büro Markt 25,  
Terminvereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten 0172/3825572.

Suche für meine Kunden und Partner ständig Stadt- und Ferienhäuser, Wohnungen sowie Ackerflächen und Bauernhöfe. Meine Firma bietet Ihnen außerdem Finanzierungs- und Versicherungsangebote in Zusammenarbeit mit langjährigen Partnern.

### ZUM VERKAUF AKTUELL IM ANGEBO:

**Plau am See** – Klebe – DHH auf 3600 m<sup>2</sup> Grund, Nfl. ca. 105 m<sup>2</sup>, 5 Zi., Kü, Wirtschaftsräume, Keller, Scheune, Obstgarten **VB: 76.000 €**  
**Plau am See** – Plötzenhöhe – 1. Reihe zum Plauer See, Wohnhaus, Wfl. im EG ca. 134 m<sup>2</sup>, DG Nfl ca 90 m<sup>2</sup>, massive Terasse ca. 30 m<sup>2</sup>, Keller ca. 55 m<sup>2</sup>, Nutzung als 2 Generationenhaus möglich Grdst. ca. 812 m<sup>2</sup>, Kamin **VB: 210.000 €**  
**Pinnow bei Schwerin** – EFH, Grdst. ca. 731 m<sup>2</sup>, Wfl. ca. 80 m<sup>2</sup>, 3 Zi., Diele, 2 Bäder, große Terrasse, Kamingrill, 1 Blockbohlenhaus, 2 separate Eingänge **VB: 140.000 €**  
**Plau am See** – EFH rustikales Reihenhaus mit Tüsch auf ca. 180 m<sup>2</sup> Grdst., Wfl. ca. 80 m<sup>2</sup>, Ausbaureserve ca. 75 m<sup>2</sup>, sonniger Innenhof ca. 25 m<sup>2</sup>, EBK, Bad mit Wanne

und Dusche **VB: 88.000 €**  
**Plau am See** – Bootsreihenendhaus Pachtland der Stadt Plau am See **VB: 27.000 €**  
**Plau am See** – Individuelles Fachwerkhaus mit 3 Ferienwohnungen, Grdst. 265 m<sup>2</sup>, Wfl. 231 m<sup>2</sup>, Innenhof, Eldenähe **VB: 285.000 €**  
**Plau am See** – solides EFH mit 120 m<sup>2</sup> Wfl. auf 16.538 m<sup>2</sup> Ackerland in Alleinlage, ideal für Tierhaltung, Nebenglass und Einliegerwohnung, direkte Seenähe **VB: 250.000 €**  
**Plau am See** – Edles Motorkajütboot aus Mahagoni und Teakholz mit Hafentrailer, L: 9,80, B: 3,25, T: 0,74, Gewicht 4 t, Stufendeck, Persenning, WC/Bad, Zul. Binnengewässer **Preis auf Anfrage**

WEITERE ANGEBOTE  
IN PLAU UND UMGEBUNG AUF  
NACHFRAGE!

### Interessant für Investoren und Anleger:

**Plau am See** – 3-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt Maisonette, Stellplatz, Wfl. ca. 82 m<sup>2</sup>, Tageslichtbad, EBK, Gäste-WC, Keller, OG und DG **VB: 75.000 €**  
**Plau am See** – 2-Zi-Eigentumswohnung in Innenstadt mit Stellplatz, Wfl. ca. 42 m<sup>2</sup>, Tageslichtbad mit Du., EBK, Keller, Erdgeschoss **VB: 40.000 €**  
**Plau am See** – Baugrundstück Quetziner Straße ca. 780 m<sup>2</sup> **VB: 43.000 €**  
**Plau am See** – Eigentumswohnungen mit Stellplatz oder Carport, Balkon oder Terrasse, Blick auf die Elde und Altstadt **ab 80.000 €**  
**Retzow – Ackerland** – ca. 4,2729 ha zur Flächensanierung für Agrarunternehmen o. als Kapitalanlage, verpachtet bis 2016 **VB: 76.000 €**

Weitere Wohn- und Geschäftshäuser, Einfamilienhäuser in Plau und Umgebung auf Nachfrage im Büro Markt 25!

### WOHNUNGEN UND HÄUSER ZUR MIETE IN PLAU AM SEE UND UMGEBUNG

**1 Stellplatz für PKW** in Plau am See, Lübzer Straße 42 **monatlich: 15 €**  
**Ladengeschäft** 1A Lage Steinstr. Nfl. ca. 96 m<sup>2</sup>, im EG **KM: 528 €**  
**2-Zimmer-Wohnung**, ca. 65 m<sup>2</sup>, EBK, Maisonette **KM: 350 €**  
**2-Zimmer-Wohnung**, ca. 32 m<sup>2</sup>, 1. OG, gemeinsamer Balkon **KM: 245 €**  
**Retzow** – Ackerland, ca. 4,2729 ha zur Flächensanierung für Agrarunternehmen o. als Kapitalanlage, verpachtet bis 2016 **WM: 450 €**  
**Bungalow ganzjährig** ca. 50 m<sup>2</sup>, Pantry, Gartennutzung, 3 Zi, möbliert **WM 550 €**

## Handballtermine

Sonnabend, 18.10.2014 um 17.00 Uhr, Derby gegen Neukloster

Die Verbandsligahandballer des Plauer SV treten am 18.10.2014 zu ihrem Nachholspiel gegen den VfL BW Neukloster an. Die Gäste hatten das ursprünglich für den 20.09.2014 vorgesehene Punktspiel abgesagt. Die Sportfreunde aus Neukloster haben sich in diesem Jahr einen der ersten drei Tabellenplätze auf die Fahnen geschrieben.

Die PSV-Youngster wollen nach ihrem ersten doppelten Punktgewinn in Hagenow (29:30) in der Tabelle Boden gut machen und vor heimischem Publikum gewinnen. Die Mannschaft hofft auf große Unterstützung in der Klüschenberghalle. Der Anpfiff des Spieles erfolgt um 17.00 Uhr.

18.10.2014

17.00 Uhr Männer Plauer SV-VfL BW Neukloster

01.11.2014

11.20 Uhr wJD Plauer SV-GW Schwerin 2

12.40 Uhr mJE Plauer SV-ESV Schwerin

14 Uhr mJD Plauer SV-ESV Schwerin  
15.30 Uhr mJB Plauer SV-Bad Doberaner SV

08.11.2014

15.15 Uhr mJC Plauer SV-Güstrower HV

17 Uhr Männer Plauer SV-Mecklenburg Schwerin 2

Mit den beiden 2013 neu geschaffenen Pflegestützpunkten in Ludwigslust und Parchim steht den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises nun eine wohnortnahe, kostenlose und neutrale Beratung und Unterstützung aus einer Hand rund um das Thema Pflege zur Verfügung. Träger der Pflegestützpunkte sind die Krankenkassen und Pflegekassen im Land gemeinsam mit dem Landkreis (örtliche Alten- und Sozialhilfe) Ludwigslust-Parchim.

Aufgabe des Pflegestützpunktes ist es, Pflegebedürftigen, von Pflegebedürftigkeit bedrohten und behinderten Bürgern und deren Angehörigen eine zentrale Anlaufstelle und eine unabhängige fachliche Beratung zu bieten mit dem Ziel, Leistungen besser am tatsächlichen Bedarf auszurichten. Der Pflegestützpunkt bietet Betroffenen eine allgemeine Erstberatung, ermittelt den Hilfebedarf, koordiniert alle für die Versorgung und Betreuung wesentlichen pflegerischen bzw. sozialen Unterstützungsangebote und berät wettbewerbsneutral zu Angeboten in ihrer Nähe aus den Bereichen Prävention, Gesundheitsförderung, Rehabilitation, Selbsthilfe und unterstützt bei Antragstellung und Weiterleitung von relevanten Leistungen.

Der Pflegestützpunkt vernetzt die Sozialarbeit und die Pflegeberatung mit dem Ziel, die notwendigen Hilfen zur Verfügung zu stellen. Versorgungslücken

werden an übergeordnete Stellen weitergeleitet.

Da immer mehr Menschen ein hohes Alter erreichen, steigt der Bedarf an Beratung ebenso. Diese Beratungsstelle soll helfen, die Versorgung pflegebedürftiger Menschen zu verbessern mit dem Ziel ambulant vor stationär und Reha vor Pflege.

Ganz wichtig: Das Team des Pflegestützpunktes ist darauf eingestellt, Bürgerinnen und Bürger zu Hause oder an einem neutralen Ort aufzusuchen. Dazu steht ein Dienstfahrzeug zur Verfügung.

Öffentlichkeitsarbeit ist ebenso eine der Aufgaben des Pflegestützpunktes. Die Teilnahme an Veranstaltungen und die Organisation von pflegebezogenen Informationsveranstaltungen sind ein wichtiges Aufgabengebiet, um die Bevölkerung für Problematiken in der Pflege zu sensibilisieren und zu informieren.

Zu erreichen ist der Pflegestützpunkt Parchim in der Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim, Zimmer 140 Telefon: Pflegeberater 03871-722 5092, Sozialberater 03871-722 5091 E-Mail: pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de

Öffnungszeiten: Dienstag 8 – 12 Uhr und 13 – 17:30 Uhr, Donnerstag 8 – 12 Uhr und 13 – 16 Uhr

Sowie nach Vereinbarung, auf Wunsch auch in der Häuslichkeit

## „Wir leben“ zeichnete schöne Gärten aus

Der Verein „Wir leben“ hatte den Titel „Schönster Garten 2014“ ausgelobt - und die Ganzlinerin Jutta Dornquast hat ihn errungen. Nach Ansicht der Jury hat sie auf 1500 Quadratmetern ein blühendes Paradies geschaffen: 465 Blumen, dazu Obstgehölze, das ganze wunderschön arrangiert, Kompost, Abwasser, so wie man sich einen wunderschönen, ökologischen Garten von heute vorstellt. „Alle Gärten waren toll. Der von Frau Dornquast ist aber etwas ganz Besonderes“, betonte Vereinschef Marco Rexin, der sich über die tolle Resonanz freute und für 2015 eine Neuaufgabe ankündigte.

Foto: Simone Herbst



Anzeige

Armin Struwe

### Immobilien- und Finanzservice

19395 Plau am See · Steinstraße 68 · ☎ (038735) 4 19 68  
Funk 0172-813 3671

**Plau am See/MFH** modern. 1995, WF ca. 410 m<sup>2</sup> – 7 WE/1 Garage – alle vermietet, Vollkeller, Gasheizung, Nebengebäude – ca. 80 m<sup>2</sup> NF, Innenhof mit Hofauffahrt, Sat-Anlage, ca. 332 m<sup>2</sup> Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 295.000 €**

**Plau am See / WGH**, mod., WF ca. 97 m<sup>2</sup>, 2 WE – ca. 65 u. 32 m<sup>2</sup>, Gew.-EG 65 m<sup>2</sup>,  
Innenhof, ca. 114 m<sup>2</sup> Gfl., Gasheiz., Bj. 1796, EnEV-170 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 175.000 €**

**Gnevsdorf/BH** mit Ferienwohnung, mod. 2008, WF ca. 300 m<sup>2</sup>, 7 Zimmer, 3 Bäder, Kamin, Küche mit EBK, Wintergarten, TK, Gasheizung, Garage/Werkstatt/Doppelcarport, Nebengebäude, ca. 3.773 m<sup>2</sup> Gfl., Pferdehaltung möglich, Bj. 1871, EnEV-180 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 230.000 €**

**Karbow-Vietlütbe/Wohn- u. GSH**, WF ca. 166 m<sup>2</sup>, zwei WE, 67 m<sup>2</sup> – 3 Zi., Kü., Bad, Flur, 99 m<sup>2</sup> – 2 Zi., Küche mit EBK, Bad, Flur, zwei Gewerbeflächen – 106/400 m<sup>2</sup>, Ölheizung, Kläranlage 2009, Garten, TK, ca. 2.498 m<sup>2</sup> Gfl., Bj. 1900, EnEV-340 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 98.000 €**

**Retzow/BH**, WF ca. 180 m<sup>2</sup>, EG - Wohnungsrecht, DG - voll ausbaufähig, Ölheizung, TK, Dach neu, Elektr./Fenster-Türen teilerneuert, Kläranl. 2014, Garten, ca. 16.725 m<sup>2</sup> Gfl., Bj. 1900, EnEV-150 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 90.000 €**

**Plauerhagen/MFH** teilmod. 2011, WF ca. 437 m<sup>2</sup>, 8 WE 3 WE -vermietet, Ölheizung, VK, Dach - neu, Fenster-Türen/Elektro teilerneuert, Garagen, Kläranl. 2012, Garten, Nebengebäude ca. 180 m<sup>2</sup>, ca. 2.872 m<sup>2</sup> Gfl., Bj. 1986, EnEV-150 kWh (m<sup>2</sup>a) **KP 70.000 €**

**BAUGRUNDSTÜCK IN:** **Plau am See/Quetzin** – für Wohnhaus/ca. 1.100 m<sup>2</sup> **KP 55.000 €**

**Plau am See/Klüschenberg** – für Wohnhaus/ca. 652 m<sup>2</sup> **KP 28.000 €**

**Plau am See/Gaarz** – für Wohnhaus/ca. 1.500 m<sup>2</sup> **KP 35.000 €**

**Seeluster Bucht/B-Plan**, keine Bindung an Bauträger,  
Einzel- u. Doppelhäuser, max. 2 WE

Parzelle A – ca. 1.150 m<sup>2</sup>, **KP 92.000 €**

Parzelle E – ca. 1.150 m<sup>2</sup> **KP 74.750 €**

**ZU VERMIETEN IN:**

**Plau am See:**

- 2 RW, EG, WF ca. 29 m<sup>2</sup> – Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 160,00 €**

- 2 RW, OG, WF ca. 69 m<sup>2</sup> – Elektr.Hz., BJ 1900, EnEB- 130,5 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 300,00 €**

**Plauerhagen:**

- 4 RW, EG, WF ca. 82 m<sup>2</sup> (Garage mögl.) – Ölhz., BJ 1986, EnEV- 150,0 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 250,00 €**

- 3 RW, OG, WF ca. 65 m<sup>2</sup> (Garage mögl.) – Ölhz., BJ 1986, EnEV- 150,0 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 240,00 €**

- 3 RW, EG, WF ca. 62 m<sup>2</sup> (Garage mögl.) – Ölhz., BJ 1986, EnEV- 135,0 kWh(m<sup>2</sup>a) **KM 280,00 €**

Suchen für unsere Kunden – Einfamilien- u. Bauernhäuser, Grundstücke,

**Übernehmen Ihre Hausverwaltung**

## Pflanzungen am Kino

Mitglieder des Plauer Vereins „Wir leben“ gestalteten im September die Fläche am Kino neu. Viele Plauer Bürger spendeten dafür Pflanzen. „Unser Ziel war es, die Fläche schöner zu gestalten. Oft waren wir von Plauer Bürgern angesprochen worden, ob sie uns dabei unterstützen könnten. Und so kam die Idee, dazu aufzurufen, uns Pflanzen zu spenden“, erklärt Vereinsvorsitzender Marco Rexin.

Im kommenden Frühjahr wird es einen weiteren Arbeitseinsatz geben. „Wir haben die Flächen rund um das Kino unter unsere Fittiche genommen. Und natürlich werden wir unser Versprechen einlösen und sie sauber halten. Danke an alle, die mitgeholfen haben, die uns Pflanzen spendeten, an die Plauer Firma Ebert-Entsorgung und an den Bauhof, der wiederum mithalf, alles Ausgeräumt zu schreddern.“ Der Verein hat großes mit dem geschlossenen Kinogebäude vor: „Wir wollen es wieder zu neuem Leben erwecken und hier ein generationsübergreifendes Kulturzentrum gründen“, erklärte Marco Rexin.



## Hubbrücke wird generalüberholt

Das Wasser- und Schifffahrtsamt Lauenburg wird bis voraussichtlich 18. Oktober Instandsetzungsarbeiten an der Hubbrücke vornehmen. Darüber informierte Bürgermeister Norbert Reier auf der Stadtvertreterversammlung. Die Fahrbahnkonstruktion wird generalüberholt, zudem müssen Antriebe und Hubseile erneuert werden. Für den oben genannten Zeitraum wird eine Vollsperrung der Eldequerung erfolgen. Kraftfahrer weichen über Lübzer Straße/Vogelsang aus; Fußgänger nutzen die „Hühnerleiter“



Anzeige

### PLAUER SPEISEKARTOFFELN

#### aller Kocheigenschaften

Preis ab Hof:	5 kg	2,00 Euro
	12,5 kg	4,20 Euro
	25 kg	8,00 Euro

(Preis Anpassung entsprechend Marktpreisen vorbehalten)

**Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde**

**Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.**

### SONDERAKTION EINKELLERUNG

**In der Zeit vom 03.11. - 08.11.2014**

**beliefern wir Sie frei haus mit folgenden Kartoffelsorten:**

<b>Mehlig kochend:</b>	<b>vorw. festkochend:</b>	<b>festkochend:</b>
Adretta, Melina, Melody	Solara, Gala, Laura	Simone, Belana

**Preis: 25 kg 8,00 Euro**

**Bei Abnahme von mind. 4 x 25 kg gibt es 1 Gebinde gratis**

**Bestellungen sind bis zum 30.10.2014 telefonisch anzumelden.**

**Öffnungszeiten: Mo - Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr**

**Bestellungen richten Sie bitte an:**  
**Norbert Reier**  
**Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See**  
**Telefon 03 87 35 - 461 79**

Anzeige

## SRÄGA · IMMOBILIEN

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47  
 Tel. 0172 - 3 911384 · www.sraega-immo.de

ZUM VERKAUF	Anlageobjekt
<b>Ganzlin</b> – EFH extravagant, 160 m <sup>2</sup> Wfl., 4 Zimmer, auf 1650 m <sup>2</sup> <b>VB 230.000,00 €</b> <b>Barkow</b> – EFH mit Einliegerwohnung, ca. 240 m <sup>2</sup> Wfl., Garage, 900 m <sup>2</sup> Grundstück in ruhiger Randlage, zum Krizower See ca. 2500 m, <b>VB 199.000,00 €</b> <b>Plau am See</b> – OT Hof Lalchow, schönes Bauernhaus in Randlage, hochwertig saniert, Ausbaureserve, Kleintierstall, Werkstatt, auf ca. 5.000 m <sup>2</sup> , <b>VB 169.000,00 €</b> <b>Ganzlin</b> – EFH 3 Z/Wohnküche/Ölheizung, ca. 100 m <sup>2</sup> Wfl., Ngb., Garage, auf ca. 6000 m <sup>2</sup> , <b>VB 49.000,00 €</b> <b>Gnevsdorf</b> – EFH gepflegt mit Nebengebäude und Garage, sonniger Innenhof und Ausbaureserve <b>VB 65.000,00 €</b> <b>Gnevsdorf</b> – EFH, ca. 100 m <sup>2</sup> Wfl. mit Ausbaureserven im Dach und Stallbereich, Biokläranlage, Garage auf 1335 m <sup>2</sup> <b>VB 69.000,00 €</b> <b>Goldberg</b> – EFH an der Mildenitz, teilsaniert, auf ca. 1.600 m <sup>2</sup> <b>VB 69.000,00 €</b> <b>Wendisch Priborn</b> – EFH gepflegt, 4 Z/EBK, mit Ngb., 3 Garagen, auf ca. 938 m <sup>2</sup> <b>VB 120.000,00 €</b> <b>Serrahn</b> – FH in Golfplatznähe, ca. 45 m <sup>2</sup> , gepfll. Grundstück, 480 m <sup>2</sup> <b>VB 42.000,00 €</b> <b>Neu Poserin</b> – Mehrzweckgebäude mit ca. 120 m <sup>2</sup> Wfl. und 250 m <sup>2</sup> Nutzfläche, auf 2300 m <sup>2</sup> <b>VB 56.000 €</b>	<b>Gr. Burgstr. 14</b> – 8 Wohneinheiten, 343 m <sup>2</sup> Wfl., zu 100 % vermietet <b>VB 265.000,00 €</b>
ZUR VERMIETUNG	
<b>Gr. Burgstr. 35</b> – 2 Z/EBK/Balkon, ca. 55 m <sup>2</sup> <b>KM 247,00 €</b> <b>Steinstraße 26</b> – 2 Z/EBK, ca. 62 m <sup>2</sup> <b>KM 320,00 €</b> <b>Millionenweg 4</b> – 3 Z/EBK, ca. 60 m <sup>2</sup> , 1. OG <b>KM 305,00 €</b> <b>Millionenweg 4</b> – 2 Z/EBK im DG, ca. 47 m <sup>2</sup> <b>KM 245,00 €</b> <b>Millionenweg 2</b> – 2 Z/EBK, EG, ca. 50 m <sup>2</sup> <b>KM 247,00 €</b> <b>Klüschenberg</b> – 3 Z/EBK, Balkon, ca. 72 m <sup>2</sup> , Stellpl. möglich <b>KM 425,00 €</b> <b>Markt 6</b> – 2 Z/EBK, ca. 54 m <sup>2</sup> <b>KM 320,00 €</b> <b>Auf dem Eichberg</b> – 3 Z/K/Balkon/Stellplatz, eig. Treppenhaus zum DG, ca. 91 m <sup>2</sup> <b>KM 500,00 €</b> <b>Karow – Gutshaus</b> – 3 Z/EBK, 2 Bäder, ca. 135 m <sup>2</sup> <b>KM 650,00 €</b> <b>H.-Niemann-Str. 5</b> – 2 Z/EBK, großer Balkon, Carport, ca. 62 m <sup>2</sup> <b>KM 380,00 €</b> <b>Marktstr. 28</b> – 2 Z/EBK/Balkon, 1. OG, 56 m <sup>2</sup> <b>KM 330,00 €</b> <b>Uhandstr. 5</b> – 2 Z/EBK, EG, Gartenanteil, Garage möglich, ca. 45 m <sup>2</sup> <b>KM 275,00 €</b> <b>Dammstr. 46</b> – 1 1/2 Z/EBK, möbliert, ca. 60 m <sup>2</sup> <b>KM 300,00 €</b> <b>Tuchmacherstr. 46</b> – 2 Z/EBK, EG, ca. 45 m <sup>2</sup> <b>KM 230,00 €</b> <b>Steinstr. 10</b> – 1 Z, Pantry, 1. OG, ca. 28 m <sup>2</sup> <b>KM 165,00 €</b> <b>Dammstr. 14</b> – 1 1/2 Z, Pantry, möbliert, ca. 32 m <sup>2</sup> <b>KM 240,00 €</b>	
Baugrundstücke	
<b>Plau am See</b> – Baugrund ca. 1167 m <sup>2</sup> im Seewinkel, voll erschlossen <b>VB 69.000,00 €</b> <b>Plau am See</b> – Baugrund in Seelust voll erschlossen, <b>VB 93.000,00 €</b> <b>Kuppentin</b> – ca. 1.200 m <sup>2</sup> Baugrund, schöne ruhige Ortslage <b>VB 12.500,00 €</b> <b>Gaarz</b> – Baugrund ca. 1600 m <sup>2</sup> , teilerschlossen <b>VB 32.000,00 €</b> <b>Karbow</b> – ca. 1800 m <sup>2</sup> , teilerschlossen <b>VB 9.000,00 €</b>	

**Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.**

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kaution, Courtage und den Grundrissen in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

## 8. Plauer Gesundheitsmarkt am 7. März 2015 - Vorbereitungen laufen

„Gesundheit ist die erste Pflicht im Leben.“ Dies schrieb einst der irische Lyriker Oscar Wilde. Beate Möller vom Kneipp-Kompetenzzentrum Plau am See würde diesen Satz sicherlich unterschreiben. Hat sie doch auch ein Ziel fest vor Augen: Die Gesundheit mehr ins Augenmerk der Menschen in der Region rücken.

„Viele beschäftigen sich überhaupt nicht mit dem Thema Gesundheit. Das muss sich ändern“, verdeutlichte Beate Möller bei einer ersten Informationsveranstaltung zum nächsten Plauer Gesundheitsmarkt. In diesem Jahr musste der Gesundheitsmarkt aus verschiedenen Gründen leider abgesagt werden. Das soll zukünftig nicht wieder passieren.

Auch dieses Ziel hat sich Beate Möller gesetzt, deshalb hat sie bereits im Sommer dieses Jahres mit den Vorbereitungen für den 8. Plauer Gesundheitsmarkt am 7. März 2015 begonnen.

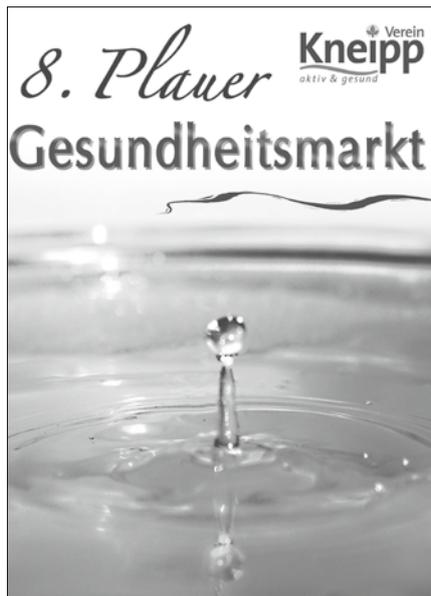
Weggefährten, Unterstützer, Aussteller, waren dem Aufruf zu einer ersten Informationsveranstaltung am 22.09. ins Plauer Rathaus gefolgt.

„Ich denke, wir werden den Gesundheitsmarkt nur noch alle zwei Jahre stattfinden lassen, ähnlich wie die Parchimer“, erklärt die Plauerin.

Einige Zusagen für die Veranstaltung im März 2015 hat Beate Möller schon vorliegen. Dennoch wünscht sie sich mehr. „Eine Schule voll bis unters Dach wäre schön“, sagt sie und lächelt. Doch nicht mehr alle sind vom Gesundheitsmarkt überzeugt. Beate Möller wägt ab: „Wir müssen weg von dem Gedanken, dass wir mit Hilfe des Gesundheitsmarktes Mitglieder gewinnen. Wir wollen einfach informieren, dass wir da sind, hier in der Region vor Ort zeigen, was Mecklenburg alles an Gesundheitsthemen zu bieten hat.“

Doch auch die Leiterin des Kneipp-Kompetenzzentrums weiß, dass sie einen Knaller braucht, um die Leute in die Schule am Klüschenberg am 7. März 2015 zu ziehen. „Ich habe die Turnhalle gebucht. Wir werden ein Zumba-Event sowie mehrere Kurse und Vorträge anbieten. Ich bin für jede Idee offen und zu haben. Jeder kann sich an mich wenden“, erläutert sie noch einmal eindringlich.

Katrin Marusch vom Frei-Raum Plau am See, Imker Rainhard Neumann aus Quetzin, das Aphasiker-Zentrum Mecklenburg-Vorpommern, das Sanitätshaus C.Beerbaum aus der Plauer Steinstraße und, und, und haben sich angekündigt, wieder mit von der Partie zu sein. Doch auch neue Aussteller sind dazu gekommen, u.a. der Pflegestützpunkt Parchim. Und auch die DRK-Wasserwacht wird wohl dabei sein. „Ich denke, wir sollten mitmachen. Wir müssen einfach eine Offensive starten, wir brauchen dringend Nachwuchskräfte bei den Rettungsschwimmern“, erzählt Anke Pohla.



Der Plauer Gesundheitsmarkt am 7. März von 10 bis 15 Uhr soll etwas für alle Menschen sein, etwas für die Gesundheit. Wer Ideen hat und sich einbringen möchte, kann sich bei Beate Möller jederzeit melden (Tel. 0162 1044605, E-Mail [kneipp-plau@freenet.de](mailto:kneipp-plau@freenet.de)). Doch einen Traum hat die Plauerin auch noch: Eine Teilnahme der Plauer Köche. „Ich stelle mir eine kleine Kochshow vor. Vielleicht klappt es ja“, sagt Beate Möller abschließend. Aufgeben, das ist zumindest nicht ihr Ding, denn „nur die Gesundheit ist das Leben“, wie Friedrich von Hagedorn schrieb.  
Sabrina Panknin

### Vermiete 2-Zi-Wohnung,

ab 1. Dezember 2014  
in Plau am See, Gustav-Bardey-Platz 2,  
60 m<sup>2</sup>, Küche, Dusche+WC, Balkon,  
Kellerraum,  
mtl. 350,00+120,00 € Betr. Kosten,  
Kautions = 3 Monatsmieten

**Tel.: 0173-440 1236**

## Kostenloser Hörtest am Stand von KIND Hörgeräte

Wie kann man sein Gehör vor schädlichem Lärm schützen? Was sind typische Anzeichen für einen Hörverlust? Und welche unterschiedlichen Hörgeräte gibt es? Antworten auf diese und weitere Fragen sowie persönliche Beratungen rund um das Thema Hören geben die Mitarbeiter von KIND an ihrem Stand auf dem 8. Plauer Gesundheitsmarkt. „Interessierte Besucher, die direkt wissen möchten, wie gut sie hören, können bei uns am Stand auch gleich einen kostenlosen Hörtest machen“, sagt Hörgeräteakustiker-Meisterin Katrin Rohde, die das KIND Fachgeschäft in Lübz leitet.

Dieser dauert nur wenige Minuten und gibt Sicherheit über das eigene Hörvermögen. Selbstverständlich liegen am Stand auch Informationsbroschüren rund um das innovative Produkt- und Leistungsspektrum von KIND zur kostenlosen Mitnahme aus.

Mit bundesweit über 550 Fachgeschäften ist KIND Deutschlands führender Hörgeräteakustiker. Das innovative Produkt- und Leistungsspektrum reicht von kostenlosen Hörtests und individuellen Beratungen über die Versorgung mit Hörgeräten bis hin zur Ausstattung mit maßgefertigtem Hörschutz und Standard-Hörschutzprodukten, mit denen ein gutes Gehör konsequent bewahrt werden kann. Da jeder Mensch mit Hörproblemen individuelle Ansprüche an ein Hörgerät stellt, bietet KIND eine große Auswahl: von modernen Hörgeräten zum KIND Nulltarif - dabei fällt lediglich die gesetzliche Zuzahlung in Höhe von 10,00 € je Hörgerät an - bis hin zu innovativen Hörlösungen aus der KIND Individual-Serie.

## Taizé-Andacht

Herzliche Einladung zur Taizé-Andacht im Kerzenschein am Mittwoch, dem 15. Oktober um 18.00 Uhr in der St. Marienkirche.

Anzeige

ständig wechselnde  
**SONDERANGEBOTE**

Das Original  
**VORWERK**

Ihr Kundenberater vor Ort  
**Jörg Sawatzki aus Werder  
bei Lübz**

**Tel.: 03 87 31 / 2 44 93**

**Handy: 01 73 / 2 45 66 43**



## Ab Oktober zahlen Eltern für Hortplätze mehr

Für die Unterbringung und Betreuung ihrer Kinder im Kinderhort der Stadt werden Plauer Eltern ab dem 1. Oktober mehr zahlen müssen. Die Stadtvertreter beschlossen auf ihrer jüngsten Sitzung einstimmig eine dahingehende Änderung der Gebührensatzung. Die Erhöhung wird nicht drastisch sein, beträgt für die Ganztagsbetreuung 15,31 Euro monatlich und macht bei der Teilzeitbetreuung 9,08 Euro aus.

Hintergrund sind jüngste Verhandlungen über die Festsetzung der monatlichen Gebühren. Sie basieren auf den Gesamtkosten pro Platz und waren zwischen der Stadt und dem Jugendamt der Kreisverwaltung geführt worden. Das passiert immer dann, wenn die Kreisbehörde die Kommune auffordert, für den Kinderhort eine neue Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltverordnung abzuschließen. Im Ergebnis der Verhandlungen, die bereits im Juni stattgefunden hatten, wurden höhere Platzkosten für den Kinderhort festgesetzt. Und zwar auf 209,01 Euro monatlich. Bisher kostete ein Hortplatz in Plau 193,70 Euro; ein Platz in der Teilzeitbetreuung 127,87 Euro; ab 1. Oktober werden es 136,95 Euro sein.

Hortplätze wie übrigens auch Kindergarten- und Krippenplätze, finanzieren sich nach dem selben Muster: Das Land übernimmt einen Teil, ebenso der Landkreis. Die bleibende Differenz müssen Eltern und Trägerkommune aufbringen. Da sich trotz steigender Gesamtkosten weder das Land noch der Landkreis mit einer höheren Kostenübernahme beteiligen (die liegen bei konstant 60,00 Euro bzw. 17,29 Euro), ist es an den Eltern und der Stadt, die verbleibenden Kosten zu zahlen. Und die liegen ab kommenden Monat bei 131,73 Euro für den Ganztagsplatz; 90,58 Euro für die Teilzeitbetreuung.

Die Stadt, erklärte Bürgermeister Norbert Reier, wird in jedem Fall für die Hälfte der Differenz aufkommen, zahlt also pro Hortplatz statt bisher 58,21 Euro ab Oktober 65,87 Euro. Das sind 50 Prozent. 65,86 Euro wird auf den Gebührenbescheiden der Eltern stehen.

Die Stadt muss, das sieht das Kindertagesstättenförderungsgesetz in § 20 vor, 50 Prozent der Differenz übernehmen. Bedingt durch die angespannte Haushaltslage, so Reier in der Begründung des Beschlusses, sei die Stadt andererseits aber auch nicht in der Lage mehr als die gesetzlich vorgegeben 50 Prozent zu übernehmen.

W. H.

## Rekordbeteiligung beim Nevellücht

Mit bisher 26 gemeldeten Booten verzeichnet die 4. Nevellücht Regatta des Plauer Hai-Live e.V. einen neuen Teilnehmerrekord auf dem Gelände der Marina und Segelschule von Gerd Menning. Die Wettfahrten auf dem Plauer See am 1. Wochenende im Oktober bilden traditionell den Saisonabschluss der bundesweit durchgeführten Ranglistenregatten der Bootsklasse 2.4mR. Gleichzeitig wird dabei die offene Landesmeisterschaft Mecklenburg-Vorpommern des Verbandes für Behinderten- und Rehasport ausgetragen. Die kleinen Kielyachten sind nämlich etwas ganz Besonderes: sie sind unsinkbar, unkenterbar und mit Hand- oder Fußsteuerung auch für Segler mit unterschiedlichen Handicaps anzupassen. Gesegelt werden die von den Americas Cuppern der 80er abgeleiteten Schiffe daher auch bei den paralympischen Spielen. Das Starterfeld, das Wettfahrleiter Jörg Hillenberg aus Güstrow vom 3. bis 5. Oktober auf die Bahn schickte, war hochkarätig besetzt. Neben dem mehrfachen paralympischen Medaillengewinner und amtierenden Weltmeister Heiko Kröger waren weitere fünf Segler aus den Top Ten der deutschen Rangliste vertreten. Harte Konkurrenz also für die Starter des Plauer Hai-Live e.V.. Mit acht Teilnehmern ist der gastgebende Verein nicht nur die stärkste Mannschaft. Unter den bundesweit 15 Vereinen, deren Segler regelmäßig am Wettkampfsport teilnehmen, hat keiner mehr Segler in der Rangliste als die Plauer. Als deren verlässlicher Partner erweist sich einmal mehr das MediClin Rehaszentrum in Plau am See. Das Haus, aus dem heraus der Verein vor erst sechs Jahren gegründet wurde, war am 3. Oktober Gastgeber für die Segler und ihre Begleitungen. Regattasiieger wurde Heiko Kröger gefolgt von Lasse Klötzing und Ulli Libor. Martin Doller



**Lutz-Christian Schröder vom Plauer Hai-Live e.V. mit dem vom Rehaszentrum gestifteten Boot „MediClin“ beim Training.**



## Adlerschießen

Am 3. Oktober fand wieder einmal das Traditionelle Adlerschießen der Plauer Schützenzunft 1612 e.V. und der Frehne / Meyenburger Schützengilde 1848 e.V. statt. Diese Veranstaltung jährte sich zum 18. Mal. In diesem Jahr waren die Plauer die Ausrichter auf dem Schießstand der Meyenburger. Bei Kaffee und Bockwurst schoss jeder Verein auf seinen Holzadler. Am Ende war die Plauer Schützenzunft um einen Schuss schneller beim Abschießen der Teile.

Nach der Ehrung der glücklichen Sieger wurde der Vereinsmeister in der KK Langwaffe der Plauer Schützenzunft, Joachim Boldt, mit einem Pokal geehrt.

Anzeige



### Immobilien Neubauer

Inh. Henrik Neubauer

#### Zum Verkauf:

**Mühlenstr. 39** – 4 Zi., ca. 114 m<sup>2</sup> EBK, 2 Bäder, Hof, EneV folgt **VB 79.900 €**

#### Zur Vermietung:

**Markt 15** – 2 Zi., DG, Duschbad, ca. 52 m<sup>2</sup>, EneV: V, 80,4 kWh, Gas, Bj 1780/2000, B **KM 280,00 €**

**Strandstr. 2** – 2 Zi., OG, Laminat, Wannenbad, EBK, Eldeblick!, ca. 57 m<sup>2</sup>, EneV folgt **KM 480,00 €**

**Burgplatz 3** – 5 Zi., DG, Maisonette, Wannenbad, EBK, Laminat, ca. 130 m<sup>2</sup>, EneV: B, 35,2 kWh, Gas, Bj 2009, A **KM 800,00 €**

**Gr. Burgstr. 11** – 2 Zi., EG, Duschbad, ca. 48 m<sup>2</sup>, EneV: B, 100,5 kWh, Gas, Bj 1900/2011, D **KM 325,00 €**

**Kirchplatz 5** – 4 Zi., EG, 2 Bäder, EBK, Terrasse, hist. Keller, ca. 105 m<sup>2</sup>, EneV folgt **KM 525,00 €**

**Kl. Burgstr. 13** – 1 Zi., EG, Duschbad, ca. 30 m<sup>2</sup>, EneV: B, 129,2 kWh, Gas, Bj 1900/2013, D **KM 250,00 €**

19395 Plau am See  
Marktstraße 20

Tel. 03 87 35-49 70 66

Fax 03 87 35-49 70 67

Mobil 0178-1 70 06 70

www.immobilien-neubauer.de



## Vorverkauf für Veranstaltungen in der Tourist Info

Nicht nur für örtliche, sondern auch überregionale Veranstaltungen, Konzerte usw. können Sie in der Tourist Info Plau am See vorab ihre Karten reservieren und ausgedruckt mitnehmen. Dies betrifft z.B. Veranstaltungen im Bürgersaal von Waren (Müritz), dem MAU-Club in Rostock oder in Schwerin im Speicher oder der Sport- und Kongresshalle. Hier ein Auszug der Veranstaltungen für die kommenden Wochen:

Dreams of Musical (Stadthalle Parchim, 31.10.2014 um 20 Uhr)  
Preis p.P.: K1: 45,20 € / K2: 39,70 €

35 Jahre „Der Traumzauberbaum“ (Bürgersaal Waren (Müritz), 16.11.2014 um 15 Uhr)

Preis p.P.: Erwachsene 18,50 € / Kinder: 12,00 €

Andrea Sawatzki liest (Speicher Schwerin, 16.11.2014 um 18 Uhr)  
Preis p.P.: 9,80 €

Sehnsucht nach Schottland - Multivisionsvortrag (Bürgersaal Waren (Müritz), 20.11.2014 um 19.30 Uhr)

Preis p.P.: Erwachsene 10,00 € / Kinder: 6,00 € (bis 6 Jahre frei)

ABBA - Dinner Show (Van der Valk Resort Linstow, 21.11.2014 um 20 Uhr)

Preis p.P.: 69,00 €

World of Pipe Rock and Irish Dance präsentiert von "Cornamusa" (Stadthalle Parchim, 04.12.2014 um 20 Uhr)

Preis p.P.: K1: 37,50 € / K2: 33,50 € / K3: 29,50 €

## Abschiedslied

Ich mag den Wind und wilde Heckenrosen  
und Wolken auch, ihr Werden und Verwehn,  
das trockne, gelbe Gras in grünen Moosen,  
verstrahltes Sonnengold beim Untergehn.

Ich nehme Blütenblätter in die Hände,  
wie zarte Schalen, weich und klein und kühl.  
Ihr losgelöstes Schönein jetzt am Ende  
erweckt in mir ein seltsames Gefühl

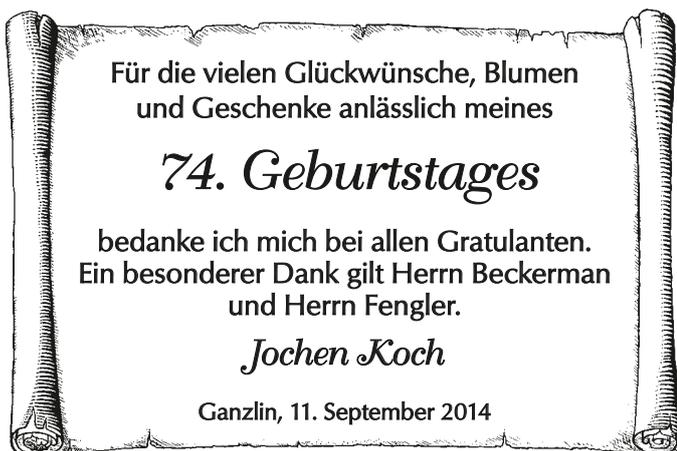
vom Abschiednehmen, das sich reich verschenkt  
und tief in die Erinnerungen senkt.

Ingeburg Baier

Der Autorin herzlichen Glückwunsch zum 92. Geburtstag mit  
vielen guten Wünschen zum Geburtstag!

## Martinstag

Am 11. November ab 17 Uhr feiert Plau wieder Martinstag. Mit einer Andacht in der St. Marienkirche, mit Lasternenumzug, Hörnchenteilen, Feuer im Burghof und allem, was zu einem Martinsfest dazugehört, wird dieser Tag begangen.



## Original- HP-Tintenpatronen zum Sonderpreis vorrätig, z. B.

HP 300	schwarz	11,90 €
HP 300	farbig (C/M/Y)	13,90 €
HP 301	schwarz	12,90 €
HP 301	Multipack (sw + farbig)	19,90 €
HP 901	schwarz	12,90 €
HP 901	farbig (C/M/Y)	15,90 €

Angebot ist gültig bis **15.11.2014**

Elektrotechnik  
Elektroinstallation  
Bürotechnik

# KAMMEYER

Dammstraße 6 · 19395 Plau am See  
Tel.: 038735 4800 · Fax: 038735 48037

## Plauer Junioren laufen mit Hansa Rostock auf

Eine besondere Überraschung erlebten die Plauer Fussballer im September. Sie durften die Profifußballer im Heimspiel gegen Bielefeld auf das Spielfeld führen. Begleitet von den Eltern erlebten die Kleinen einen tollen Tag im Stadion. Glücklicherweise zeigten sich die Hanseaten besonders motiviert und siegten nach langer Zeit zuhause. Die Kinder zeigten sich begeistert und allen wird dieser Tag noch lange in Erinnerung bleiben.

Natürlich gab es auch wieder einige Spiele der Jugendmannschaften. Die Ältesten, die C-Jugend, zeigten gute Ansätze auf dem noch ungewohnten Großfeld. Hartmut Fiedler und Christian König leisten hier wirklich tolle Arbeit. Gerd Oltersdorf führt weiterhin die C-Jugend, die auf dem Kleinfeld startet, hier gab es einen Sieg und eine knappe Niederlage. Bei den E-Junioren gab es unter der Führung von Dietmar Gehrt einen Sieg und zwei Niederlagen. Besonders die weitere Entwicklung steht hier im Vordergrund. Die F-Jugend, unter Alex Hinz und Thomas Hinrichs, zeigten im Heimspiel gegen Crivitz ihr bestes Spiel, verloren am Ende aber unglücklich. Neu sind auch die Bambinis, die von Robert Kalden und Rainer Farwick angeleitet werden. Diese sind noch nicht im regulären Spielbetrieb. Hier steht das Zusammenfinden und gemeinsame spielerische Erlernen im Fokus. Die Resonanz und Stimmung in allen Mannschaften stimmt die Vereinsführung sehr positiv. M. Skusa

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke  
anlässlich meines

## 75. Geburtstages

möchte ich mich, besonders bei meinen lieben Kindern, Enkelkindern, Urenkeln, Verwandten und Bekannten recht herzlich bedanken. Des Weiteren bedanke ich mich bei Claudia Huss für die musikalische Einlage sowie der VS Plau am See, der Agrarvereinigung „MiFeMa“ e.G. Plauerhagen und dem Ferienpark „An der Metow“ für die nette Bewirtung.

*Olona Schwager*

Plau am See, im September 2014

## Angebote im Gasthof „Heidekrug“

\* \* Plau/Quetzin \* \*  
\* \* \* \* \*

Ab sofort 1/2 **deutsche Ente** (ca. 1kg Roheinwaage)  
- mit Rotkohl und Salzkartoffeln oder Klößen -

pro Person für **17,90 €/p.P.**

ab 8 Personen **16,90 €/p.P.**

ab 12 Personen **15,90 €/p.P.**

Nur auf Voranmeldung!

**19.10. Eisbeinessen, 26.10. Herbst-Brunch**

**16.11. Eisbeinessen, 23.11. Karpfenessen**

**30.11. Eisbeinessen, 07.12. Advents-Brunch,**

**14.12. Eisbeinessen**

Nur auf Voranmeldung!

Auf Ente und Eisbeinessen 5% Rabatt  
auf die Gesamtrechnung nach Vorlage dieser Anzeige!!

**Unsere Öffnungszeiten zu den Feiertagen**

**24.12.2014 11-14 Uhr, 25.12.2014 11-16 Uhr**

**26.12.2014 11-16 Uhr, 31.12.2014 11-14 Uhr**

**01.01.2015 12-16 Uhr**

**Wir wünschen Allen schon jetzt  
frohe Festtage und alles erdenklich Gute !!!**

Ab dem **03.11.2014 bis ins Frühjahr 2015**

**Neue Öffnungszeiten**

**Montag & Dienstag Ruhetag**

(Außer bei angemeldeten Feierlichkeiten oder Feiertagen)

**Von Mittwoch bis Samstag 10 – 21 Uhr**

**Sonntag 10 – 20 Uhr**

**Voranmeldung unter Tel. 03 87 35-83 20**

heidekrug.plau@freenet.de

Es gab einen guten Grund zu feiern  
und das haben wir gerne getan!

Für die vielen Glückwünsche, liebevoll gestalteten  
Präsente und schönen Blumen zu unserer

## Silberhochzeit

sagen wir hiermit unseren lieben Eltern,  
Geschwistern, Verwandten, Freunden und  
Bekanntem herzlichen Dank.

Ein ganz besonderes Dankeschön geht an unsere  
Kinder Markus und Caroline und ihre Tante Gitti,  
an das Team des „Gasthaus Hinzpeter“ in Ganzlin,  
an die DJ's „Nachtschwärmer“ und an all die  
anderen musikalischen Mitstreiter.

Ihr habt alle dazu beigetragen, dass dieser Tag  
für uns unvergessen bleibt.

*Andreas & Liane Hübler*

Plau am See, OT Quetzin, im September 2014

## Neueröffnung TeeBlume

Schulstraße 49 · 19395 Plau am See · Tel. 03 87 35-1 37 96

Ab **01.11.2014**

bin ich für Sie da,  
auf dem Hof der  
alten Post!

Öffnungszeiten:

Mo. geschlossen

Di. – Fr. 9.30 – 17.30 Uhr

Sa. 9.30 – 12.00 Uhr



Norbert Wellenbrock

## Karow/Leistener Ortsteilvorsteher ge- wählt

Die Plauer Stadtvertretung hat einstimmig Norbert Wellenbrock für den Ortsteil Karow/Leisten zum Ortsteilvorsteher und Michael Klähn zu seinem Stellvertreter gewählt. Bürgermeister Norbert Reier lobte deren Engagement und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass es zwischen der Stadt und dem Ortsteil sowie im Stadtparlament - beide Gewählte sind Mitglieder der Plauer Stadtvertretung - ein konstruktives Miteinander geben wird.



Michael Klähn

## Halloween – „Nacht des Grauens“

Stuer; Westeuropas größtes Bärenschutzzentrum – der BÄRENWALD Müritz – lädt am 31. Oktober zum alljährlichen Halloweenpektakel ein.

Eingeladen sind alle Geister-, Hexen- und Gruselfans, einen schaurigen Abend im Bärenwald zu erleben. Dämonisch lachende Fratzen und längst totgeglaubte Geister kehren an Halloween nach Stuer zurück. Blutrünstige Wesen treiben ihr Unheil und verschwinden in der Dunkelheit. Also passt in diesem Jahr ganz genau auf, wo ihr hinseht! Besondere

Aktivitäten für Groß und Klein, wie Hexenbesenweitwurf, Fledermausbasteln und Geisterkegeln, laden zum Mitmachen ein. Flotte Sprüche werden mit Süßigkeiten belohnt. Die orientalische Tanzgruppe „Oriana Mystika“ stimmt mit ihrer spektakulären Feuershow auf den Einbruch der Dunkelheit ein. Gegen 17:30 Uhr findet die schaurige Gruselführung durch den Park statt.

Übrigens: Gerade wenn das Laub sich in sein schönstes Herbstkleid färbt, lohnt

sich ein Spaziergang durch den BÄRENWALD Müritz besonders. Neben den zahlreichen Ausstellungsstationen kann der Besucher die Bären durch das Dickicht streifen sehen und beobachten, wie sich Lothar, Mascha, Hanna und all die anderen auf ihre Winterruhe im Bärenwald vorbereiten.

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen erhalten Sie unter [www.baerenwald-mueritz.de](http://www.baerenwald-mueritz.de) BÄRENWALD Müritz, Am Bärenwald 1, 17209 Stuer

## E-Jugendhandballer mit neuen Trikots in der Erfolgsspur



Die erste Punktspielsaison in der Altersklasse der E-Jugend gestaltet sich für die Plauer Nachwuchshandballer erfolgreicher als angenommen. Mit dem jüngeren Jahrgang und vielen F-Spielern konnten die PSV-Jungs bisher in allen vier Punktspielen punkten. Einem holprigen Auftaktremis in Crivitz (8:8), folgten drei Siege gegen die SG Crivitz-Banzkow (17:11), auswärts in Wittenburg (15:20) und gegen den Hagenower SV (25:11). Besonders im zuletzt genannten Spiel gegen Hagenow konnten die Jungs ihre gewachsene Leistungsstärke eindrucksvoll unter Beweis stellen. Der Beginn des Spieles verlief in der gewohnten 2x3 gegen 3 Spielweise zunächst schleppend und bis auf das schnelle 1:0 blieben Tore Mangelware. Besonders im Angriff sündigten die Seestädter gegen einen starken Gästekeeper mit ihren klaren Chancen. In der Abwehr wurde jedoch gut gearbeitet, Halbzeitstand 12:4 für Plau.

In der zweiten Spielhälfte wollten die PSV-Jungs mehr Tore werfen, als in vorausgegangenen Spielen. Sowohl im Positionsangriff als auch im schnellen Umkehrspiel sollte mehr Angriffsdruck entwickelt werden. Besonders Felix, Pepe und Fynn stießen immer wieder energisch in die gegnerischen Abwehrlücken. Aber auch Jakob und Yannick übernahmen mit ihren Torwürfen und Aktionen mehr Verantwortung. Willi, der mit Abstand jüngste Spieler auf dem Spielfeld, war neben Hennes nicht nur ein guter Rückhalt im Tor, sondern warf sogar seinen ersten Treffer auf dem Spielfeld. Am Ende konnten sich sechs Torschützen in die Liste eintragen, alle Spieler kamen mit einer angemessenen Spielzeit zum Einsatz. Die Ausgeglichenheit und Breite der Plauer E-Mannschaft erwies sich beim 25:11 Kanter Sieg einmal mehr als großer Vorteil. Mit diesem Sieg belegen die PSV-Jungs

im Zwölferfeld zurzeit den dritten Tabellenplatz und möchten sich an dieser Stelle für die gesponserten Trikots von der Beschichtungspulver GmbH Ganzlin bedanken.

Raimo Schwabe  
Plauer SV-MJE: Grabow Grabow (Tor), Willi Schulz (Tor), Fynn Ranzow, Yannick Herrmann, Felix Langmann, Dennis Rescher, Pepe Hartleb, Michel Markhoff, Maximilian Giede, Lucas Schneider, Jakob Kruse, Moritz Eder, Max-Andre Thieme, Jan Philipp Paulin, Henning Tast

### Konzert mit yaro

Die young academy rostock (yaro) kommt am 26. Oktober um 17 Uhr zu einem Konzert nach Plau in die St. Marienkirche. Hinter yaro verbirgt sich eine Kooperation der Hochschule für Musik und Theater Rostock mit den Musikschulen des Landes, um außerordentlich begabte Nachwuchstalente zu fördern.

### Karow um 1835

Gustav Hempel: Geographisch-statistisch-historisches Handbuch des Mecklenburger Landes, Güstrow 1837  
Karow unfern der großen gleichnamigen Tannenhaide, wohlgebaute Hof mit 307 Einwohner und zu 30500 Reichstälern in der Brandkasse versichert. Entfernt vom Hof liegt die kleine steinerne Kirche, ohne Thurm, deren Patronat zu Poserin gehört, die Schule, ein ansehnliches Kruggehöft, eine Mühle und die Tagelöhnerhäuser. In alten Zeiten sind hier 35 Bauern gewesen. Das Gut ist eines der größten Meklenburgs und allodial mit einem Areal von 0,55 Quadratmeilen, zum Theil ergiebigen Boden, meistens aber Sand und Tannenhölzung, catastriert zu 9 H.(ufen) 419 S.(cheffel Aussaat). Außerdem besitzt die Poseriner Pfarre hier 300 S. Gutsbesitzer Cleve. Sehr große Schäferei. Die vormalige Glashütte hat jetzt einen Bauernhof. 2 Theerschwälereien, 2 Kohlenbrenner und 73 Einwohner und liegt im Walde, wie auch der vormahlige Theerofen mit 3 Bauerngehöften und 30 Einwohnern; die Ziegelei mit 12 Einwohnern. Samter Krug am gleichnamigen See, Kruggehöft mit 12 Einwohnern an der Straße von Plau nach Malchin und Stavenhagen. Hahnenhorst an einem See, Meierei mit 31 Einwohnern. Vor einigen Jahren ist hier eine Glashütte angelegt mit 14 Arbeitern. Zum Grünen Jäger in der Karowschen Haide besteht aus 2 Gehöften mit 14 Einwohnern. Der Krug gehört zu Karow, ein Holzwärterhaus zu Samit und ein zweites Holzwärterhaus zum Domanial-Amt Goldberg.



**Wegen der Gebäudesanierung des Eckhauses wurde die Wallstraße für den Verkehr gesperrt.**

**Foto: W. H.**

## Saisoneröffnung mit „Tag des Handballs“ und „Trikottag“



Die Handballer des Plauer SV eröffneten die Saison 2014/2015 mit zwei werbeträchtigen Veranstaltungen. Das Gros des Handballnachwuchses beteiligte sich am 19. September am vom HVMV inszenierten „Trikottag“. Alle Kinder wurden aufgerufen, mit ihren Vereins-Trikots zur Schule zu gehen. Eine gelungene Aktion, die richtig gut ankam..

Mit dem „Tag des Handballs“ organisierte die Handballabteilung eine weitere gelungene Aktion zur Saisoneröffnung: Mit Ausnahme der Alten Herren stellten sich alle Teams in der Klüschenerhalle vor. Für die G-, F- und E-Teams war dies ein tolles Event, denn zwei Hüpfburgen, das Kinderschminken mit Anja Münchow und die Tombola waren integriert. Es gab attraktive Preise: Bälle, Fantrikots, drei handsignierte Shirts vom deutschen Rekordmeister THW Kiel. Der Andrang war groß, denn jedes vierte Los war ein Gewinn. Mit Karla Markhoff, Natalie Lutzik und Sophia Humboldt standen die Gewinner fest, davon zwei Nachwuchshandballer vom Plauer SV. Aber auch sonst gingen die neuen Vereinstrikots und zahlreiche Handballartikel ganz gut, sie konnte man erwerben.

Auch aus sportlicher Sicht ließen sich die Organisatoren einiges einfallen. Im ersten „Sportblock“ stellten die kleinsten Nachwuchshandballer ihr Können unter Beweis. Nach einer Erwärmungsrunde aller Mannschaften wurde auf mehreren Feldern Minihandball und Zweifelderball gespielt. Die jüngsten Teilnehmer waren bei den Jungen der vierjährige Ferenc Bernhagen und bei den Mädchen die fünfjährige Fenja Ranzow. Beide sind schon „wettkampferprobt“, denn im letzten Jahr haben sie schon an Minispielfesten teilgenommen. Auch die sieben Nachwuchsschiedsrichter, die am Tag zuvor ihre Prüfungen bestanden, präsentierten sich und mussten in der Folgezeit ihr Können beweisen. Letzteres müssen

sie auch in der kommenden Saison. Zunächst wird ihnen Schiedsrichterpraxis im Rahmen des Trainings in den Nachwuchsmannschaften gewährt, bevor sie dann auch in den Punktspielen Verantwortung übernehmen müssen. Punktspielähnlich verliefen schließlich auch die Spiele der E, D, C- und B-Nachwuchsteams. Viele dieser Spiele hatten Informationscharakter, denn im E- und D-Bereich wurden die neu eingeführten Abwehrsysteme demonstriert und erklärt. Ein kleines Dreierturnier der wJB, der mJC und der mJB beendete diesen Handballtag.

Mit dieser Eröffnungsveranstaltung ist der scharfe Saisonstart für alle PSV-Teams vollzogen. Mit 12 Punktspiellmannschaften und 2 Trainingsgruppen starten die Plauer Handballer wieder in eine Mammutsaison. 20 Trainer und Betreuer sowie FSJler Dominic Reu werden die Teams trainieren und betreuen. Den Verantwortlichen, alle im Ehrenamt, schon einen großen Dank im Voraus. Alle wurden mit einheitlichen Trainershirts ausgestattet. Ähnliches erfuhren auch die Jungschiedsrichter, die auch Schiedsrichtershirts erhielten.

Bei den Trainingsgruppen trainiert Kathrin Mach immer montags von 15-16 Uhr die Krümelsportler (4 und 5 Jahre). Auch die G-Mixtruppe (5 und 6 Jahre) um FSJler Dominc Reu, Training immer am Mittwoch von 16.15-17.30 Uhr, ist zunächst nur ein Trainingsgrüppchen und braucht nach den aufgerückten Erstklässlern in die F-Jugend wieder Verstärkung. Ähnlich wie im letzten Jahr sind hier zum Saisonende einige Minispielfeste angedacht, denn die Vermittlung der Freude am Sport und an der Bewegung steht hier eindeutig im Vordergrund. Diese Klippe haben die beiden F-Teams bereits umschiff. Denn die „alten Hasen“ der älteren F-Jugend, daher mJF 1, wollen nicht nur in den Punktspieltornie-

ren ihr gewachsenes Leistungsvermögen unter Beweis stellen, sondern müssen zum Teil auch schon in der E-Jugend auf die Jagd nach Punkte und Tore gehen. Die mJF 2 besteht aus Erstklässlern und muss erst an den Turnierbetrieb herangeführt werden. Verstärkt mit einigen Mädchen, geht diese Mannschaft als Mixtruppe an den Start und besucht einige Minispielfeste. Im F-Bereich der Jungen (1. und 2. Klasse) wird immer mittwochs (15 -16.30 Uhr) mit Dominic Reu und Raimo Schwabe trainiert sowie als Mix am Freitag (13.30-15 Uhr) bei Manfred Doliwa. Die Jungenmannschaften vervollständigt die mJE, mJD, mJC, mJB und mJA, womit der PSV besonders im männlichen Bereich sehr breit aufgestellt ist. Bei den Mädchenmannschaften ist das leider nicht der Fall. So musste aus personellen Gründen kurz vor Saisonbeginn leider noch die wJE zurückgezogen werden, die aber weiterhin als Mannschaft zusammen trainiert (donnerstags 16-17.30 Uhr) und im F- oder D-Bereich die Punktspiellmannschaften verstärkt. Mit der wJD und der wJB wird der Nachwuchsbereich komplettiert. Weitere Informationen zu den Trainingszeiten und Trainern, sind auf der Vereinshomepage unter [www.plauer-sv-handball.de](http://www.plauer-sv-handball.de) zu finden.

Im Erwachsenenbereich gehen in diesem Jahr drei Mannschaften an den Start. Sehr erfreulich ist, dass nach mehreren Jahren erstmalig wieder eine Frauenmannschaft in der Bezirksliga-West auf die Jagd nach Punkte und Tore geht. Das Aushängeschild des Vereins wird auch in diesem Jahr die Männermannschaft sein, die nach dem freiwilligen Abstieg aus der MV-Liga in der Verbandsliga-West an den Start geht. Die Vereinsführung wünscht allen Mannschaften, Trainern, Betreuern und Handballfans eine erfolgreiche und verletzungsfreie Handballsaison 2014/2015. Raimo Schwabe

## Dampferfahrt auf dem Plauer See



Eine Seefahrt, die ist lustig und macht froh. So dachten wohl auch die Senioren der Volkssolidarität Ortsgruppe Plau, als sie sich auf den Weg zur Dampferanlegestelle Wichmann machten. Traditionell wurde auch in diesem Jahr wieder eine Fahrt mit dem Dampfer geplant und organisiert. In den Veranstaltungen, die in der Begegnungsstätte in der Bergstraße stattfinden, gehört auch diese Dampferfahrt als Höhepunkt des Jahres. Allerdings unternimmt man so eine Fahrt gern bei sommerlichen Temperaturen und Sonnenschein. Dieses Glück hatten die Senioren am Donnerstag, dem 18. September. Auf diesen Ausflug haben sich schon viele gefreut, um gemeinsam einen netten und angenehmen Nachmittag zu genießen. Bevor dann das Schiff ablegte, wurden erst einmal alle Anwesenden von Herrn Wichmann begrüßt, er wünschte allen eine angenehme Fahrt. So ein Ausflug kann natürlich für alle ein besonderes Erlebnis sein, vorbei am neu gestalteten Plauer Eldeufer, hinaus auf den See, entlang am Zislower Ufer und neuen Hafen in Richtung Bad Stuer. Dort wartete schon der Shuttlebus

## Rassekaninchenausstellung

Die diesjährige Rassekaninchenausstellung des Rassekaninchenzuchtvereins M 17 findet am 25./26. Oktober in Plauerhagen beim Futtermittelhandel Haecker statt. Geöffnet ist sonabends von 9 - 18 Uhr und sonntags von 9 - 13 Uhr. Der Verein hat dieses Jahr fünfjähriges Bestehen. Der Ausstellungsleiter Falko Blödown erwartet ca. 200 Tiere, die auf dieser Schau bewertet werden müssen. Natürlich sind alle Tiere auch zum Anschauen oder Kaufen da. Die Ausstellung wird am Sonnabend um 10 Uhr durch den Plauer Fanfarenzug eröffnet. Der Verein veranstaltet zudem eine Tombola mit attraktiven Preisen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt. Der RKZ M 17 freut sich auf zahlreiche Besucher.

für diejenigen, die nicht mehr ganz so gut zu Fuß sind. Im Hotel Stuersche Hintermühle angekommen, wurden die Senioren nicht nur freundlich begrüßt, sondern auch auf das gute Essen eingestimmt. Nachdem alle ihre Plätze eingenommen hatten und nett von unserer Anke Groth begrüßt wurden, übernahm die Vorsitzende der VS aus Parchim, Frau Tietz, das Wort. Ihre Aufgabe bestand darin, eine Person aus der Gruppe für ihre aufopfernde Tätigkeit als Finanzobmann in der Ortsgruppe Plau auszuzeichnen. Als dann der Name Brigitte Propp fiel, ging nicht nur ein Raunen der Begeisterung durch den Raum sondern auch der Freude, dass jemand für seine ehrenamtliche Tätigkeit geehrt wird und wurde. Bescheiden wie immer und sehr überrascht nahm sie ihre Auszeichnung dankend entgegen.

Gestärkt und in guter Stimmung ging es dann zum Schiff zurück, um wieder in Richtung Plau zu starten. Ein schöner Nachmittag neigte sich dem Ende zu. Nicht zu vergessen, an alle ein großes Danke auszusprechen, die dazu beigetragen haben.

E. F.



## Kirchenmusik an St. Marien in Plau am See

Mit dem Beginn des neuen Schuljahres nehmen auch die musikalischen Gruppen der St. Marienkirche in Plau am See wieder ihre Probenarbeit auf. Wer die Gemeinschaft schätzt und Freude am Singen und Musizieren hat, ist herzlich eingeladen, in den Chören und Ensembles mitzuwirken.

Die Kantorei probt donnerstags um 19.15 Uhr in der Sakristei. In Vorbereitung auf den Reformationstag und das Weihnachtskonzert wird jede Stimme gebraucht und neue Mitglieder werden herzlich aufgenommen. Notenkenntnisse sind nicht zwingend erforderlich. Auf dem Programm stehen Chorwerke alter und neuer Meister, so soll unter anderem eine Kantate von Georg Philipp Telemann mit einem Kammerorchester erklingen.

Wer es lieber modern mag, hat die Möglichkeit im Gospelchor für Jugendliche und Erwachsene mitzusingen, der sich am Mittwoch, dem 26. Oktober um 19.00 Uhr zu Gospel, Taizé-Gesängen und neuer Chormusik zum ersten Mal trifft.

Kinder der ersten bis sechsten Klasse lernen im Kinderchor nicht nur ihre Stimme kennen, sondern auch den Umgang mit Instrumenten und das Notenlesen. Gesungen wird donnerstags um 15.00 Uhr im Küsterhaus, die Kinder werden auf dem Weg von der Grundschule begleitet. Jugendliche ab der fünften Klasse können sich im Jugendchor anschauen, in dem Gospelsongs, Kantaten, Taizé-Gesänge und neue geistliche Lieder auf dem Programm stehen.

Doch nicht nur die Sänger kommen auf ihre Kosten. Wer ein Blechblasinstrument beherrscht, ist im Bläserchor herzlich willkommen. Kinder ab der 2. Klasse und alle Interessenten können freitags um 18.15 Uhr in der Sakristei kostenlos ein Blechblasinstrument lernen, die Anmeldung für ein Leihinstrument nimmt Kirchenmusikerin Susann Marschalek (Tel: 0160 921 244 78, E-Mail: susann\_kimu@freenet.de) entgegen.

## Landrat war Schirmherr

Landrat Rolf Christiansen war der Schirmherr der diesjährigen Konzerte mit den Musikschülern aus St. Petersburg und Weimar, die auch in der Plauer St. Marienkirche erfolgreich auftraten. Er besuchte die Musiker bei einer Probe. Der Reinerlös der Benefizkonzerte soll Vereinen und sozialen Projekten in der Region zufließen. Foto: Simone Herbst

## Eröffnung der 8. Müritz-Fischtage an neuem Ort



Die traditionelle Anlandung einer großen Fischkiste passierte am Vormittag des 27. Septembers zum Auftakt der 8. Müritz-Fischtage wie gewohnt an der Metow, auch die Hagenower „Bekow Dixiländer“ spielten wie in den Vorjahren auf. Natürlich war im sich formierenden Zug der Müritzfischer und Plauer Köche auch die Symbolfigur „Max und Müritz“ zu sehen - aber die Route führte erstmals nicht ins Stadttinnere zum Marktplatz sondern an der Metow entlang bis zum Kalkofen. Strahlend blauer Himmel und hunderte Gäste schlossen sich dem Zug an. Beim Gebäude der Wasserschutzpolizei stand ein großes Festzelt, wo den ganzen Tag gefeiert wurde. Moderator Norbert Bosse sorgte dabei für die rechte Stimmung. Jens-Peter Schraffan, Geschäftsführer der Fischerei Müritz-Plau GmbH, war glücklich, die neuen Baulichkeiten der Fischerei eröffnen zu können: „Das ist eine große Freude für uns alle. Nach so vielen Jahren können wir die Fischtage endlich hier feiern.“ Plaus Bürgermeister Norbert Reier schloss sich an: „Auch ich bin froh, dass wir Plau endlich zum See gebracht haben und soweit gekommen sind.“

Ein Höhepunkt der Fischtage-Eröffnung waren die von den Plauer Köchen frisch zubereiteten Fischgerichte. Da servierte Lars Degner vom Plauer Seehotel den Gästen „Roulade vom Gehlsbach Saibling mit buntem Bulgur- und Wildkräuter-Salat“. Von Sebastian Rauer vom

Goldberger Restaurant „Die Insel“ gab es „Müritz-Rauchaal mit einer Creme vom grünen Apfel, confierter Aubergine und Hafer-Roggen-Crumble“. Wer wollte, konnte sich ein Heft mit Rezepten mitnehmen. Darin stellt beispielsweise Marco Storm vom Plauer Restaurant „kiek in“ die Zubereitung seiner „Gratinierten Hechtklößchen auf Spinat-Tagliatelle und einem Rieslingschaum“ vor. Benötigt werden für die Hechtklößchen: 400 g Hechtfilet, 400 ml Schlag Sahne, 1/2 Bund Dill, 50 ml geschlagene Sahne, Salz, Pfeffer. Für die Tagliatelle mit Rieslingschaum: 2 Schalotten, 100 ml trockener Riesling, etwas trockenen Wermut, 2 EL Noilly Prat, 200 ml Fischfond, 100 ml Sahne, 20 g kalte Butter, 500 g frischer Blattspinat, 2 Schalotten, 30 g Butter, 500 g frische Bandnudeln, Muskat, etwas Knoblauch, Salz, Pfeffer. Die Zubereitung: Das sehr gut durchgekühlte Hechtfilet in Stücke schneiden. Zusammen mit 200 ml Sahne im Thermomix zu einer Farce pürieren. Die Masse durch ein Sieb streichen, dann den gehackten Dill, Salz, Pfeffer, restliche 200 ml Sahne und die 50 g geschlagene Sahne dazu geben. Aus der Masse nun Nockerl mit einem Esslöffel formen und in Salzwasser 8 - 10 min ziehen lassen. Für den Rieslingschaum die Schalotte würfeln und glasig anschwitzen. Den Weißwein und den trockenen Wermut zugeben. Etwas einkochen lassen, dann den Fischfond und die Sahne zugeben.

Nach Bedarf mit Salz, Pfeffer, Zitronensaft und Cayennepfeffer würzen - dann 20 g kalte Butter zum Eindicken einmischen. Den Blattspinat waschen und die Stiele entfernen. Schalotten anschwitzen und den Spinat hinzufügen, mit Salz, Pfeffer, Knoblauch und Muskat würzen, bis die Flüssigkeit verdunstet ist. Dann die in Salzwasser gekochten Tagliatelle dazugeben und zusammen schwenken.

Jana Unger, Lars Degner, Sebastian Rauer, Christian Rohde, Marco Storm, Mirko Ilgen und Thorsten Falk von „plau-kocht.de“ betonen: „Regionaler Fisch ist ein tragendes Element der touristischen Wertschöpfung in Mecklenburg. In keinem anderen Teil Deutschlands kann man diese Vielfalt an Ostsee- und Binnenfischen so hautnah erleben wie bei uns. Die Müritzfischer tragen mit ihrem Angebot maßgeblich dazu bei, den Gästen unserer Region ein authentisches und kulinarisch wertvolles Bild zu vermitteln. Wir, Jungs und Mädels von plau-kocht.de, begleiten und unterstützen die Müritz-Fischtage von der ersten Minute an als Partner der Müritzfischer. Die Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass gute regionale Produkte von hoher Qualität für unsere Gäste wichtiger sind als Gütesiegel und Prüfzeichen. Die Müritz-Fischtage sind ein perfektes Medium, um Ihnen die tolle regionale Vielfalt und Qualität der Mecklenburgischen Seenplatte zu präsentieren.“ W. H.



## FSJ an der Klüschenschule



Dienstag, 12.30 Uhr, Mittagspause an der Klüschenschule. Am Grillplatz steigt Rauch auf, es duftet nach Bratwurst. „Eis und Heiß“, das ist der Name eines Projektes, das in der Regionalen Schule in Plau am See seit Beginn dieses Schuljahres läuft. Verantwortlich: Dominik Reu, 17, FSJler. Im letzten Schuljahr selbst Zehntklässler dieser Schule, steht er seit dem ersten Schultag in neuer

Position Schülern, Lehrern und der Sozialarbeiterin Andrea Vienhues helfend zur Seite.

„Es ist mir wichtig, später mit Menschen zu arbeiten,“ erzählt Dominik, „vielleicht als Erzieher oder Physiotherapeut, auch Fitnesskaufmann oder sportlicher Assistent kommen in Frage. Als FSJler kann ich Erfahrungen sammeln. Und da ich gleichzeitig beim Plauer SV tätig

bin, verbindet sich natürlich auch mein Hobby damit.“ Schule und Sportverein teilen sich diese Stelle, so hat Dominik ein vielfältiges Betätigungsfeld.

In der Schule heißt es konkret: Mitgestaltung von Festen und Projekten, z.B. Einschulung der fünften Klassen und das Kinderfest. Beide Aktionen waren ein gelungener Einstieg für ihn. Er bereitet außerdem das Klassensprecherseminar mit vor und hilft beim Sportfest, Sponsorenlauf, Schulfasching, Pausengestaltung, ... Aber im Rahmen seiner Tätigkeit muss er auch selbstständig arbeiten, und das ist „Eis und Heiß“. In wöchentlichen Absprachen mit Frau Vienhues führt er Planung, Zubereitung und Verkauf durch, und sein Engagement zeigt Erfolg. Es gibt inzwischen feste Stammkunden, denen Bratwurst und Eis schmecken. Gewinn ist auch schon erwirtschaftet. Dieser kommt dem Schulförderverein zu Gute. Freiwilliges Soziales Jahr- für Dominik und die Klüschenschule eine lohnende Sache.

B. Schulz, Klüschenschule

## Hart umkämpfter Sieg der Plauer Handballerinnen

Nach dem verlorenen Auftaktspiel gegen den Ligafavoriten Neukloster sahen die B-Jugend Spielerinnen der Plauer Handballabteilung und deren Trainerinnen Jana Schubert und Heike Wittenburg dem Spiel optimistisch in heimischer Halle entgegen. Allerdings unterschätzte man den Gegner aus Dorf Mecklenburg keinesfalls, denn man absolvierte in der Vergangenheit stets hart umkämpfte Partien. Der Blitzstart von 3:0 zeigte, dass sich der Trainingseinsatz der ersten Schulwochen gelohnt hatte. Vor allem die mannschaftliche Geschlossenheit war bewundernswert. Die ersten 4 Tore der Seestädterinnen warfen 4 verschiedene Torschützen. Anne Bunk und Lactitia Nötzelmann versenkten ihre Konterläufe, Maria Schubert kam mit einem herrlichen Schlagwurf zum Erfolg und auch Pauline Burzlaff war aus der Fernwurfzone erfolgreich. Danach steigerten sich dann die Gäste und lagen auf Tuchfühlung mit dem 7:5. Viele verworfene Torschüsse taten dabei ihr übriges. In dieser Phase konnte die Plauer Torhüterin Anika Baumann ein guter Rückhalt sein. Zwei gehaltene Strafwürfe sorgten dafür, den Abstand zu halten (8:6). Viele individuelle Fehler ließen den Spielfluss stoppen. Zum Ende stachen dann die Einwechslungen. Theres Dahnke nutzte einen schnellen Angriff zum Tor und Noreen Günther traf endlich von der Außenposition. Damit setzte sich der Gastgeber noch klar mit 12:7 ab. In der 2.Hälfte nahm das Spiel an Härte zu.

Einige überharte Aktionen putschten auf beiden Seiten das Match auf. Durch die bessere Schnelligkeit setzten sich die Plauerinnen gekonnt in Szene. Da flogen Hendrikje Bache, Saskia Dahlenburg und Anne Bunk nur so in den Kreis. Aber gekonnt fingen sie sich ab, erzielten Tore oder holten Strafwürfe heraus. So wuchs der Vorsprung auf 19:9. In der Endphase kamen vermehrt die Wechselspieler zum Einsatz. Vor allem Marisa Storm und Pia Gotzian merkte man die Nervosität an. Bei Pia ist dies besonders verständlich, weil sie 3 Jahre jünger als unsere Ältesten in der Mannschaft ist und erst seit 6 Monaten Handball spielt.

Sie soll langsam herangeführt werden. Alle Spielerinnen erhalten ihre Bewährungschancen. Die Deckung stand und die Torhüterin stellten ein richtiges Team dar. Nur noch 4 Gegentreffer in Teil 2, davon noch 2 Strafwürfe mussten die Plauer hinnehmen. Der 24:11 Sieg war eine gelungene Mannschaftsleistung..

H. Wittenburg  
Es spielten: Anika Baumann (Tor), Maria Schubert (7davon2 Strafwürfe), Pauline Burzlaff (2), Hendrikje Bache (2), Theres Dahnke (2), Anne Bunk (3), Marisa Storm, Noreen Günther(2), Lactitia Nötzelmann (2, Saskia Dahlenburg(4/1).



# Vereinsausflug der Plauer Schützenzunft nach Heringsdorf



Bei Kaiserwetter begaben sich die Mitglieder der Plauer Schützenzunft 1612 e.V. Ende September auf ihre traditionelle Vereinsfahrt. Nach den vergangenen Fahrten nach Erfurt, Zschopau, Gifhorn oder Berlin führte der diesjährige Wochenendausflug ins Kaiserbad Heringsdorf. Nach der Anfahrt am Freitag und einem gemütlichen Beisammensein stand der Sonnabendvormittag im Zei-

chen der Bildung. Bei einer Führung durch das Historisch-Technische Museum Peenemünde gab es viele Informationen über die Heeresversuchsanstalt, Zwangsarbeit, Wernher von Braun und der Entwicklung der Raketentechnik in Deutschland. Der Nachmittag wurde zur eigenen Erkundung der Region, einschließlich dem Nachbarland Polen genutzt. Am Sonntag lernten wir die ar-

chitektonischen Reize und die Geschichte der Kaiserbäder bei einer Rundfahrt kennen. Der Ausflug wurde mit einem zünftigen Essen in Anklam beendet.

## Drachensteigen, aber richtig!

Die WEMEAG informiert: Sonniges Wetter und leichter Wind – perfektes Wetter zum Drachensteigen bietet in diesem Jahr der Herbst. Immer wieder kommt es dabei vor, dass Bäume, Oberleitungen von Straßenbahnen, Freileitungen oder Strommasten dem Vergnügen ein unschönes Ende bereiten. Gerät der Drache in eine Freileitung, kann dies in einer lebensgefährlichen Situation münden. Diese Regeln sollten Drachenfreunde beachten, damit das herbstliche Vergnügen ungetrübt bleibt: Halten Sie einen Mindestabstand von 600 Metern zu Strommasten und Leitungen ein. Von Freileitungen kann elektrische Spannung auf die Drachenschnur überspringen mit möglicherweise tödlichen Folgen.

Berühren Sie niemals abgerissene Leitungen und nähern Sie sich ihnen auch nicht. Rufen Sie sofort unsere Störungsnummer 0385/755111 an oder verständigen Sie die Polizei.

Verzichten Sie auf lange Drachenschweife, da sie sich in elektrischen Leitungen und Antennen verheddern können.

Sollte sich ein Drache in einer Freileitung verfangen, lassen Sie sofort los! Unternehmen Sie auf keinen Fall selbst Versuche, den Drachen zu befreien. Es besteht Lebensgefahr!

Lassen Sie niemals bei Gewitter einen Drachen steigen. Feuchte und nasse Kunststoffschnüre leiten den Blitz zum Drachenhalter. Bei nahendem Gewitter daher den Drachen sofort einholen.

Drachen dürfen maximal 100 Meter hoch steigen. Verwenden Sie eine Leine, die kürzer als 100 Meter ist.

## Beseitigung der Unwetterschäden wird teuer

Bei der letzten Stadtvertreterversammlung wurde das Thema Unwetterschäden sowohl von Bürgern als auch von Abgeordneten angesprochen. Am 30. Juli waren heftige Unwetter und sintflutartige Regenschauer über die Stadt gezogen. Ganze Straßen wurden bis zu 70 Zentimeter überflutet, die gesamten Sandstraßen wurden ausgespült und die Gullideckel kamen hoch. Die Zufahrtsstraße zur Klinik stand unter Wasser. Besonders schlimm traf es die Bungalowsiedlungen am Heidenholz. Im Einsatz waren die Feuerwehren aus Plau am See, Retzow, Ganzlin und Karbow-Vietlütbe. CDU-Fraktionschef Horst Frommer nahm dies zum Anlass, um anzufragen, wie die Stadt in der Zukunft mit solchen Wetterunbilden umzugehen gedenkt, wie die entstandenen Schäden restlos beseitigt werden können und wer die Kosten übernimmt.

Bürgermeister Norbert Reier erläuterte, dass die Entwässerungsanlagen auf 30 Millimeter Regenwasser ausgelegt sind. „Wenn innerhalb einer Stunde 100 Millimeter Regen auf den Quadratmeter niedergehen, sind wir machtlos. Unser gut funktionierender Bauhof beseitigt, so gut es geht, die Schäden zur Straßewiederherstellung.“ Den Standard der Regenentwässerung zu erhöhen, ist bei der Finanzlage der Stadt nicht zu bezahlen. Die Stadt muss Prioritäten setzen: „Wollen wir die weitere Erschließung von Wohngebieten, binden wir städtische Mittel, die dann wiederum für Investitionen in die vorwiegend touristisch

genutzten Bereiche fehlen. Dennoch wird es notwendig sein, noch weitere Mittel in die Herrichtung von Banketten und vor allem der unbefestigten Straße zu investieren. Wir haben finanziellen Sonderbedarf beim Innenministerium eingereicht“, denn es gibt Überlegungen, durch bauliche Veränderungen der Straßen und Wege die Fließgeschwindigkeit zu verringern. Ob Geld überwiesen wird, könne der Bürgermeister nicht sagen.

Frommers Frage, ob mit einer finanziellen Beteiligung der Anlieger zu rechnen sei, verneinte Reier: „Nein, denn wir machen bei diesen Maßnahmen keine Straße besser. Das wäre dann der Fall, wenn wir Gehwege bauen, Straßenbeleuchtung installiert oder ein anderer Belag aufgebracht wird. Dann müssten die Bewohner der Anliegerstraßen 75 Prozent der Kosten zahlen. Was wir machen, ist reine Wiederherstellung.“ Der Bürgermeister betonte nochmals, dass die Stadtverwaltung die geplanten Mittel zur Straßensanierung komplett einsetzen wird. Kummern wolle sich die Verwaltung auch um die Situation im Ortsteil Quetzin. Hier, so berichtete eine Anwohnerin in der Bürgerfragestunde, reichen schon fünf Millimeter Niederschlag aus, um etliche Grundstücke unter Wasser zu setzen. Ursache seien überlastete bzw. nicht funktionierende Entwässerungsgräben und ein Regenrückhaltebecken, das zu hoch angelegt worden sei. W. H.

## Das erste gemeinsame Erntefest



Wagen bildeten den Korso, angeführt und beschlossen mit einem Feuerwehrauto. Gezogen wurden die Anhänger, die mit Einwohnern aus allen Ortsteilen besetzt waren, nicht nur von modernen Acker giganten sondern auch von Pferden, mehreren Lanz-Bulldog-Traktoren und einem Famulus-Traktor. Im Fahrzeugzug war auch ein VP-Wartburg zu entdecken, gesteuert von einem "echten" Volkspolizisten, erkennbar an seiner grünen DDR-Uniform. Nach dem Umzug trafen sich alle zur gemeinsamen Kaffeetafel in der Ganzliner Gaststätte Hinzpeter, wo den Feiernden auch ein Musikprogramm mit zünftiger Blasmusik geboten wurde.

W. H.

Am 27. September feierte die Gemeinde Ganzlin nach der Fusion ihr erstes gemeinsames Erntefest verbunden mit dem kirchlichen Erntedankfest in der vollbesetzten Gnevsdorfer Kirche. Im mit vielen Früchten und Blumen geschmückten Altarraum wies eine große Erntekrone auf den Anlass des Gottesdienstes hin. Fest und Feier zu Erntedank haben zwei verwandte Quellen: Die Abhängigkeit des Menschen vom Naturkreislauf und den Dank an Gott für die Ernte, fühlte sich doch der Mensch als Objekt der göttlichen Schöpfung, weshalb er Teile dieser Schöpfung wie seine Nahrung aus Ackerbau und Viehzucht auf Gott zurückführte und sich zu Dank verpflichtet wusste. Zudem erfuhrt sich jeder als eingebunden in den Naturkreislauf, von dem auch die Nahrungsgewinnung abhängig ist. Das Erntefest, im Plattdeutschen "Austköst" genannt, wird traditionell nach dem Einbringen des Getreides gemeinsam im Dorf gefeiert, es bildete den Höhepunkt und festlichen Abschluss im heute vielfach nicht mehr üblichen Erntebrauch.

Untrennbar mit dem Erntefest verbunden war und ist das Binden eines Erntekranzes, wozu die beteiligten Frauen die Getreidehalme sortieren und die oberen Enden mit den Ähren zu kleinen Bündeln zusammenfassen und sie abschneiden. Diese Bündel werden von anderen Frauen am Gestell festgebunden. Die Erntekrone besteht aus zwei gekreuzten Bügeln, die auf einem Ring befestigt sind. Jedes Bügelteil ist einer anderen Getreidesorte vorbehalten. Ist das Gestell mit Ähren bedeckt, wird zum Schluss der Kranz mit bunten Bändern und Blumen verziert. Im Erntenumzug, der nach dem Gottesdienst von Gnevsdorf über Wangelin und Retzow nach Ganzlin führte, wurde auf dem Wagen von Dresenow auch ein solcher Erntekranz mitgeführt. Ein anderer Wagen war mit einer lustig gekleideten Stroh puppe versehen. Insgesamt 22 liebevoll geschmückte



## Naturparkfest

Am 27. September fand auf dem Gelände des Kultur- und Informationszentrum „Karower Meiler“ das diesjährige Naturparkfest statt. Neben Bastelständen mit Naturmaterialien, Drachen- und Nistkastenbau waren auch kleine Stände von regionalen Firmen präsent, welche selbstgemachte Marmeladen, frisches Gemüse oder Säfte anboten. Der Pomologenverein Mecklenburg-Vorpommern bestimmte für Bürger mitgebrachte Apfel- und Birnensorten. Abgerundet wurde das kleine Fest mit selbstgebackenem Kuchen, Bratwurst, Kürbissuppe und südfranzösischer Musik auf dem Akkordeon.

**Das Basteln mit Naturmaterialien sowie das Bestimmen von Tieren und deren Spuren machte den Kleinen Spaß.**

## Landesmeisterschaft der Fanfaren- und Spielmannszüge

am 13. September trafen sich in Plau am See sechs Fanfaren- und Spielmannszüge, insgesamt rund 230 Aktive aus Neubrandenburg, Friedland, Neustrelitz, Malchow, Barth und Plau am See zur Landesmeisterschaft M-V, leider bei Regen. Der Fanfarenzug Neustrelitz verteidigte in Marsch und Show den Titel des Vorjahres, Neubrandenburg belegte Platz 2, Friedland Platz 3. Gastgeber Plau startete konkurrenzlos in der offenen Show und hatte Platz eins damit schon beim Aufmarsch sicher. Ein Start in der Division wäre schon verlockend, so Carola Rohde, Leiterin des Fanfarenzuges. „Aber es ist unheimlich schwierig, neben Zügen wie Neustrelitz oder Neubrandenburg zu bestehen. Wir haben mit Abstand die jüngsten Mitglieder in unseren Reihen.“ Der 18 Mitglieder starke Zug würde sich über Verstärkung freuen. „Kinder, Jugendliche, auch Erwachsene“, sagt Carola Rohde. Wer Lust hat, kann sich bei ihr oder montags im Jugendclub melden, wo von 16 bis 19 Uhr geprobt wird.



**Ralf Koch (links) bestimmte Pilze.**  
Fotos. W. H.



**Suppe und Bratwurst schmeckten allen sichtlich.**



## Bau-Dank-Gottesdienst

Die Plauer Kirchengemeinde St. Marien lädt am 9. November um 9.00 Uhr alle Mitglieder des Fördervereins und alle am Kirchenbau interessierten Plauer zu einem Bau-Dank-Gottesdienst ein. Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit, die neuen Architekten für die Kirche kennen zu lernen.

# „Vögel des Glücks“ - wissenschaftliches Kranichbuch erschienen



Dr. Wolfgang Mewes an einem Kranichnest. Foto: Z. W. H.

Unter der Redaktion von Dr. Wolfgang Mewes aus Karow, der auch mehrfach als Autor in der Publikation hervortritt, erschien jetzt als Sonderheft des Ornithologischen Rundbriefes für M-V das 244 Seiten zählende, mit unzähligen Farbabbildungen, Tabellen und Karten versehene, A4 große Buch „Kraniche in Mecklenburg-Vorpommern“. 30 Autoren der Landesarbeitsgruppe Kranichschutz stellen darin den heutigen Kenntnisstand zum Kranich (*Grus grus*) vor. Mecklenburg-Vorpommern ist für den Kranich das wichtigste Bundesland in Deutschland. Er ist hier sowohl Brutvogel als auch Durchzügler. Fast 4000 Paare, das sind annähernd 50 Prozent des deutschen Brutbestandes, sind hier zu finden. Vor 45 Jahren gab es in M-V nur 190 Paare. Dr. Wolfgang Mewes sieht ein Bündel von Ursachen für die Ausbreitung der Großvögel, die sehr anpassungsfähig



Kranich. Foto: Arnold Ritter

seien. Im Nordosten wurden großflächig Moore vernässt und Polder geflutet, auch international griffen Schutzbemühungen an den Überwinterungsplätzen.

Die Zahl der Sammel- und Rastplätze zwischen Ostsee und Mecklenburgischer Seenplatte stieg stark an. Inzwischen überwintert je ein Drittel aller Kraniche in Deutschland, Frankreich und Spanien, denn neuerdings ist der Kranich auch als Überwinterer und Wintergast in M-V anzutreffen. In mehreren Beiträgen wird die erstaunliche Bestandsentwicklung im gesamten Bundesland nachgezeichnet. Die Brutvögel konzentrierten sich besonders in der Mecklenburgischen Seenplatte, wobei nicht nur die traditionellen Brutplätze in unzugänglichen Waldgebieten sondern als Folge der Bestandserhöhung auch Feuchtgebiete in Ackerlandschaften und an Seen besiedelt werden. Die nassen Erlenbrüche sind mit 25 bis 30 Prozent der wichtigste Brutplatztyp in M-V.

Den breitesten Raum nehmen Beiträge zu Sammeln, Rast, Zug und Überwinterung ein. M-V wird in 16 Sammel- und Rastregionen gegliedert, deren historische Entwicklung sowie derzeitige Bedeutung dargestellt werden. Im europäischen Rahmen ist M-V ein sehr wichtiger Raum für sich sammelnde und rastende Kraniche, besonders im Herbst. Die Zahlen sind in den letzten 24 Jahren deutlich gestiegen, was auch mit den guten Schlafplatzbedingungen durch Renaturierungsmaßnahmen im Zusammenhang steht. Es werden 76 regelmäßig besetzte Schlafplätze beschrieben, die im Maximum von bis zu 150.000 Kranichen (20 000 deutschen und 130 000 ausländischen Vögeln) angefliegen werden. Das sind etwa 45 Prozent der Kraniche, die den Westeuropäischen Zugweg nutzen. Etwa 60

Prozent der Plätze dienen überwiegend den einheimischen Vögeln. Große Plätze an der Ostseeküste, im Osten M-V und in der Müritzregion nehmen im September und Oktober die meisten rastenden Kraniche aus Skandinavien, Polen und dem Baltikum auf. 80 Prozent der Schlafplätze liegen in Naturschutzgebieten bzw. Europäischen Vogelschutzgebieten. Gute Beobachtungsmöglichkeiten bietet in der Region der Kranich-Schlafplatz Langenhagener See bei Goldberg.

Im letzten Abschnitt kann man über Ergebnisse von Forschungsprojekten nachlesen. In M-V werden jährlich Kraniche beringt und besendert, um unterschiedliche Fragestellungen bearbeiten zu können. Eine Abhandlung befasst sich z. B. mit dem Verhalten, der Reviergröße, der Raumnutzung und Habitatwahl von Kranichfamilien in Brutrevieren. Drei Autoren gehen der Frage nach, wo die Kraniche aus M-V überwintern, denn bis 2004 gab es hier noch gar keine Überwinterer. Im Zeitraum von 2003 bis 2012 wurden in den Monaten Januar bis Mitte Februar 648 beringte Kraniche abgelesen. Anhand dieser Daten kamen die Autoren zu dem Ergebnis, dass Kraniche aus M-V vermehrt den Winter nicht mehr in Spanien, sondern in Frankreich und zunehmend auch in Deutschland verbringen. Die durchschnittliche Zugdistanz verkürzt sich dadurch von 1.383 km (2003) auf 889 km (2012). Die Autoren hoffen, dass die vielen zusammengetragenen Fakten des Sonderheftes den Behörden bei Entscheidungsfindungen helfen und dem Kranichschutz dienen werden. Für den interessierten Leser bietet es eine Fülle von Fakten, die sein Wissen über den „Vogel des Glücks“ bereichern werden. Dafür steht ein bislang unbekanntes Detail: Dr. Wolfgang Mewes entdeckte, dass eine Identifizierung von Kranichweibchen möglich ist, weil die Eier individuell (wie ein Fingerabdruck) gemustert sind. Das Heft kann in der Karower Naturparkverwaltung (Meiler) erworben werden. Es kostet 16,95 €. W. H.



# Stellungnahme der Stadt zum Raumentwicklungsprogramm M-V



Einstimmig verabschiedete die Plauer Stadtvertretung in ihrer 2. Sitzung am 10. September eine Stellungnahme zur Fortschreibung des Raumentwicklungsprogramms des Landes, das Richtschnur für die kommenden zehn Jahre sein soll. Bürgermeister Norbert Reier listete einige Kritikpunkte in seiner Stellungnahme zum Entwurf auf:

Das im Beteiligungsverfahren zum 1. Entwurf dargestellte Kartenmaterial eignet sich nicht, um alle raumordnerischen Festlegungen erkennbar nachzuvollziehen. Die Zuordnung zwischen hoheitlichen Grenzen und raumordnerischen Festlegungen sei nicht erkennbar.

Im Punkt Raumstruktur und räumliche Entwicklung ist unter dem Aspekt demografischer Wandel aufgeführt, dass in allen Teilräumen, insbesondere in den „ländlichen Räumen mit besonderen demografischen Herausforderungen“ eine bedarfsgerechte Versorgung der Bevölkerung mit Einrichtungen und Angeboten der Daseinsvorsorge zu gewährleisten ist. Dazu der Bürgermeister: „An dieser Stelle müsste näher definiert werden, was unter ‚bedarfsgerechter Versorgung‘ zu verstehen ist.“ In der Begründung der Fortschreibung wird vorgetragen, „wo sich Einrichtungen und Angebote nicht rechnen, wird geschlossen und über Mobilitätsangebote ausgeglichen.“ „Wer soll sie vorhalten, wer soll sie finanzieren“, so Reier und führt als Beispiel die Einstellung der Südbahn von Ludwigslust nach Neustrelitz. Der ÖPNV wird zum größten Teil nur noch vom Schülerverkehr vollzogen. Bund und Land ziehen sich immer mehr aus der Verantwortung zurück und überlassen die Probleme dem kommunalen Bereich (Landkreis, Stadt, Gemeinde).

Zum Abschnitt Wohnbauentwicklung begrüßt die Stadt, dass dem Bedarf an altersgerechten, generationsübergrei-

fenden und barrierefreien Wohnformen Rechnung getragen werden soll. Dazu führte Reier aus: „Das ist aber nur eine Teillösung. Wohnen im Alter bedarf einer wesentlich größeren Aufmerksamkeit und Lösungsansätze. Das Angebot an altersgerechten Wohnungen reiche bei weitem nicht aus, um den Bedarf zu decken, und die Nachfrage ist parallel mit der Altersstruktur steigend. Unter diesen Gesichtspunkten sind die Zielstellungen der Wohnbauförderung neben energetischen Aspekten auch in Richtung ‚Wohnen im Alter‘ neu zu bestimmen.“

Kritik wurde auch an den Festlegungen zu großflächigen Einzelhandelsvorhaben geäußert. Die Festlegungen besagen, dass Einzelhandelseinrichtungen über 2000 Quadratmeter nur noch für Mittel- und Oberzentren zugelassen sind. „Das lehnen wir ab“, sagte Norbert Reier. „Auf der einen Seite wollen wir den Bedarf der Bevölkerung im ländlichen Raum absichern, werden gleichzeitig aber angebotsseitig eingeschränkt und verpflichtet, Einzelhandelskonzepte zu erarbeiten.“

Positiv wird beim Abschnitt Tourismus eingeschätzt, dass die Erreichbarkeit der Vorbehaltsgebiete Tourismus weiter verbessert werden soll, doch werden im Programm bei der konkreten Umsetzung keine Zuständigkeiten benannt. Es fehlen auch Aussagen zur Anbindung an die Ballungsgebiete Berlin und Hamburg. „Die Entwicklung der touristischen Infrastruktur muss Schritt halten mit den Übernachtungszahlen“, forderte Reier. Die Positionierung des Tourismus bei den Zukunftsfeldern der wirtschaftlichen Entwicklung in M-V kommt zu kurz. Im Zusammenhang mit dem Ausbau von Vorbehaltsflächen für Windenergieanlagen bedarf es einer Anpassung der Kommunikations- und Marktstra-

tegien, damit das Landes-Image keinen Schaden nehme. „Es gibt bisher zu wenige Untersuchungen mit wissenschaftlichen Methoden, die Konflikte zwischen Tourismus und Windenergie analysieren.“ Plau am See ist Tourismusvorranggebiet. Und das ist laut der vom Land aufgestellten Kriterien zur Ausweisung von Windeignungsflächen ein Ausschlusskriterium. Lalchow steht als ein Beispiel dafür, dass man sich über die eigenen Kriterien hinwegsetzt. Obwohl zu Plau gehörend und damit Tourismusvorranggebiet, sollen in Lalchow als Ausläufer des Barkower Windparks noch zwei weitere Windräder entstehen. Die Stadt hat dafür ihr gemeindliches Einvernehmen versagt. „Doch was nutzt es“, so der Bürgermeister, „wenn die Gemeinde im Vorfeld gehört, der regionale Planungsverband im Nachgang aber – wenn die Entscheidung nicht ins Konzept passt – die Windeignung für das Gebiet trotzdem festlegt. Dann wird doch die Demokratie ad absurdum geführt. Worauf können Kommunen dann noch vertrauen?“

W. H.

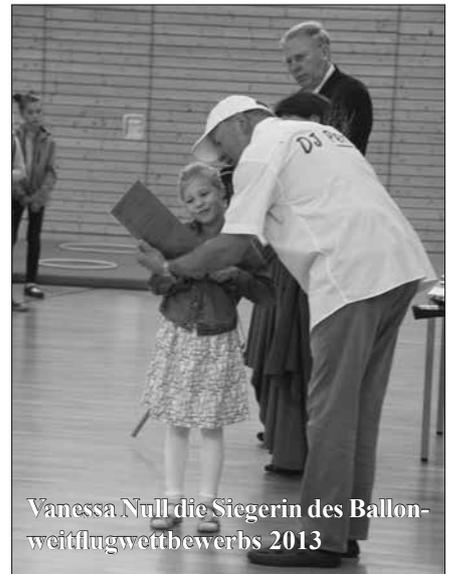
## Projekt „Junge Riesen“ – Initialphase abgeschlossen

Der Naturpark und sein Förderverein hat sich seit 2011 mit der Erfassung, Schutz und Vermehrung von alten Baumriesen – meist Naturdenkmälern – im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide beschäftigt. Das durch die Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung geförderte Projekt hat nun nach drei Jahren sein vorläufiges Ende gefunden. Vorläufig insofern, dass es nun eigentlich erst richtig weiter geht. Nach der Erfassung und Dokumentation von 400 besonderen und bemerkenswerten Bäumen im Naturpark und seinem Umfeld wurden durch viele ehrenamtlich engagierte Mitglieder des Fördervereins Samen und Stecklinge von alten Baumveteranen gewonnen und im Pflanzgarten des Naturparks ausgesät und eingepflanzt. Wenn die ca. 600 „Jungen Riesen“ von 15 Laub- und 4 Nadelbaumarten eine Höhe von ca. 2 m erreicht haben, sollen sie wieder in die freie Landschaft, möglichst in die Nähe des Mutterbaumes, und an anderen öffentlichkeitswirksamen Stellen in der Region verpflanzt werden. Eine Arbeit, die den Naturpark noch über Jahre beschäftigen wird. Das Projekt „Junge Riesen“ hatte sein Ursprung an der Universität in Kassel und wurde erfolgreich in unsere Region übertragen. Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide

# Kinderfest auf dem Klüschenberg zum Weltkindertag 2014



Lippenpressen an der Buttonpresse



Vanessa Null die Siegerin des Ballonweitflugwettbewerbs 2013

Die Türkei führte bereits mit der Staatsgründung 1920 einen Tag des Kindes ein, der 1921 das erste Mal gefeiert wurde. Nach der Weltkonferenz für das Wohlergehen der Kinder im August 1925 in Genf folgten ihrem Beispiel viele andere Nationen. Und spätestens seit die Generalversammlung der Vereinten Nationen 1954 das Kinderhilfswerk UNICEF mit der Ausrichtung eines Weltkindertages (Universal Children's Day) beauftragte wird der Weltkindertag national an unterschiedlichen Tagen in mehr als 145 Ländern gefeiert. Deutschland und Österreich begehen diesen Tag am 20. September. Die Vereinten Nationen begehen den Weltkindertag am 20. November. Er wird auch als Internationaler Tag der Kinderrechte bezeichnet. Für einen Tag die Bedürfnisse und Rechte der Kinder in den Mittelpunkt des öffentlichen Interesses zu stellen und dabei auf die Rechte der Kinder aufmerksam zu machen, ist sein erklärtes Ziel.

Die Stadt Plau am See kann in Sachen Kindertag auf weit längere Traditionen bauen. Nach Beendigung des 7 jährigen Krieges (1756 -1763), zu dessen Beginn Plau einem verheerendem Brand zum Opfer fiel, feierten die Bürger der Stadt ab 1763 jährlich ein Dankfest bei dem auch

an die Bedeutung der Kinder für die Zukunft der Gemeinschaft erinnert wurde, mit der Zeit wurde aus diesem Dankfest das Plauer Kinderfest. Was liegt näher als dieses Fest heute am Weltkindertag zu feiern. Und so kamen alle Kinder der 1.-5. Klassen am Vortag des 20. Septembers auf dem Klüschenberg zum 251. Plauer Kinderfest bei Sport, Spiel und Spaß zusammen. Das Motto des Weltkindertags in diesem Jahr lautet: Jedes Kind hat Rechte. Und das Recht auf freie Selbstentfaltung sollten die Kinder an diesem Morgen richtig ausleben können, dafür hatten viele freiwillige Helfer und Sponsoren gesorgt. Es galt, einer alten pädagogischen Lehrmeinung, die lautet, die Kinder sollen das wollen, was sie sollen, den Garaus zu machen. Begonnen hatte das Fest mit dem Marsch der Schüler, angeführt durch den Fanfarenzug, durch die Stadt zum Klüschenberg. Mit viel Aufmerksamkeit und Anerkennung durch die erwachsenen und jugendlichen Helfer konnten Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen, Anerkennung finden, einfach glücklich Kind sein - ihr Recht auf eine glückliche Kindheit wahrnehmen. Zu erleben und mitzumachen gab es viel: Anfangen beim Bogenschießen, Mattentoben, Glücksrad, Angeln, Kaninchenstreicheln

über Dart, Malen und Torwandschießen bis hin zur Hüpfburg.

Die mitmachenden Vereine waren angetreten, kindliche Neugier anzuregen. Die Kinder konnten sich bei kleinen Wettbewerben beweisen und ausprobieren. Für alle gab es lecker Eis, Zuckerwatte, Bratwurst, Kuchen, Getränke und Süßes. Dafür bedanke ich mich im Namen aller Plauer Kinder bei allen Helfern und Sponsoren, alle zu nennen würde diesen Rahmen sprengen und nachfolgende Bilder vom Festtag sind viel aussagekräftiger als alle weiteren Worte.

René Bühring/Jugendpfleger



Konzentration beim Kinderschminken



Pokalverteidigung bei Test 5. Sieger wurde die 5. Klasse der Schule am Klüschenberg



Mattenspringen

## Danksagung

Der Ausschuss für gesellschaftliche Angelegenheiten der Stadt Plau am See bedankt sich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Helfern sowie Sponsoren beim diesjährigen Kinderfest:

Herrn R. Hoppenhöft für die alljährliche Geldspende

Frau Rotraud Schnarrer für das Aufstellen der Spendendosen

Fr. Groth und Herrn Linde für das Aufblasen der Ballons

Hrn. Adamschweski für die gespendeten Leckereien

dem Naturpark Nossentiner – Schwitzer - Heide für ihren Bastelstand

dem Deutschen Amateurradioclub e.V. den Kaninchenzüchtern Plau am See für ihren Streichelzoo

Herrn Fiedler und Frau Elke Kirchner aus Karow für die Betreuung der Sportecke

Frau Thieme mit Frau Erdmann von der CDU für die Betreuung der Gummibärwurfburg und des Angelstandes

der Klasse 9a der SAK für die Betreuung vieler Spielstände

den Müttern der KCE Schule für den leckeren Kuchen

der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See für das Knüppelkuchenfeuer und Dosenpritzen

Dominik Leu, Uwe Noack und Alexander Stahlbock für ihre zupackende Hilfe

DJ Perry Neuhöfer und Michaela Strübing (Paulina)

Bürgermeister Reier für seine warmherzige Begrüßung

Fa. Hammermeister, Fa. Rösel, Fleischeri Lampe und der Schülerfirma der Schule am Klüschenberg für die Versorgung

Andrea Vienhues und Marie Rentz vom Jugendpflege –Team

dem Plauer Fanfarenzug unter der Leitung von Carola Rohde

den Lehrern der KCE Grundschule und der Schule am Klüschenberg, die in dem Kinderchaos ihre Schützlinge nicht aus den Augen verloren.

der Plauer Polizeistation für die Absicherung des Festumzuges und den Mitarbeitern der Stadt Plau am See für den Papierkram im Hintergrund.

Wir hoffen und freuen uns auf eine fruchtbare Zusammenarbeit beim Kinderfest am 18.09. 2015.



Angelique dreht das Glücksrads



Am Stand vom Naturpark



Knüppelkuchen und Dosenpritzen bei der Feuerwehr



Kleiner „Wilhelm Tell“



Kaninchenstreicheln

## Spatenstich zur 1. privaten Turnhalle in M-V



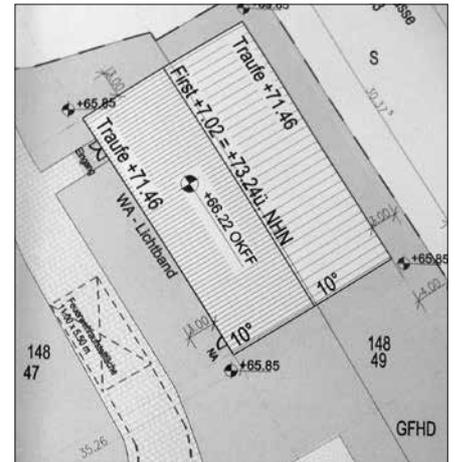
Beim ersten Spatenstich: Staatssekretär Dr. Stefan Rudolph, Jugendherbergsbetreiberin Petra Giese, Bürgervorsteher Dirk Tast (v.l.). Foto: W. H.

Auf dem Gelände der Jugendherberge Plau am See erfolgte am 30. September der erste Spatenstich für eine neue Mehrzweck-Sporthalle. Die Fertigstellung ist für das kommende Frühjahr geplant. Die erste private Turnhalle in M-V wird vom Ehepaar Petra und Wolfgang Giese errichtet, die damit nach der 2005 erfolgten Sanierung der Herberge und Neuausstattung zur Barrierefreiheit einen weiteren Baustein hinzufügen wollen, um ihr Angebot für Menschen mit Handicap zu erweitern. 300 000 Euro kostet das Projekt. Die Finanzierung erfolgt zur Hälfte über die Sparkasse Parchim-Lübz, die andere Hälfte sind Fördermittel des Landes. Die neue isolierte Leichtbauhalle ist 20 x 30 Meter groß und hat eine Spielfläche von 464 Quadratmetern.

Dr. Stefan Rudolph, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium, überreichte den Fördermittelbescheid und gratulierte den Gieses zu ihrem außergewöhnlichen Engagement („so etwas für Menschen mit Handicap haben wir in solcher Dimension woanders nicht“) und nannte ihr Projekt „Zukunftsland“: „Es ist vorzeigbar, was hier geleistet wird. Dass M-V ein offenes Zukunftsland ist, zeigen Sie hier - Sie sind Botschafter dieser Zukunft.“ Für das Land ist schon die Herberge in dieser Größenordnung einzigartig, da etwa 60 Rollstuhlfahrer mit Begleitpersonen gleichzeitig aufgenommen werden können, sagte Dr. Rudolph. Nun kommt die Halle hinzu. Auch Wolfgang Remer, Präsident des Landessportbundes, zeigte sich beeindruckt: „Dass private Investoren ein Projekt wie eine barrierefreie Mehrzweck-Sporthalle angehen, das hat es noch nicht gegeben.“ Zum 1. Spatenstich waren neben dem 2. Stellvertreter des Landrates Günter Matschoß und dem Plauer Bürgervorsteher

Dirk Tast viele Freunde und Sportpartner gekommen, die dankbare Worte für die Gieses fanden, so Hanni Roske vom Behindertenverband Waren, Martin Döller vom Verein „Hai Live“ (Segelverein für Menschen mit Handicap), Rüdiger Börst von den Parchimer Tanzteufeln und Olaf Bagans, ein Ergotherapeut, der seit drei Jahren mit einer Gruppe behin-

derter Kinder aus dem Märkischen Oberland in die Plauer Herberge kommt. „Mit unserer eigenen Halle“, erläuterte Petra Giese, „werden wir unsere barrierefreien Angebote für Sportler mit Handicap erweitern, weil wir dann unabhängig sind von den Belegungszeiten der Klüschenbergshalle.“ Sie sprach die Hoffnung aus, dass mit der neuen Halle die Übernachtungszahlen gesteigert werden können und die Stadt für Gäste im barrierefreien Bereich bekannter wird. W. H.



## Fräden up Irden

„Friede auf Erden“ - ein Satz - ein bekannter Satz vun't Christentum süt den'n Anfängen. Gaud 2000 Jort ward vun Fräden predigt. Haden wi in disse Tid mir (mehr) Frädens- oder Krigstiden? Ik lās grad ne Chronik öwer den'n 1. un 2. Weltkrieg. Dor warden dei Verluste an Doden un Verwundeten verglichen (verglichen). Je mir ik den'n Feind an Verlusten taufügt hew, desto bāder (besser) sto ik dor. Di, dei vun disse schrecklichen Ereignisse verschont blāwen sünd, können gor nich mit rāden, wat sik dor awspālt het. Vertwiwelt (verzeifelt) kämen bi vālen dei Gedanken up: „Wenn dat einen God giwt, kann hei so ne Ereignisse nich verhindern?“ Zynisch kann man seggen: an „besten“ hewwen dei Soldaten awschnāden, dei vun ein Granat oder Bomb zerfetzt wurden sind. Dei sünd monate- oder jorelang vun dei Qualen verschont blāwen.

Ik hew mal ne Bekannte fragt, ob sei uk an God glōwen deit. Andwurd: „Gott ist überall.“ Bi ein Fernsehendung ist dei weltbeste Bargstiger Reinhold Messmer fragt wurden, wat hei vun God hōlt - besunners in kritischen Situationen. Ne, seggt hei, hei glōwt nich an God, weil Minschen dei Religion mockt hewwen. Wiren dei Minschen in't Middelöller mit dei Kirch taufrāden? Sei wiren nich mit er inverstaan. 1517 het Martin Luther siin 96 Thesen veröfentlicht. Natürlich

wull hei ne Reformation mit fridlichen Middeln deuchsetten. Hei künn nich aanen, dat na knapp 100 Joren ein Krig utbrocken is, dei 30 Jor duurt het. Drad dei dütschen Landen hewwen an mirsten ünner Not, Elend un Dot lāden.

Wi steit dat mit dei katholischen Kirch en Ogenblick? Nich gaud. Dei Narichten öwer dei Mißbruk vun Kinnern hewwen dei Gläubigen stark erschüttert. Dat Vertragen tau dei Kirch het sei in ne mißlige Lag versett. Is dat för jedermann ne grot Öwerraschung? Leider nich! Ein Fru ut ein sudetendütsches Dörp as Ümsidlerin het mi vertelt, er Herr Pfarrer hōlt sik ne Hushälterin. Sei krigt Kinner, dei Preister sorgt för er un dei Kirch duld dissen Taustand.

Wenn dat üm den'n Fräden geit, sünd dei Monate August un September besunners gefārdet. Beide Weltkrige hewwen tau disse Jorestid ern anfang nommen. Dei Soldaten dachten jedes Mal, Winachten fiern wi ünner einen hüslich Dannenboom dat Fest.

Wi steit dat inderhalb vun dei Familien üm den'n Fräden? Leiwen sei sik, sünd sei sik gram oder hassen sei sik? Wenn dat üm dei Arweri (Erberei) geit, ward dat problematisch. Ik mōt wi wedderhollen an einen einen Satz vun Goethe: „Alles verzehren - bis zum End!“ Also, denn holl di ran. Hans-Ulrich Rose

## Tierschutzverein feierte 20 Jahre Bestehen



Mit einem Tag der offenen Tür feierte am 27. September der Tierschutzverein Plau am See und Umgebung sein 20jähriges Bestehen. Er wurde 1994 gegründet von 4 aktiven und 30 passiven Mitgliedern. Erster Vorsitzender wurde Dr. Peter Stimming (seine Nachfolgerin war Heidi Meske), Stellvertreter Ursula Teetz. Es gelang, Räumlichkeiten des ehemaligen VE Gutes kostenlos zu bekommen. Dort konnten wir drei Räume, das ehemalige Kohlenlager, „tierfein“ herrichten. es war schmutzig, kalt, keine Umzäunung. Was machen wir zuerst? Und das musste ganz schnell passieren, denn als erstes hielt eine Katzenfamilie Einzug, von denen ein kleines Mitglied in die Kanalisation gefallen war und gerettet werden musste. Zunächst Handwerksbetriebe ansprechen, die dann beim Aus-



## 40 Jahre aus der Schule

Kürzlich fand ein Klassentreffen der 1964 in Plau eingeschulten und 1974 entlassenen Schüler statt. Wer kennt diese ehemaligen Plauer Schüler noch? In der Heimatstadt sind etwa die Hälfte geblieben. Beim Klassentreffen fehlten jedoch einige. Aber aus der Klasse sind drei Ehepaare hervorgegangen. Text und Foto: Karl-Heinz Hautke

bau der Tierstation tüchtig mit Material, Arbeitskräften und Transportmitteln halfen. Zuerst entstanden eine Katzenstube und drei Hundezwinger - ehe man sich versah, war schon alles überbelegt. So baute uns der FAL wetterfeste Katzenhäuschen, die sowohl in der Stadt als auch an anderen Futterstellen aufgestellt werden konnten. Für unseren später aufgenommenen Dauergast „Bruno“ sogar eine eigenen Hütte. Bei einer defekten Wasserleitung halfen Mitarbeiter der Stadt mit Bagger und Rohren.

Auch innerhalb der Tierschutzvereine wurde vom Tierheim Schwerin nicht nur mit Rat sondern auch mit Tat geholfen, denn bei der Eröffnung der Tierstation kamen sie mit zwei Quarantäne-Käfigen für Katzen zu uns. Auch der Jagdverein spendete jährlich eine Summe für uns. Nicht zu vergessen die ständige Hilfe, manchmal auch ohne Honorar, durch das Tierarztpraxisteam Pritzwalk. Bis 2014 sind 6 Plätze für Hunde und 30 Plätze für Katzen entstanden. Dazu gehören auch eine Quarantänestation, ein Behandlungszimmer, mehrere Hundezwinger innen und außen. Eine Heizung konnte eingebaut werden, die Umzäunung tierausbruchssicher angefertigt. Unterstützung gab es damals auch vom Arbeitsamt, das uns 3 ABM-Kräfte zur Verfügung stellte. Die Tierbetreuung liegt jetzt nur noch in der Hand der ehrenamtlichen Mitglieder. Trotz aller Nachteile, die einem Tierschutzverein widerfahren (keine finanziellen Mittel aus öffentlicher Hand, bei Spenden großzügiges Übergehen) beweisen die Zahlen, was der Verein bei der Hilfe und Vermittlung von Tieren geleistet hat. So werden durchschnittlich in einem Jahr 75 Katzen und bis zu 15 Hunde vermittelt. Diese wurden vorher tierärztlich behandelt, und bei jedem vermittelten Tier die Haltung kontrolliert und bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Daten zurückgenommen. So konnte man mit viel Kraft und Einfallsreichtum das Bestehen von Verein und Tierstation erhalten. Vorsitzende ist jetzt Ute Kessler, Stellvertreter Eva Schafft und Dagmar Schilling. U. T.

zwinger innen und außen. Eine Heizung konnte eingebaut werden, die Umzäunung tierausbruchssicher angefertigt. Unterstützung gab es damals auch vom Arbeitsamt, das uns 3 ABM-Kräfte zur Verfügung stellte. Die Tierbetreuung liegt jetzt nur noch in der Hand der ehrenamtlichen Mitglieder. Trotz aller Nachteile, die einem Tierschutzverein widerfahren (keine finanziellen Mittel aus öffentlicher Hand, bei Spenden großzügiges Übergehen) beweisen die Zahlen, was der Verein bei der Hilfe und Vermittlung von Tieren geleistet hat. So werden durchschnittlich in einem Jahr 75 Katzen und bis zu 15 Hunde vermittelt. Diese wurden vorher tierärztlich behandelt, und bei jedem vermittelten Tier die Haltung kontrolliert und bei Nichteinhaltung der vorgegebenen Daten zurückgenommen. So konnte man mit viel Kraft und Einfallsreichtum das Bestehen von Verein und Tierstation erhalten. Vorsitzende ist jetzt Ute Kessler, Stellvertreter Eva Schafft und Dagmar Schilling. U. T.

## Fahrbahndecken-erneuerung

auf der B103 Ortsdurchfahrt Meyenburg Der Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg läßt die Fahrbahndecke auf der B103 in der Ortsdurchfahrt Meyenburg erneuern. Die Bauarbeiten werden voraussichtlich bis zum 28.10.2014 ausgeführt. Der Einbau der neuen Fahrbahndecke erfolgt dann in 6 Abschnitten unter Vollsperrung des Gesamtverkehrs. Die Umleitungen werden ausgeschildert.

Noch bis zum 19. 12. 2014 ist wegen der Brückensanierung die B 103-Straßenbrücke über die Bahn in Karow halbseitig gesperrt.



**Wir suchen Verstärkung**  
**Voll- und Teilzeit**  
**Campingplätze Alt Schwerin**  
**Rezeption, Restaurant,**  
**Verkauf, Reinigung**



[www.camping-alt-schwerin.de](http://www.camping-alt-schwerin.de), Tel. 039932 42073  
 17214 Alt Schwerin, An den Schaftannen 1

„An keinem wie  
 an einer Heimat hängen“



Wenn man Abschied nimmt, möchte  
 man alles für den geliebten Menschen tun.  
 Wir kümmern uns um Ihre Wünsche.



**Bestattungshaus T. Renne**

19395 Plau am See Lange Straße 34 Tel. 038735/45528	19386 Lübz Am Markt 12 Tel. 038731/560770
---	---

[www.bestattungshaus-rennee.de](http://www.bestattungshaus-rennee.de)

**Am 23. November 2014**



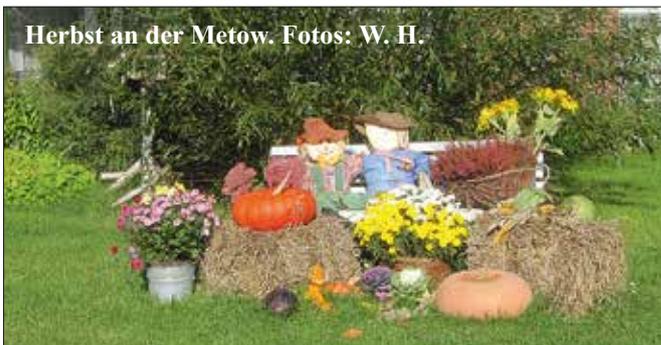
begrüßen wir Sie gern zum  
 Traditionellen „Ente satt“-Essen.

**(ab 11.30 Uhr, 15,90 € pro Person)**

Jetzt Karten sichern für „**Plau kocht**“  
 am **17.01.2015** im Lenzer Krug und am **21.02.2015**  
 im Seehotel Plau am See.

**Kostenfreie Tischreservierung unter Tel. (0800) 840 840 8**  
 Seehotel Plau am See · [www.falk-seehotels.de](http://www.falk-seehotels.de)

Anlässlich des Tages des offenen Denkmals wurde am 14. September in der Gnevsdorfer Kirche eine Ausstellung mit Bildern der Osnabrücker Malerin Regine Wolff, die aus der Prignitz stammt, eröffnet. Sie ist noch bis zum 25. Oktober zu sehen. Die Künstlerin studierte von 1990 bis 1993 Textilgestaltung in Zwickau, von 1993 bis 1995 Textil- und Flächendesign im Fachbereich Angewandte Kunst Schneeberg mit dem Abschluss Diplom-Designerin. Sie ist seit 2009 Mitglied im Bund Bildender Künstler Osnabrück. Ein Besuch der Gnevsdorfer Kirche lohnt sich für jeden Kunstfreund, denn die Bilder von Regine Wolff laden zum genauen Hinschauen, zum Entdecken und zum Nachdenken ein. Für den Betrachter entwickeln die verwischten Gemälde, die wie fotografische Momentaufnahmen anmuten, einen besonderen ästhetischen Reiz. Sie regen zum Nachdenken an, welche Geschichten sich hinter ihnen verbergen. Ob der Titel der Ausstellung, eine Gedichtzeile von Hermann Hesse, „An keinem wie an einer Heimat hängen“ aber dem Betrachter einen Hinweis gibt, wo die Landschaften verortet sind? Und wie soll man die Tierbilder einordnen? Kommt der Wolf in seine „Heimat“ zurück, wenn er aus dem Osten Europas eingewandert wieder in Mecklenburg auftaucht? Der Bildbetrachter ist aufgefordert, die Bilder auf sich wirken zu lassen und die Antworten sich selbst zu geben. W. H.



Herbst an der Metow. Fotos: W. H.



Bei Bauer Reichelt/Quetzin kann man selbst Blumen schneiden.

# Veranstaltungen Oktober / November

Mittwoch, 15.10., 19.00 Uhr, Karower Meiler, „Abenteuer Colorado-Plateau“ Vortrag mit Gerd Anders  
Sonnabend, 18.10., Golchener Hof, Ossi-Party bei Bauer Korl  
Sonnabend, 18.10., 20.00 Uhr, Wangeliner Garten, Jenseits der Stille - Klänge aus dem Wangeliner Garten „Hotel Bos-sa Nova“  
Sonnabend, 18.10. - Sonntag, 19.10., 8.00 Uhr, Obstbau Ruthen, Sonntags-Börse, Flohmarkt, Tiere, Technik  
Sonntag, 19.10., 14.30 Uhr, Zum Römer, Tanztee  
Sonntag, 19.10., 16.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Schwarzwalddiamanten mit Tony Marshall, Walter Scholz u.a.  
Freitag, 24.10., 19.30 Uhr, Strandhotel Plau am See, Heute rollt die Kugel! Bowling für Mitglieder des Kneipp-Vereins!  
Freitag, 24.10., Wangeliner Garten, Wangeliner GartenKino: Mitgift - Ostdeutschland im Wandel, Dokumentarfilm in Anwesenheit des Filmemachers  
Sonnabend, 25.10., 19.00 Uhr, Eventhalle Perleberg, REMODE - Live-Konzert A Tribute to Depeche Mode  
Sonnabend, 25.10., Innenstadt Waren, Laternenfest und lange Einkaufsnacht  
Sonnabend, 25.10. - Sonntag, 26.10., Mestlin, Floh- und Trödelmarkt  
Sonntag, 26.10., Golchener Hof, Captain Cook & seine singenden Saxophone  
Sonntag, 26.10., 17 Uhr, Plau am See Marienkirche. Konzert mit yaro  
Dienstag, 28.10., 18.30 Uhr, KITA Zwergenparadies Plau am See, Kneippanwendungen für den Hausgebrauch mit Gesundheitspädagogin Beate Möller  
Donnerstag, 30.10., 19.00 Uhr, Perleberg, Perleberger Museumsnacht  
Freitag, 31.10., Bärenwald Müritz, Halloween - schaurig schönes Gruseln im Bärenwald  
Freitag, 31.10., Amtsturm Lübz, Halloween  
Freitag, 31.10., Agroneum Alt Schwerin, Schlachtfest  
Freitag, 31.10., 20.00 Uhr, Stadthalle Parchim, Dreams of Musical mit Stars der Musicalszene  
Freitag, 31.10. - Sonnabend, 03.11., Parchim, Parchimer Martinimarkt  
Sonnabend, 1.11., Bärenwald Müritz, Grusel und Essen  
Sonnabend, 1.11., Scheune Bollewick, Tanz in der Scheune  
Sonnabend, 1.11., 19.00 Uhr, Seehotel Plau am See, Musical Dinner - ein Augen-, Ohren und Gaumenschmaus  
Sonntag, 2.11., 8.00 Uhr, Obstbau Ruthen, Sonntags-Börse, Flohmarkt, Tiere, Technik

Sonntag, 2.11., 14.00 Uhr, Bärenwald Müritz, Bio-Kochkurs „Kürbis“ Einheimische Erlebnisküche mit unserem Koch Thomas Sadra  
Sonntag, 2.11., 14.30 Uhr, Zum Römer, Tanztee  
Sonntag, 2.11., St. Marien Kirche Plau am See, Hubertusmesse Jagdhornbläsergruppe Waidmannsheil Eldenburg e.V. Lübz  
Dienstag, 4.11., 19.00 Uhr, Café Plawe Plau am See, Gesund in den Winter mit einheimischem Wintergemüse - gesunde und schmackhafte Zubereitungen, Kostproben und Wissenswertes  
Donnerstag, 6.11. 19.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg, CDU- Stammtisch Gospel and more, Gospelchor Marnitz  
Freitag, 7.11., Wangeliner Garten, Wangeliner GartenKino: Love Steaks - Tragikomödie D2013, Regie: Jakob Lass  
Freitag, 7.11., - Sonntag, 9.11., Altstädter Markt, Schweriner Martensmarkt  
Sonnabend, 8.11., 14.00 - 17.00 Uhr, Schule am Klüschenberg Plau am See, Meditativer Tanz, Das Meditative Tanzen bietet die Möglichkeit, Leib, Seele und Geist wieder in Einklang zu bringen  
Sonnabend, 8.11., 19.00 Uhr, Scheune Bollewick, Besonderes Konzert: Undine Lux (Helene Fischer Double)  
Sonnabend, 8.11., 10.00 Uhr, Wangeliner Garten, Praxisseminar „Obst- und Gehölzschnitt“  
Sonnabend, 8.11., 19.00 Uhr, Fischerhaus Plau am See, Plau kocht!  
Sonnabend, 8.11., Stadthalle Parchim, The Australien BeeGees Show  
Sonnabend, 8.11. - Sonntag, 9.11., 10.00 - 18.00 Uhr, Scheune Bollewick, Trödelmarkt  
Sonntag, 9.11., 10.00 - 16.00 Uhr, Bärenwald Müritz, Fotokurs „Blende, Belichtungszeit, ISO, Objektivbrennweite. Was ist das?“  
Mittwoch, 12.11., 10.00 Uhr, Plau am See B 103 Haltestelle Quetzin, Wir wandern, wir wandern.... mit dem Kneipp-Verein, Fahrt zum Lenz, Wanderung nach Zislow und zurück  
Freitag, 14.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 15. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt  
Sonnabend, 15.11., Plauer Heimatverein, Plattdeutsche Kaffeetied mit „De Nurdlichter“  
Sonnabend, 15.11., 19.00 Uhr, Vortrag „Malta - Nabel des Mittelmeeres“ mit Jürgen Facklam  
Sonnabend, 15.11., 19.00 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, 15. Klüschenberg Wintertheater - Eine Inszenierung eines

bekanntes Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt  
Sonntag, 16.11., 10.00 - 16.00 Uhr, Bärenwald Müritz, Filzworkshop „Weihnachtsfilzerei“ Selbstgemachte Weihnachtsfilzerei mit Claudia Stark  
Montag, 17.11., 18.30 - 20.30 Uhr, Parkhotel Klüschenberg Plau, Farb- und Typberatung für Damen und Herren (Kneipp Verein Plau am See)

Wiederkehrende Veranstaltungen:

Creativ & Hobby Plau:

Mo - Do, 11.00 - 12.00 Uhr, Kinderbasteln

montags, 15.00 Uhr, Schmuckgestaltung

dienstags, 15.00 Uhr, Filzen

mittwochs, 15.00 Uhr, Quilling

donnerstags, 15.00 Uhr, Textiles Gestalten

freitags, 15.00 Uhr, Scrapbook & Stempelkunst

**Ausstellungen:**

Ende August - Ende Oktober, Karower Meiler, „Sehnsucht Natur“ Ausstellung der Fotogruppe Güstrow unter der Leitung von Monika Lawrenz von Johannis Mross

**Öffnungszeiten der Tourist Info Plau am See ab Oktober**

Im Oktober 2014 ist die Tourist Info Plau am See wie folgt geöffnet:

Montag bis Freitag 10.00 bis 17.00 Uhr

Sonnabend und Feiertage 10 bis 14 Uhr

Von November 2014 bis März 2015 ist die Tourist Info Plau am See wie folgt geöffnet:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag  
10.00 bis 16.00 Uhr

Mittwoch 10.00 bis 12.00 Uhr

Sonnabend 10.00 bis 14.00 Uhr

## Neuer Seniorenbeirat bestätigt

Die Plauer Stadtvertretung hat einstimmig den am 6. August neu gewählten Seniorenbeirat bestätigt. Ihm gehören an: Dr. Rainer Nissler, Brigitte Wolf, Wolfgang Nehls, Diethard Hendriok, Annemarie Wollert, Sabine Bredfeldt und Nanni Erbe. Als Nachrücker wurden Maria Frommer und Bärbel Brüngel gewählt. Der Beirat habe für seine Arbeit bewusst den Titel „Seniorenfreundliche Stadt“ gewählt, sagte Dr. Rainer Nissler. Denn der steigende Altersdurchschnitt betreffe nicht nur die Einwohner, sondern auch die Touristen, müsse also auch jene interessieren, die hier ihr Betätigungsfeld haben. Der Beirat setzt sich dafür ein, dass Probleme benannt werden, er wird an deren Lösung mitarbeiten.

## Plattdeutsches Rätsel

Dor kümmt wat ut uns Hus, dat lett sick nich festbinnen. (de Rok)

## Termine Oktober

Datum	Uhrzeit	Art der Veranstaltung	Ort
06.-07.10.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Ausbildung	Parchim, Wallallee
11.10.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Sternberg, Rettungswache
11.10.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Parchim, Wallallee
14.10.2014	15.00 Uhr	Kegeln auf der Bundeskegelbahn	Parchim, Weststadt
17.10.2014	08.00 Uhr	Erste Hilfe Training	Parchim, Wallallee
18.10.2014	08.00 Uhr	Lebensrettende Sofortmaßnahmen	Plau am See, Rettungswache
25.10.2014	13.00 Uhr	Training Rettungsschwimmer	Plau am See
27.10.2014	08.00 Uhr	Seniorenschwimmen und Wassergymnastik in Bad Wilsnack	Parchim

In Fragen der Ersten Hilfe und Lebensrettenden Sofortmaßnahmen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ausbildung Dana Köpke, erreichbar unter 03871-6225-14. Bei Fragen bzw. Interesse an allen anderen Terminen wenden Sie sich bitte an die Koordinatorin Ehrenamt Christine Arnhold. Sie ist für sie erreichbar unter 03871-6225-34.



Auf der Gemeindevertreterversammlung Ganzlin am 04.09.2014, die im Saal in Gnevsdorf stattfand, wurde der Gemeindevertreter Werner Arndt für seine 20 jährige kommunalpolitische Tätigkeit im Ehrenamt mit der Ehrennadel des Städte- und Gemeindetages M-V durch Herrn Gerd Holger Golisz (re), Vorsitzender des Kreisverbandes, ausgezeichnet. Herr Golisz würdigte die Leistung und das Durchhaltevermögen, über so lange Zeit ein Ehrenamt auszuüben. Herr Golisz und der Bürgermeister Jens Tiemer (mi) gratulierten recht herzlich und wünschten auch für die zukünftige Arbeit alles Gute.

## Herbstfest der Jagdgenossenschaft Plau am See

Sehr geehrte Mitglieder, sehr geehrte Jagdpächter, am Freitag, dem 24. Oktober 2014 wollen wir gemeinsam im Parkhotel Klüschenberg unser Herbstfest durchführen. Dazu sind alle Mitglieder und Jagdpächter herzlich eingeladen. Beginn der Veranstaltung ist um 19:00 Uhr. Neben einer guten Versorgung wird es ausreichend Gelegenheit geben, das Tanzbein zu schwingen. Aus organisatorischen Gründen bitte

ich alle interessierten Mitglieder und Jagdpächter bis zum 21.10.2014 dem stellv. Jagdvorsteher Herrn Salewski (Tel.038735- 49430) die Teilnahme zu melden. (Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Eigentümer von bejagbaren Flächen in den Gemarkungen Plau, Reppentin, Lalchow und Klebe). Für die Veranstaltung wünsche ich bereits jetzt viel Spaß und gute Unterhaltung. Reier, Jagdvorsteher

Leserbrief

## Anmerkung „Mord zur Unzeit“ in der Plauer Zeitung Nr. 9

Wer die Geschichte nicht kennt, sollte darüber nicht schreiben. Das Kriegerdenkmal auf dem Kirchplatz erinnert nicht an den 1. Weltkrieg, sondern an den Deutsch-Französischen Krieg 1870/71. Das Kriegerdenkmal für den 1. Weltkrieg 1914-18 steht auf dem Klüschenberg.

Ich bin erfreut, dass die Dreckecken auf dem Kirchplatz verschwinden und der gesamte Kirchplatz neu gestaltet wird.

Wann soll gebaut werden - bei Eis und Schnee oder jetzt?

„Kluge Köpfe“ gibt es genug. Das Bauamt in Zusammenarbeit mit der Stadtvertretung und der Kirche wird es schon richten. W. Schlünz

## Bürgermeisterwahl

Die Amtszeit des hauptamtlichen Plauer Bürgermeisters läuft 2015 nach sieben Jahren ab, daher finden Neuwahlen durch die Bevölkerung statt. Die Stadtvertretung beschloss, die Wahl am 26. April 2015 durchzuführen. Eine möglicherweise notwendige Stichwahl würde 14 Tage später erfolgen. Ob die Stelle auch öffentlich ausgeschrieben wird, ist noch offen. „Die Option bleibt uns und würde im Grunde nur die Möglichkeiten erweitern“, so Bürgervorsteher Dirk Tast.

### Wir suchen ständig

neue Objekte zum Verkauf. Nutzen Sie uns als erfahrenen Partner vor Ort. Kurzfristige Termine sind immer möglich.

**03 87 35-4 58 58**

### Vermiete Garage -ab sofort- in Plau am See

**0173-4 59 11 86**

### Bin oft allein in den Ferien.

Suche eine hübsche, herzliche, einfache Frau, die mit mir diese Zeit teilen möchte.

Haben auch Sie Mut.

Bin 66 J., 174 cm, nette Erscheinung und herzlich. Liebe so viel Schönes, vor allem Pferde und Reiten.

Freue mich sehr, wenn das für Sie auch stimmt.

**Bitte**

**Tel: 0174-5 95 21 02**

**0041-7 63 48 83 73**

Deutscher Mieterbund  
Mieterverein Parchim-Lübz und Umge-  
bung e. V.

## Presseinformation

Der DMB Mieterverein Parchim-Lübz und Umgebung e.V. lädt zu den jährlich stattfindenden Tagen der offenen Tür ein. Alle Mitglieder und Interessenten sind am Dienstag, dem 21.10.2014 in der Zeit von 13.00 bis 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle Lübz, Bobziner Weg 7 herzlich willkommen.

Am Mittwoch, dem 29.10.2014 wird in der Parchimer Außenstelle, Fischerdamm 13 von 14.00 bis 17.00 Uhr Herr Christian Beducker, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Schwerin unseren Mitgliedern und interessierten Bürgern Rede und Antwort zu ihren mietrechtlichen Fragen stehen.

Weitere Themen beider Veranstaltungen werden die Prüfung von Betriebskostenabrechnungen (die letzte Abrechnung bitte mitbringen), aktuelle Informationen zum neuen Mietrecht, Mängel / Mietminderungen, Wohnungsrückgaben / Schönheitsreparaturen sowie Kündigungen und Vertragsangelegenheiten sein. An diesen beiden Tagen werden außerdem eine kostenlose Erstberatung für Nichtmitglieder und die Aufnahme in den Verein ohne Aufnahmegebühr sowie Informationsmaterial zu verschiedenen Themen rund um das Mietrecht angeboten.

Der Vorstand des DMB Mietervereins Parchim-Lübz und Umgebung e. V.

## Graswassenwäder - der Sommer 2014

Diesen Ausdruck habe ich zum ersten Mal bei Bauer Harry Rosenbaum, dem Onkel meiner Mutter gehört, und er meinte damit natürlich das warme, feuchte, oft gewittrige Sommerwetter, bei dem (nicht nur) das Gras gut wächst. Das Wort weist aber auch darauf hin, dass Landwirte das Wetter unter anderem Aspekt betrachten als z.B. Urlauber oder Tourismusunternehmer. Von diesem Graswachswetter gab es in diesem Sommer, besonders im Juli, ziemlich viel. Insofern war der Sommer nicht ungewöhnlich. Ein Ereignis hat dann allerdings doch dazu geführt, dass es nicht durchschnittlich langweilig wurde und der Sommer besonders beim Niederschlag deutlich aus dem Rahmen fällt. 275 Liter Regen pro m<sup>2</sup> fielen vom 1. Juni bis 31. August (188 wären normal), dass sind fast 150 % Planerfüllung (letzter Sommer 112 l/m<sup>2</sup>, knapp 60 %).

Aber der Reihe nach. Der Sommer begann ziemlich verhalten, die Nächte sogar empfindlich kühl (2. Juni 4,8 °). Aber schon zu Pfingsten (7.-9.6.) drehte er richtig auf. Pfingstsonnabend 28°, -sonntag 33,2°, der heißeste Tag des Sommers! Doch sofort auch erste Gewitter, Winddrehung auf West/Nordwest, Abkühlung. Vom 19. bis 25. deutlich unter 20°, am 21. nur 16,6° - die Schafskälte war da. Die Badestellen blieben ziemlich einsam bei Wassertemperaturen unter 20° und häufigem Regen. 13 Regentage brachten 72 l/m<sup>2</sup>, 110 % des Normalwertes. Der Juli legte anders los. Schon in der ersten

Woche beständig über 25° (insgesamt 20 Tage über 25°, also Sommertage), im Wasser 23,4° am 5.7., aber schon ab 8. heftige Gewitter mit Unwetterwarnung, über 18 l/m<sup>2</sup> in zwei Stunden. Doch das war nur der Vorgeschmack auf das böse Ende.

Zunächst jedoch vom 9. bis 25. fast perfektes Urlaubswetter: 25-30°, Regen nur selten und dann meist abends oder nachts, im See 23-25°. Aber dann ab 26. Gewitter, starke Schauer und am 30. von 0-10 Uhr fast ununterbrochen Gewitter und Starkregen, wie er nur selten vorkommt. 110 l/m<sup>2</sup> habe ich am 30. abends gemessen, davon waren 103 Liter in den 12 Stunden vom 29. 22 Uhr bis 30. 10 Uhr gefallen. An die Krater in den Sandwegen des Heidenholzes und unzählige andere Schäden wird man sich noch lange erinnern.

Dagegen war der August unspektakulär. Warm und feucht in der ersten Hälfte, ab 16. fielen die Tagesmaxima bei West- bis Nordwestwind unter 20°, die Nächte unter 10°, es roch nach Herbst. Das letzte Aufbäumen des Sommers fiel schon in den meteorologischen Herbst. Das erste Septemberwochenende war so schön, dass der See nochmal 20,4 ° (6.9.) erreichte.

Und der Winter? „Sind um Jakobi (25. Juli) die Tage warm, gibt's im Winter viel Kält' und Harm.“ Die letzte Juliwoche war sehr warm, 25-30°. Also jetzt schon Socken stricken, denn Putin sitzt am Gashahn und grinst sich eins.

P Priegnitz

## Plauer Löschzwerge und Jugendfeuerwehr mit Sammelbüchsen unterwegs

In den letzten Wochen waren die Plauer Löschzwerge und die Jugendfeuerwehr Plau am See sehr oft in der Stadt präsent. Der Grund hierfür war die Geldsammelaktion „Jugend sammelt für Jugend“. Mit Sammelbüchsen bestückt zogen die jungen Brandschützer von Tür zu Tür. Viele Plauer Bürger zeigten sich sehr interessiert an den Plänen der Jugendfeuerwehr für 2015, unterhielten sich mit den Jugendlichen und trugen ihren Teil zur Aktion bei.

Die gesammelten Spenden fließen in das große Zeltlager 2015, auf das sich alle bereits riesig freuen. Herzlichen Dank an alle Plauer Bürger!

Christin Roesch  
Jugendwartin FFW Plau am See



## Achtmal blinken und wir sind in Plau am See

Wenn man älter wird, denkt man des Öfteren über sein Leben und die Ereignisse nach.

Bei der Sichtung noch vorhandener Unterlagen und alter Fotos wurde klar, dass ich erstmalig im Herbst 1952 in Plau am See weilte und an einen Kurzlehrgang im damaligen FDGB-Ferienheim „Otto Brass“ des Rates des Bezirkes Neubrandenburg (Landwirtschaft) teilnahm. In der Stadt war ich nicht, da wir ein umfangreiches Programm zu absolvieren hatten und die gemeinsame Freizeit im Objekt am See verbrachten.

In den Folgejahren war die Stadt Plau am See, da ich in Malchin wohnte und arbeitete, für mich nicht so interessant. Als ich im Jahre 1956/57, fünfzehn Monate lang, in einem Zimmer mit dem Polizisten Walter Mrowka die Polizeischule in Aschersleben zusammen lebte, gab es neue Erkenntnisse über die Stadt Plau am See.

Im Reisehandbuch „Mecklenburger Seen“, Tourist Verlag Berlin-Leipzig 1978 konnte ich eine umfangreiche Information zur Kenntnis nehmen und erfuhr, dass Plau zum Kreis Lübz gehörte, 6.654 Einwohner dort lebten und jährlich etwa 42.000 Feriengäste und Kurpatienten in Plau weilten, und der Plauer See der drittgrößte Binnensee der DDR ist. Aufgezählt sind im Reisehandbuch u.a.

neun Betriebe, die Ferienheime, der unter Denkmalschutz stehende 12 m hohe Burgturm, die Stadtkirche St. Marien (erbaut etwa 1235), die Elde-Schleuse, das 1889 gebaute Rathaus und die 1916 errichtete Hubbrücke. Erwähnt ist auch, dass am Seeufer im Heidenholz sich ein Ferienzentrum entwickelt und Plau 1965 ein anerkannter Erholungsort wurde. Beschrieben sind auch der 3,5 km lange und 2 Stunden dauernde Stadtrundgang, der Fußweg von Plau-Seeluster Bucht, zur Appelburg, nach Quetzin, nach Bad Stuer und zurück, sowie die Schiffsfahrt nach Malchow auf einer Länge von 12 km und für die Autotouristen die Rundfahrt um den Plauer See.

Etwa 62 Jahre waren vergangen, als wir,



Walter Mrowka links im Bild.



Alle Plauer Kameraden plus Jugendfeuerwehr und Löschzwerge im Hansa Park Strandkorb.

## Schuldner-/Insolvenzberatung

Beratungsstelle Plau am See, Kinder- und Jugendzentrum Steinstr. 96, 19395 Plau am See  
Termine: 28.10.2014

11.11., 25.11.2014  
von 9.00 bis 15.00 Uhr nach Vereinbarung  
Tel. 038731 24609 oder 56533

meine Frau und ich seit 2006 in Malchow lebend, den ersten Urlaub im Aparthotel „Am See“ im Heidenholz Plau am See erlebten. Auch die Aufenthalte in der Seeresidenz Hotel „Gesundbrunn“, im Parkhotel Klüschenberg, die Kurzbesuche in der Stadt, die Inanspruchnahme der Gesundheitseinrichtungen und das Kennenlernen der Plauer Umgebung mit dem roten Rundbus sind wie ein Wiedersehen mit Walter Mrowka, wenige Wochen vor seinem 90. Geburtstag und seiner Frau, unbedingt erwähnenswert. Inzwischen haben wir uns für einen Aufenthalt am 2. Adventswochenende 2014 entschieden und reservieren lassen. Ob es dann auch schon wieder so winterlich und romantisch sein wird?

Wir freuen uns, bald wieder in unmittelbarer Nähe, ein paar Tage in Abwechslung erleben zu können.

Text u. Bilder: E. Rottenau

## Junge Brandschützer im Hansa Park

Am 6. September fuhren die Kinder und Jugendlichen der FFW Plau am See gemeinsam mit einigen Kameraden zum Hansa Park nach Sierksdorf. Das Wetter war traumhaft und so erkundeten wir zunächst den Park mit einer uns fast bekannten kleinen Bahn - auch im Hansa Park fährt eine Tschu Tschu Bahn. Sie fuhr an allen berühmten Fahrattraktionen des Parks vorbei und verschaffte uns einen ersten Eindruck.

Die Aussicht vom 100 Meter hohen Holsteinturm begeisterte alle und so wurden viele Fotos geschossen. Mit viel Jubel und Geschrei erlebten die Plauer die unendlichen Achterbahn-, Wildwasserbahn- und Schiffsschaukelfahrten. Sogar einige kleine Plauer Löschzwerge zeigten viel Mut und gingen in Begleitung von Plauer Kameraden in die große Wildwasserbahn. Doch es gab auch ruhigere Momente, in denen wir uns im 4D Kino einen Film ansahen, in der Westernstadt Gold suchten, die Seelöwenshow besuchten oder eine Bärenhöhle entdeckten. Mit begeisterten Gesichtern, einigen Souvenirs und vielen neuen Erlebnissen wurde abschließend die Rückreise nach Plau angetreten. Es waren sich alle einig, 7 Stunden Hansa Park vergingen viel zu schnell. Ganz besonders bedanken möchten wir uns hiermit beim Plauer Bürgermeister Herrn Norbert Reier und bei unserem Wehrleiter Herrn Roland Tackmann.  
Christin Roesch  
Jugendwartin FFW Plau am See

## Hochmusikalische Landeskinder spielen in Plau

Noch einmal ein ganz besonderes Konzert:

Dass auch in unserem Bundesland hochbegabte Jugendliche gefördert werden, kann man am Sonntag, 26. Oktober um 17 Uhr in der Plauer Marienkirche hören und genießen. Eine Auslese junger Virtuosen zwischen 12 und 18 Jahren erhalten von der Musikhochschule Rostock eine Ausbildung im Rahmen des Projekts YARO (Young Academy Rostock), das Kindern und Jugendlichen die Hinführung zur Musikhochschule ermöglicht. Es sind junge Musikanten, die es schon früh zu einem Musikinstrument hingezogen hat, deren Begabung von Eltern und Musiklehrern entdeckt wurde und die bereits sehr Vielversprechendes zu bieten haben. Ähnlich wie die Petersburger und die Weimarer jungen Künstler, die unlängst in unserer Gegend zu hören waren, werden sie mit ihrem Können und ihrer Hingabe an die Musik ein sicherlich eben so begeistertes Publikum mitreißen und zeigen, was heute in unserer unmittelbaren Umgebung im eigenen Land an Schätzen gehoben werden kann. Das Projekt YARO steht unter der Schirmherrschaft des berühmten Dirigenten und Pianisten Daniel Barenboim und wird geleitet von Professor Stefan Imorde an der Hochschule für Musik und Theater Rostock. Erfahrene Dozenten erarbeiten mit den jungen Musikern große Werke des kammermusikalischen Repertoires. Es ist ein besonderer Glücksfall, dass wir das Abschlusskonzert einer Probenwoche in Stralsund hier in Plau zu hören bekommen. Gespielt werden Kammermusikwerke u.a. von Telemann, Haydn, Beethoven, Rossini und Bruch. Der Eintritt ist frei, jedoch sind Spenden zur Unterstützung der musikalischen Förderung herzlich willkommen.

Dr. Gotthold Hiller



So viel Freude macht Musik. Foto: Moritz Darmstadt

Sparkasse Parchim-Lübz lädt zur Informationsveranstaltung

## „Eine Welt ohne Zinsen: Umdenken bei der Geldanlage“

ein. Jetzt anmelden!

Plau am See. Schon seit längerer Zeit sind die Zinsen niedriger als die Inflation. Das heißt, unter dem Strich verliert das Ersparte stetig an Kaufkraft. Eine passende Vermögensstrukturierung eröffnet neben einer Risikominimierung gleichzeitig die Möglichkeit, dieser Realzinsfalle entgegenzuwirken.

Für unser Haus steht die Information und Nähe zu unseren Kunden an erster Stelle. Deshalb freuen wir uns, dass wir Norman Lack von der DekaBank als Referent für unsere Veranstaltung gewinnen konnten. Herr Lack wird Hintergrundinformationen aus erster Hand vermitteln und mögliche Anlagelösungen aufzeigen.

Im Anschluss an den Vortrag sind alle Gäste herzlich zu einem Glas Wein eingeladen. Hier besteht die Möglichkeit, persönliche Gespräche mit dem Referenten und Vertretern der Sparkasse Parchim-Lübz zu führen.

Die Veranstaltung findet am Dienstag, dem 4. November 2014 um 19.00 Uhr in der Sparkassengeschäftsstelle Plau, Lange Straße 27 statt. Einlass wird ab 18.30 Uhr gewährt.

Bei Interesse bitten wir um Anmeldung bis spätestens 29. Oktober 2014. Die Anmeldungen werden per E-Mail unter [info@sparkasse-parchim.de](mailto:info@sparkasse-parchim.de) oder über das Service-Telefon-Team unter 03871 4214-0 entgegen genommen.

### Klebe

#### Verkauf Doppelhaushälfte Feldstraße 3a

günstige Süd-Westlage zum Hof Grundstück 490 m<sup>2</sup>, Wfl. 62 m<sup>2</sup> – unsaniert, zusätzl. Rückgartenfläche in mögl. Pachtnahme oder Kauf

**Verkehrswert 20.000 €**

Auskünfte erteilt Frau Behncke  
Wohnungsgesellschaft Plau mbH  
Fockenbrockstraße 12

**Tel.: 03 87 35-4 19 22**

**Fax: 03 87 35-8 18 83**

#### Kleine möblierte Einlieger- wohnung in Plau am See zu

vermieten, Parkplatz vorhanden

**Tel.: 03 87 35-4 51 46**

## Volkstrauertag

16. November 2014

Es ist mittlerweile eine gute Tradition geworden, den Volkstrauertag in Wendisch Priborn in würdiger Form vorzubereiten und durchzuführen. Diese Feierstunde wird von der Dorfbevölkerung und von auswärtigen Gästen gut angenommen. Die Feierhalle auf dem Friedhof ist ein würdiger Ort des stillen Gedenkens.

Es ist uns auch gelungen, junge Menschen bei der Gestaltung des Programms mit einzubeziehen. Auch in diesem Jahr hoffen die Veranstalter auf zahlreiche Gäste.

### Programm:

16. November 2014 um 10.00 Uhr  
in der Feierhalle auf dem Friedhof in  
Wendisch Priborn

Trompetensolo

Begrüßung, Herr Fengler

Lied, Gemischter Chor e.V. Wendisch  
Priborn

Ansprache, Herr Fengler

Erlebnisse aus der Gefangenschaft, Frau  
Baumgartner

Lied, Gemischter Chor e.V. Wendisch  
Priborn

Musikstücke, Mandolinen

Wir trauern und gedenken.

Schweigeminute

Kranzniederlegung, Trompetensolo

Verabschiedung

Im Anschluss sind alle Mitwirkenden  
und Gäste zu einer Tasse Kaffee ins  
Dorfgemeinschaftshaus recht herzlich  
eingeladen.

Jagdgenossenschaft Wendisch Priborn

## Einladung

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft  
Wendisch Priborn lädt alle Landeigentü-  
mer mit Partner

zum Freitag, dem 7. November 2014  
um 18.30 Uhr

zur Mitgliederversammlung der Jagd-  
genossenschaft in das Dorfgemeinschafts-  
haus Wendisch Priborn ein.

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsteher
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Jagdvorstehers
4. Bericht des Kassenverwalters
5. Bericht des Rechnungsprüfers
6. Aussprache und Entlastung des Vorstandes und des Kassenverwalters
7. Bericht über die Jagdstrecke und Verblasen der Strecke
8. Schlusswort des Vorsitzenden

Ab 19.00 Uhr sind die Jäger mit Partner  
und der Chor Wendisch Priborn einge-  
laden. Dann Auftritt des Chores und ge-  
meinschaftliches Jagdessen.

H. Parlowski

Jagdvorsteher

## Besuch in der Partnerstadt Plön

Am 1. Oktober besuchte eine Vertretung der Stadt Plau am See die Partnerstadt Plön. Bei dieser Gelegenheit wurde der Bürgervorsteher der Stadtvertretung Plau am See, Dirk Tast, vorgestellt.

In angenehmer Atmosphäre wurden Erfahrungen aus der Verwaltung und Politik ausgetauscht.

Im nächsten Jahr besteht die Städtepartnerschaft 25 Jahre.



## Der Seniorenbeirat der Stadt Plau am See informiert

Am 03. September 2014 kam der Seniorenbeirat der Stadt Plau am See einer Einladung des Hamburg-Bergedorfer Seniorenbeirats nach. Im Rathaus wurden wir begrüßt.

Durch den seit vielen Jahren bestehenden Kontakt und Interessensaustausch hat sich beim Frühstück schnell ein reges Gespräch entwickelt, aus dem beide Seiten voneinander profitieren können.

Nach einer Besichtigung des Rathauses und einem Bummel durch die Altstadt haben wir eine neue Senioren Wohnanlage besichtigen dürfen. Kompetent wur-

den wir durch die Leitung des Hauses in verschiedene Räumlichkeiten geführt.

In einer kleinen Pause haben wir uns mit einem guten Mittagessen gestärkt.

Alles in Allem war diese Begegnung der Seniorenbeiräte ein erfolgreiches Wiedersehen.

Wir danken unserem Bürgermeister und dem Fahrer für den schönen und erfolgreichen Tag.

Annemarie Wollert, Seniorenbeirat Plau am See

## Mit kleinen Dingen Großes bewirken

Es ist soweit. Auch in diesem Jahr beginnt wieder die größte Aktion für Kinder in Not „Weihnachten im Schuhkarton“. Sie endet am 15. November 2014.

Seit Jahren beteiligen sich viele Bürger aus Plau und Umgebung, Schüler der Kantor-Carl-Ehrich-Grundschule, der Regionalen Schule am Klüschenberg sowie die Kinder der Kindertagesstätten an dieser Aktion. Altersgerecht und liebevoll wurden auch im vergangenen Jahr viele Schuhkartons mit Weihnachtsüberraschungen besonders für Kinder in Osteuropa gepackt.

Nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern, denn viele Mädchen und Jungen leben in ihren Familien in großer Armut und Hoffnungslosigkeit. Jeder kann mit dieser Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ diesen jungen Menschen ein bisschen Freude und Zuwendung schenken. Das christliche Missionswerk Geschenke der Hoffnung e.V. in Berlin ist der Träger.

Voraussichtlich werden auch in diesem Jahr viele Weihnachtspakete in osteuropäische Länder geschickt. Alle, die sich beteiligen und helfen möchten, werden gebeten, sich unbedingt die Aktionsflyer durchzulesen und Hinweise zu beachten, da die Zollbestimmungen der betreffenden Länder sehr streng sind.

Das Faltblatt gibt Empfehlungen, wie und womit man Kindern schon mit kleinen Geschenken eine unvergessliche Freude machen kann. Die Flyer liegen als Faltblatt in den Schuhhäusern Weisbrich und Stinshoff aus. Auch an Schulen und Kindertagesstätten werden sie verteilt.

Die Sammelstelle für die Weihnachtspakete des Plauer Einzugsbereiches befindet sich wieder im Schuhhaus Weisbrich. Alle Pakete werden nach dem 15. November 2014 nach Parchim/Slate zur Hauptsammelstelle unter der Leitung von Regina Jochmann gebracht. Dort überprüft ein Team den Inhalt aller Geschenkpakete bezüglich der Zollbestimmungen. So wird erreicht, dass alle Geschenke pünktlich zum Weihnachtsfest auf die Reise geschickt werden, um vielen notleidenden Kindern ein bisschen Freude zu schenken.

Alle ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf eine rege Beteiligung.

### Ambulanter Pflegedienst der Volkssolidarität

Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.  
Steinstraße 14, Plau am See

Telefon (03 87 35) 810 25  
oder 01 73 - 232 29 48

## Plauer Jugendfeuerwehr feierte mit



Die Jugendfeuerwehr Parchim feierte am 20. September ihr 20jähriges Bestehen mit einem kleinen Marsch um den Wokersee. Es mussten verschiedene Stationen absolviert werden, bei denen es Punkte gab. Auch die Jugendfeuerwehr Plau am See war zu diesem Jubiläumsmarsch eingeladen. Mit 2 „Mischteams“ (Löschzwerge/Jugendfeuerwehr), je 10 Gruppenmitglieder starteten die Plauer motiviert in die jeweiligen Aufgaben.

An einer Station, wurde den jungen Brandschützern das Szenario eines Fahrradunfalls vorgespielt und sie mussten sich gemeinsam um den Verunfallten kümmern und einen Notruf absetzen. Hierbei gab es ebenso Punkte für das Zusammenspiel in der Gruppe wie das gemeinsame Auftreten. Die Angel-Station

brachte viel Spaß und zeigte uns, dass wir demnächst in unserem Dienstplan das Auswerfen von Angeln üben.

Neben Wassertransport, Knoten und Stiche, folgten noch Wasser-Ski-Laufen, Bobby Car Rennen und Waldkegeln. Wobei das Bobby Car Rennen, bei dem man einen Berg hinunter, eine Rampe hoch bis sie umkippte und bis ins Ziel Slalom fahren musste, die Kids am meisten begeisterte.

Durch die vielfältigen Ideen waren die Plauer Jugendlichen sehr motiviert und erwiesen enormen Teamgeist. Leider reichte es nur für die ersten beiden Plätze von hinten. Dennoch konnten wir neue Kontakte knüpfen, einige Ideen mitnehmen und einen schönen Jubiläumstag mit viel Spaß erleben.



## Künstlerischer Nachwuchs zeigt im Rathaus seine Bilder

Seit dem 11. Oktober stellen Kinder aus Plau am See, die mittlerweile fast oder ganz 10 Jahre alt sind, zum ersten Mal ihre Bilder aus und es ist nicht zu viel versprochen, dass es lohnenswert ist, sich diese anzuschauen. Moritz Kremp, Lucas Kamrath, Ally Böckler und Danielle Dobbratz zeigen ihre Bilder, die sie im Laufe der letzten zwei Jahre im Atelier Swienty in verschiedenen Techniken gemalt haben und dabei erstaunliches künstlerisches Potenzial erkennen lassen. Zu dieser besonderen Ausstellung im Rathaussaal sind alle Plauer Bürger und Interessierte herzlich eingeladen, zu den Öffnungszeiten des Rathauses die Werke der sehr jungen Künstler kennen zu lernen.

Die vier Malschüler freuen sich sehr, ihre erste Ausstellung zu erleben und es wird den Kindern eine Freude sein, wenn zahlreiche Bürger unserer Stadt mit einem Besuch ihre Kreativität belohnen und mit einem Eintrag in das ausgelegte Gästebuch die ausgestellten Werke würdigen.

Es ist schon etwas Besonderes, dass künstlerischer Nachwuchs in so jungen Jahren ausstellen kann. Daher gilt unser besonderer Dank unserem Bürgermeister Herrn Reier, Frau Kinzilo und Herrn Doliwa, die durch ihre Bereitschaft das Rathaus zur Verfügung zu stellen, solche Veranstaltungen immer wieder möglich machen. Herr Dr. Schlaak hat mit seiner praktischen Hilfe sehr dazu beigetragen, dass die Bilder aufgehängt und transportiert wurden.

Ein großes Danke von  
Carola Swienty und allen Malschülern!

## Gärten haben eigene Lieder

Feierliche mit den Schleiern  
windbewegter Birkenbäume,  
stille Teiche, Rasenmatten,  
Rhododendron tief im Schatten,  
Beete bunt wie Farbenträume.

Als die Königin der Gärten  
ist die Rose weit verbreitet,  
Ein Symbol für alles Schöne  
Reine Synchronie  
werden Rosenduft begleitet.

Ingeburg Baier

## Einladung nach Barkow in das Dorfgemeinschaftshaus

Am Freitag, dem 17.10.2014 um 19.00 Uhr findet unser 1. Skat- und Würfela-bend statt.  
Einsatz: 5,00 Euro für Preise

### Weitere Termine:

Donnerstag, 06.11.2014 um 14.00 Uhr  
Donnerstag, 04.12.2014 um 14.00 Uhr  
mit Kaffee und Kuchen

Dazu lade ich euch herzlich ein.

Am Freitag, den 24.10.2014 ab 14.00 Uhr laden wir alle Interessenten zum **Kerakikmalen** ein. I. Richter



## Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

# Zweite Änderung der Geschäftsordnung des Amtes Plau am See vom 07.03.2005

### Artikel 1

#### Änderung der Geschäftsordnung

Die Geschäftsordnung des Amtes Plau am See wird wie folgt geändert:

(1) In § 12 Sitzungsniederschriften wird Absatz 5 hinzugefügt:

(5) Für die Niederschrift zur letzten Sitzung in der Wahlperiode sind Einwendungen und Änderungsanträge durch die Mitglieder des Amtsausschusses innerhalb von sieben Kalendertagen nach Übersendung der Niederschrift möglich, die Niederschrift ist ansonsten genehmigt.

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

(1) Diese Änderung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 05.08.2014

Schulz, Amtsvorsteher

## Hinweis auf die Bekanntmachung des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt

### Westmecklenburg

Das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg macht den Änderungsbeschluss im Bodenordnungsverfahren Stuer-Altenhof bekannt. Das Bodenordnungsgebiet wird durch Ausschluss von Flächen geändert.

Die vollständige Bekanntmachung mit der dazugehörigen Gebietskarte finden Sie auf unserer Homepage [www.amt.plau.de](http://www.amt.plau.de) unter dem Link Amtliche Bekanntmachungen.

# Zweite Satzung zur Änderung der Hauptsatzung des Amtes Plau am See vom 01.02.2005

### Präambel

Auf der Grundlage des § 5 Abs. 2 der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011, S. 777) wird nach Beschluss des Amtsausschusses des Amtes Plau am See vom 31.07.2014 nachfolgende Satzung erlassen.

### Artikel 1

#### Änderung der Hauptsatzung

Die Hauptsatzung des Amtes Plau am See vom 01.02.2005 wird wie folgt geändert:

1. § 10 Öffentliche Bekanntmachungen Abs. (4) erhält folgende Fassung:

(4) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der gemäß Absatz 1 - 3 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen.

Die Aushangfrist beträgt 14 Tage.

Die Veröffentlichung ist in der ortsüblichen Form nachzuholen, insofern sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Die Bekanntmachungstafeln befinden sich an den Standorten:

- a) 19395 Plau am See-Markt 2, im Rathaus  
Reppentin – Gaarzer Weg 5;  
Gaarz – Dresenower Weg 13;  
Quetzin – Wilhelm-Pieck-Straße 2;  
Klebe – Plauer Straße 3;  
Heidenholz – Quetziner Straße 77;  
Seeluster Bucht – Eichbaumallee 7;  
Appelburg – Millionenweg 16;  
Dammstraße 33 – im Amtsgebäude;  
OT Karow, Karl-Liebknecht-Str.43 B  
OT Leisten, Kastanienallee 11,  
b) in den weiteren amtsangehörigen Gemeinden –  
19395 Barkhagen  
OT Barkow, Dorfstraße 8, vor dem Büro des Bürgermeisters  
OT Plauerhagen, Zarchliner Straße 38,

vor dem Büro des Bürgermeisters

OT Zarchlin, Dorfstraße, neben der Bushaltestelle

19395 Ganzlin

OT Dresenow, Plauer Chaussee an der Bushaltestelle

OT Dresenower Mühle

OT Ganzlin, Kirchstraße 6

OT Gnevsdorf, Steinstraße vor der Kirche

OT Hof Retzow, Ringstraße 3

OT Klein Dammerow, Am Ahrendsberg 7

OT Retzow, Am Dorfplatz neben der Bushaltestelle

OT Tönchow, Altenhofer Weg 4

OT Twietfort, Fortweg 5

OT Wangelin, Dorfstraße am Feuerwehrhaus

OT Wendisch Priborn, Dorfgemeinschaftshaus, Bahnhofstraße 18

### Artikel 2

#### Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Plau am See, den 16.09.2014

Schulz

Amtsvorsteher

Vorstehende Hauptsatzung wurde dem Landrat des Landkreises Ludwigslust-Parchim gemäß § 5 Abs. 2 und 4 KV MV angezeigt. Der Landrat teilt mit Schreiben vom 02.09.2014 mit, dass er keine Rechtsverstöße geltend macht.

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

Schulz

Amtsvorsteher

## Nachruf

In stiller Anteilnahme nehmen wir Abschied vom Ehrenmitglied der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See

### Gerhard Siepel.

Über viele Jahre war Gerhard Siepel mit großem Engagement Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Norbert Reier

Bürgermeister

Roland Tackmann

Wehrführer

## Stellenausschreibung

Die Stadt Plau am See stellt zum 01. Juni 2015 eine/einen

### Sachgebietsleiter/in für den Sachbereich Personal

für das Hauptamt der Stadt Plau am See ein.

Die Einstellung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr mit einer regelmäßigen Arbeitszeit von 30 Wochenstunden. Eine Festeinstellung wird angestrebt.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 9 TVöD.

Persönliche Voraussetzung ist ein erfolgreicher Abschluss als Diplom-Verwaltungswirt/in, mindestens aber ein erfolgreicher Abschluss der zweiten Verwaltungsprüfung.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Vorschlagsrecht bei Einstellungen
- Erstellen von Stellenbewertungen, Arbeitsverträge, Zeugnisse
- Lehrlings- und Praktikantenbetreuung
- Lenkung der Fortbildung
- Erfassung und Überwachung der Arbeitszeitregelungen
- Überwachung und Vertretung des SB Lohn

- Begleitung aller Wahlen
- Begleitung der Schiedsstellenarbeit
- verantwortliche Leitung des Arbeitsschutzes und der Arbeitssicherheit

Die Aufgaben als Sachgebietsleiter/in erfordern von Ihnen selbstständiges Handeln und eine organisatorische Befähigung. Darüber hinaus zeichnet Sie Ihre Motivation, Kreativität, Eigeninitiative, Zielstrebigkeit, Durchsetzungskraft und

Einfühlungsvermögen aus. Idealerweise besitzen Sie Berufserfahrungen aus einer kommunalen Verwaltung, möglichst im Personal-/Lohnbereich.

Rechts- und Fachkenntnisse in dem genannten Aufgabengebiet wären von Vorteil. Sie sind teamfähig und belastbar sowie sorgfältig und gewissenhaft. Weiterhin besitzen Sie gute EDV-Kenntnisse.

Ein korrektes und freundliches Auftreten ist dabei für Sie selbstverständlich.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet

Die Bewerbung richten Sie bitte mit den üblichen aussagefähigen Unterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Zeugnisse, Führungszeugnis, Qualifikationsnachweise etc.) bis zum

01. November 2014

an folgende Anschrift:

Stadt Plau am See

Personal

Markt 2

19395 Plau am See.

Reier, Bürgermeister

## Einladung

Die nächste Stadtvertreterversammlung findet

am 22. Oktober 2014

um 19:00 Uhr

im Sitzungssaal des Plauer Rathauses statt.

Dazu sind alle Einwohnerinnen und Einwohner recht herzlich eingeladen.

Reier, Bürgermeister

Die Stadt Plau am See bietet

zum Kauf an:

## Baugrundstücke im Entwicklungsgebiet

Die Stadt Plau am See bietet zum Kauf an:

Baugrundstücke im Entwicklungsgebiet Die Grundstücke befinden sich an bzw. in hinterer Reihe zur Quetziner Straße - Am Köpken, Rosenplan und Mühlenweg.

Die Grundstücke haben eine Größe zwischen 500 bis etwa 800 m<sup>2</sup>.

Der Verkauf erfolgt zum Preis von 60,- €/m<sup>2</sup> für voll erschlossenes Bauland.

Informationen erhalten Sie: im Bauamt bei Herrn Baumgart, Telefon 038735/494-40 und in der Kämmerei, Abt. Liegenschaften, Frau Pulow, Telefon 038735/494-29.



## Verkauf von Grundstücken aus dem Sanierungsvermögen der Stadt Plau am See

### – Sanierungsgebiet –

Die BIG-Städtebau Mecklenburg-Vorpommern GmbH bietet als treuhänderischer Sanierungsträger der Stadt Plau am See zum Kauf an:

#### Mühlenstraße 6 und Auf dem Eichberg 11:

Flurstücke 449/18 und 449/20, insgesamt 194 m<sup>2</sup>, unbebautes Grundstück, Bodenwert 8.342 €

#### Mühlenstraße 8:

Flurstück 449/6, Größe 92 m<sup>2</sup>, unbebautes Grundstück, Bodenwert 3.956 €

Die Stadt Plau am See verkauft aus ihrem Sanierungsvermögen – Sanierungsgebiet „Mittelalterlicher Stadtkern“ – bebaute und unbebaute Grundstücke. Für den Käufer bestehen zeitlich gebunden die Sanierungs- bzw. Bauverpflichtung, insbesondere für die unbebauten Grundstücke, und eine Nutzungsbindung.

Auskünfte, insbesondere auch Vereinbarungen zu Objektbesichtigungen, erteilt auch

Frau Krause, Stadt Plau am See, Markt 2, Bau- und Planungsamt Tel. 038735/49447.

## Ankündigung Prüfungstermin zum Erwerb des Fischereischeines

Gemäß § 2 Abs. 1 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) wird hiermit der nächste Prüfungstermin bekannt gegeben:

Samstag, den 29. November 2014

Die Prüfung beginnt um 09.00 Uhr im Bürgersaal des Amtes Eldenburg Lübz, Am Markt 23 in 19386 Lübz.

Die Anmeldung zur Prüfung hat entsprechend § 2 Absatz 2 der Verordnung über die Fischereischeinprüfung des Landes Mecklenburg-Vorpommern vom 11. August 2005 (GVOBl. M-V 2005, S. 416), zuletzt geändert durch Verordnung vom 11. Juni 2010 (GVOBl. M-V 2010, S. 360) bis spätestens eine Woche vor dem oben genannten Prüfungstermin schriftlich beim Bürgeramt des Amtes Eldenburg Lübz, 19386 Lübz, Am Markt 22, Tel.: 038731 / 507 231, zu erfolgen.

# Bekanntmachung der Stadt Plau am See über die Beschlüsse der 2. Sitzung der Stadtvertretung Plau am See am 10.09.2014

## Beschlussfassung – öffentlich:

S/14/0025 Erschließung Wohngebiet Quetziner Straße, 3. Bauabschnitt

1. Teilabschnitt: Mühlenweg, Frohner Weg, Rosenplan und Am Köpken

S/14/0026 Beschluss über die Annahme von Spenden im Rahmen des § 6 (4) der Hauptsatzung der Stadt Plau am See für die Spende der Spar-kasse Parchim-Lübz in Höhe von 1.500 € - ändert den Beschluss S/09/0454

S/14/0027 Bürgermeisterwahl 2015 - Wahltag 26. April 2015

S/14/0029 Gebührensatzung zur Benutzung des Kinderhortes der Stadt Plau am See

S/14/0030 Seniorenbeirat der Stadt Plau am See

S/14/0031 Wahl des Vorsitzenden der Ortseilvertretung Karow/Leisten

S/14/0032 Wahl des stellvertretenden Vorsitzenden der Ortseilvertretung Karow/Leisten

S/14/0035 Haushaltssicherungskonzept 2014

S/14/0036 Haushaltssatzung 2014

S/14/0038 Haushaltssatzung 2014 des Städtebaulichen Sondervermögens

S/14/0039 Fortschreibung Landesraumentwicklungsprogramm Mecklenburg-Vorpommern - Entwurf zur ersten Stufe des Beteiligungsverfahrens, Stellungnahme der Stadt Plau am See

## Beschlussfassung – nicht öffentlich:

S/14/0016 Verkauf eines Grundstücks für Getränkeabholmarkt - Änderung Flächengröße

Informationen zu den o. g.

Beschlüssen der öffentlichen

Beschlussfassung können Sie zu den Sprechzeiten in der Stadtverwaltung erhalten.

gez. Reier

Bürgermeister

## Einladung

Die Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertages findet

am 16.11.2014 um 14.00 Uhr

in Plau am See an der Gedenkstätte Klüschenberg, Wittstocker Weg statt.

Dazu lade ich alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt Plau am See recht herzlich ein.

Reier, Bürgermeister

## Gebührensatzung zur Benutzung des Kinderhortes

### der Stadt Plau am See

Auf der Grundlage der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern vom 13. Juli 2011 (GVOBl. S. 777) in Verbindung mit dem Achten Sozialgesetzbuch (SGB VIII) und dem Gesetz zur Förderung von Kindern in Kindertagesstätten und in Tagespflege Mecklenburg – Vorpommern (KiföG M-V) vom 01. April 2004 (GVOBl. S. 146) zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Juli 2013 (GVOBl. M-V S. 452) wird nach Beschlussfassung durch die Stadtvertretung Plau am See am 10. September 2014 folgende Gebührensatzung erlassen:

#### § 1 Geltungsbereich

Diese Satzung gilt für den Kinderhort der Stadt Plau am See.

#### § 2 Gebührenerhebung

Die Stadt Plau am See erhebt für die Betreuung von Kindern in der Kindereinrichtung Benutzungsgebühren nach dieser Satzung.

#### § 3 Gebührensschuldner

Gebührensschuldner sind die Personensorgeberechtigten (Eltern) der Kinder in der Kindereinrichtung.

Mehrere Gebührensschuldner haften als Gesamtschuldner.

#### § 4 Entstehen und Ende der Gebührensschuld

Die Gebührensschuld für die Benutzung der Kindereinrichtung entsteht mit der Aufnahme des Kindes in den Kinderhort der Stadt Plau am See und endet mit dem Wirksamwerden der Abmeldung oder dem Ausschluss des Kindes.

#### § 5 Fälligkeit und Zahlung

Die Gebühren sind als Monatsbetrag zu entrichten. Die jährliche Gebührensschuld beträgt 12 Monatsbeiträge.

Die Gebühren sind am 5. eines jeden Monats für den laufenden Monat fällig und an die Stadtkasse zu entrichten. Die Gebühreinzahlung soll in der Regel bargeldlos erfolgen. Eine Zahlung der Gebühren direkt in der Kindereinrichtung ist nicht zulässig.

Kommen Personensorgeberechtigte mit der Zahlung in Verzug, so wird der ausstehende Betrag schriftlich angemahnt. Erfolgt daraufhin keine Zahlung, kann das Kind ab 1. des kommenden Monats vom weiteren Besuch der Einrichtung ausgeschlossen werden.

#### § 6 Benutzungsgebühren

Die Gebühren für die Benutzung des Kinderhortes sind auch zu entrichten, wenn die Einrichtung während der Fei-

rien, an Feiertagen oder aus sonstigen Gründen geschlossen bleibt.

Wird ein Kind während eines Monats in die Kindereinrichtung aufgenommen, sind bei einer Aufnahme bis einschließlich zum 15. des Monats die vollen Gebühren für den Monat zu zahlen. Bei einer Aufnahme nach dem 15. des Monats ist die Hälfte der Gebühren für den Monat zu zahlen.

Wird die Betreuung des Kindes in der Kindereinrichtung gekündigt oder geändert, so muss dies bis zum 5. des lfd. Monats erfolgen, damit die Kündigung oder Änderung der Betreuung zum 1. des Folgemonats wirksam werden kann. Wenn ein Kind aufgrund ärztlich nachgewiesener Erkrankung die Kindereinrichtung über einen zusammenhängenden Zeitraum von mehr als einem Monat nicht besuchen kann, kann die Benutzungsgebühr für diesen Zeitraum auf Antrag erstattet werden. Der Antrag ist innerhalb von drei Tagen nach Genesung des Kindes schriftlich bei der Amtsverwaltung Plau am See zu stellen. Bei einer Abwesenheit für einen kürzeren Zeitraum bleibt die Höhe der Benutzungsgebühren unberührt.

#### § 7 Höhe der Benutzungsgebühren

Die Benutzungsgebühren werden auf der Grundlage der jährlichen Verhandlungen der Leistungsverträge zur Förderung von Kindern in Kindertageseinrichtungen (§ 16 Kinderförderungsgesetz – KiföG M-V) erhoben. Die Höhe der Benutzungsgebühren ist im § 8 dieser Satzung aufgeführt.

Grundlage für die Höhe der Ermäßigung der Benutzungsgebühren ist die Satzung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe in der jeweils gültigen Fassung. Der Antrag auf Ermäßigung des Elternbeitrages in einer Kindertagesstätte im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist beim Landkreis Ludwigslust-Parchim, SG Kindertagesstätten, Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim zu stellen.

Eine Kopie des Bescheides des Landkreises Ludwigslust-Parchim über die Ermäßigung des Elternbeitrages ist dem Amt Plau am See bzw. der Kindereinrichtung sofort zu übergeben.

Hat ein Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt in einer anderen Gemeinde/Stadt und werden die durch Elternbeiträge, Landeszuschüsse und Zuschüsse des örtlichen Trägers nicht gedeckten Betriebskosten nicht anteilig von der Gemeinde, in der das Kind seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat, aufgrund einer besonderen Vereinbarung übernommen, tragen die Personensorgeberechtigten diese Kosten.

Die Benutzungsgebühren können sich durch erhöhte Betreuungszeiten bei

Mehrbedarf und während der Schulferien oder unterrichtsfreien Tagen zusätzlich erhöhen.

### § 8 Festlegung der Gebühren

Die Gebühren basieren auf der Grundlage der verhandelten Leistungsverträge zwischen dem Landkreis Ludwigslust-Parchim und der Stadt Plau am See.

Monatliche Gebühren:

Kinderhort Ganztags bis 6 Stunden/Tag

Hortkinder **65,86 EUR**

Kinderhort bis 3 Stunden /Tag

Hortkinder **45,29 EUR**

Als Verpflegungspauschale werden für die Ganztagsbetreuung 2,50 EUR je Monat und für die Teilzeitbetreuung 1,20 EUR je Monat erhoben.

Bei einem erhöhten Betreuungsbedarf während der Schulferien durch Wegfall der Unterrichtszeiten ist die Erhöhung eines Teilzeitplatzes auf einen Ganztagsplatz durch Abschluss einer Nebenabrede zum Betreuungsvertrag möglich.

Für weitere zusätzliche Betreuungszeiten, die über die im Betreuungsvertrag vereinbarte Zeit hinausgehen, sind je angefangene Betreuungsstunde 2,00 EUR zu entrichten.

### § 9 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Oktober 2014 in Kraft.

Gleichzeitig tritt die Satzung der Stadt Plau am See zur Benutzung des Kinderhortes vom 01.03.2013 außer Kraft.

Plau am See, den 22.09.2014

gez. Reier L.S.

Bürgermeister

Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde, können diese entsprechend § 5 der Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines Jahres geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- und Bekanntmachungsvorschriften.

gez. Reier L.S.

Bürgermeister

### Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die OEWA Plau GmbH, Tel. 038735 41807. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

## Schrottsortierung Amt Plau am See im 2. Halbjahr 2014

Ort	Stellzeit	Stellplatz
Plau am See OT Quetzin	20.10.-23.10.2014	Iglustandort
Plau am See	20.10.-23.10.2014	Iglustandort Kuppentiner Weg
Plau am See	20.10.-23.10.2014	Iglustandort Quetziner Straße
Plauerhagen	20.10.-23.10.2014	Iglustraße Zarchliner Straße

Waschmaschinen gehören zum Elektronikschrott und gehören daher nicht in den Schrottcontainer

## Hauptsatzung der Gemeinde Barkhagen

### Präambel

Auf der Grundlage des § 5 der geltenden Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg-Vorpommern wird nach Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Barkhagen vom 18.09.2014 und nach Anzeige bei der unteren Rechtsaufsichtsbehörde nachfolgende Hauptsatzung erlassen:

### § 1

#### Name/ Dienstsiegel

(1) Die Gemeinde führt den Namen Barkhagen.

(2) Die Gemeinde Barkhagen führt das kleine Landessiegel Mecklenburg-Vorpommern, das in einem runden Feld einen herrschenden Stierkopf mit abgerissenem Halsfell und Krone als Wappenbild Mecklenburgs zeigt.

Die Umschrift lautet oben „GEMEINDE BARKHAGEN“.

(3) Die Verwendung des Siegels durch Dritte bedarf der Genehmigung der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters.

### § 2

#### Ortsteile

Die Gemeinde besteht aus den Ortsteilen Barkow, Kolonie Lalchow, Altenlinden, Plauerhagen und Zarchlin.

Es werden keine Ortsteilververtretungen gebildet.

### § 3

#### Rechte der Einwohner

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister beruft durch öffentliche Bekanntmachung mindestens einmal im Jahr eine Versammlung der Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden ein. Die Einwohnerversammlung kann auch begrenzt auf Ortsteile durchgeführt werden.

(2) Anregungen und Vorschläge der Einwohnerversammlung in Selbstverwaltungsangelegenheiten, sind der Gemeindevertretersitzung in einer angemessenen Frist zur Beratung vorzulegen, sofern sie dann beraten werden sollen. Mündliche Anfragen während der Gemeindevertretersitzung sollen, sofern sie nicht in der Sitzung selbst beantwortet werden, spätestens innerhalb von vier-

zehn Tagen schriftlich beantwortet werden.

(3) Die Einwohnerinnen und Einwohner erhalten die Möglichkeit, in einer Fragestunde vor Beginn des öffentlichen Teils der Gemeindevertretersitzung Fragen an alle Mitglieder der Gemeindevertretung sowie die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister zu stellen und Vorschläge oder Anregungen zu unterbreiten. Die Fragen, Vorschläge und Anregungen dürfen sich dabei nicht auf Beratungsgegenstände der nachfolgenden Sitzung der Gemeindevertretung beziehen. Für die Fragestunde ist eine Zeit bis zu 30 Minuten vorzusehen.

(4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, im öffentlichen Teil der Sitzung der Gemeindevertretung über wichtige Gemeindeangelegenheiten zu berichten.

### § 4

#### Gemeindevertretung

(1) Die Gemeindevertretersitzungen sind öffentlich.

(2) Die Öffentlichkeit ist grundsätzlich in folgenden Fällen ausgeschlossen:

1. einzelne Personenangelegenheiten außer Wahlen und Abberufungen,
2. Steuer- Abgabeangelegenheiten Einzelner,
3. Grundstücksgeschäfte,
4. Vergabe von Aufträgen

Die Gemeindevertretung kann im Einzelfall, sofern rechtliche Gründe nicht entgegenstehen, Angelegenheiten der Ziffern 1-4 in öffentlicher Sitzung behandeln.

(3) Anfragen von Gemeindevertretern sollen spätestens sieben Arbeitstage vor der Sitzung bei der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister eingereicht werden.

### § 5

#### Ausschüsse

Folgende Ausschüsse werden gebildet:

(1) Haupt- und Finanzausschuss  
Aufgaben: Personal- und Organisationsfragen, Finanz- und Haushaltswesen, Steuern, Gebühren, Beiträge und sonstige Abgaben sowie für die Entscheidungen über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen im Sinne von § 44 Abs. 4 KV M-V in Höhe von 100,00 bis

1000,00 Euro.

Dem Haupt- und Finanzausschuss gehören neben der Bürgermeisterin oder dem Bürgermeister zwei weitere Mitglieder der Gemeindevertretung an.

(2) Ausschuss für Gemeindeentwicklung, Bau, Verkehr und Umwelt.

Aufgaben: Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Wirtschaftsförderung, Hoch-, Tief- und Straßenbauangelegenheiten, Denkmalpflege, Probleme der Kleingartenanlagen, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege

(3) Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales.

Aufgaben: Kitaangelegenheiten, Kultur- und Heimatpflege, Sportförderung und -entwicklung, Jugendförderung, Sozialwesen

Die vorgenannten Ausschüsse in Abs. (2) und (3) der Gemeindevertretung bestehen aus fünf Mitgliedern. Sie setzen sich aus mindestens drei Gemeindevertretern und bis zu zwei sachkundigen Einwohnerinnen oder Einwohnern zusammen.

(4) Rechnungsprüfungsausschuss

Aufgaben: Belegprüfung, Prüfung der Jahresrechnung und Prüfung der Eröffnungsbilanz.

Die vorgenannten Ausschüsse in Abs. (2) und (3) der Gemeindevertretung bestehen aus fünf Mitgliedern. Sie setzen sich aus mindestens drei Gemeindevertretern und bis zu zwei sachkundigen Einwohnerinnen oder Einwohnern zusammen. Der Rechnungsprüfungsausschuss setzt sich aus drei Vertretern, davon bis zu einem sachkundigen Einwohner zusammen.

(5) Die Sitzungen der Ausschüsse sind nicht öffentlich.

(6) Es werden für die Ausschüsse keine stellvertretenden Mitglieder gewählt.

## § 6

### **Bürgermeisterin oder Bürgermeister/ Stellvertreterin oder Stellvertreter**

(1) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister trifft Entscheidungen unterhalb der folgenden Wertgrenzen:

1. über Verträge, die auf einmalige Leistungen bis zu 1.500,00 EUR gerichtet sind sowie bei wiederkehrenden Leistungen von 1.000,00 EUR pro Monat,

2. über überplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen von je 20% der betreffenden Haushaltsstelle, jedoch nicht mehr als je 2.000,00 EUR sowie bei außerplanmäßigen Aufwendungen/Auszahlungen von 1.000,00 EUR je Aufgabenfall,

3. bei Veräußerung oder Belastung von Grundstücken bis 500,00 EUR, bei der Hingabe von Darlehen an andere amtsangehörigen Gemeinden, die innerhalb eines Haushaltsjahres zurückgezahlt

werden, bis zu 10.000,00 EUR sowie bei Aufnahme von Krediten im Rahmen des Haushaltsplanes bis 50.000,00 EUR,

(2) Die Gemeindevertretung ist laufend über die Entscheidungen im Sinne des Abs. 1 zu unterrichten.

(3) Verpflichtungserklärungen der Gemeinde bis zu einer Wertgrenze von 750,00 EUR bzw. von 250,00 EUR bei wiederkehrenden Verpflichtungen können von der Bürgermeisterin oder vom Bürgermeister allein bzw. durch eine oder einen von ihr oder ihm beauftragten Bediensteten des Amtes in einfacher Schriftform ausgefertigt werden. Bei Erklärungen gegenüber einem Gericht liegt diese Wertgrenze bei 2.500,00 EUR.

(4) Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister entscheidet über die Annahme oder Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen bis 99,99 EUR.

## § 7

### **Entschädigungen**

(1) Der Bürgermeister oder die Bürgermeisterin erhält eine monatliche Aufwandsentschädigung von 700,00 EURO.

(2) Der oder die erste stellvertretende Person des ehrenamtlichen Bürgermeisters oder der ehrenamtlichen Bürgermeisterin erhält monatlich 140,00 EUR, die zweite Stellvertretung monatlich 70,00 EUR. Zusätzlich erhalten sie ein Sitzungsgeld von 40,00 EUR. Die Stellvertreterinnen oder Stellvertreter der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters erhalten für die Dauer der Stellvertretung gemäß § 3 Abs. 4 Entschädigungsverordnung entsprechende Aufwandsentschädigung für jeden Tag, wenn ein konkretes Dienstgeschäft vorgenommen wird und es sich nicht um eine Sitzung handelt.

Nach drei Monaten der Vertretung erhält die stellvertretende Person die volle Aufwandsentschädigung nach Abs. 1, gleichzeitig entfällt die Aufwandsentschädigung für den Amtsinhaber.

Damit entfallen Aufwandsentschädigungen für die Stellvertretung und das Sitzungsgeld.

(3) Die Mitglieder der Gemeindevertretung erhalten für die Teilnahme an Sitzungen der Gemeindevertretungen, ihrer Ausschüsse, in die sie gewählt sind, ein Sitzungsgeld von 40,00 EUR. Gleiches gilt für die sachkundigen Einwohner für die Teilnahme an Sitzungen des Ausschusses, in den sie gewählt worden sind. Ausschussvorsitzende erhalten für jede von ihnen geleitete Ausschusssitzung 60,00 EUR.

(4) Pro Tag darf nur ein Sitzungsgeld gewährt werden.

## § 8

### **Öffentliche Bekanntmachung**

(1) Satzungen der Gemeinde Barkhagen, soweit es sich nicht um Satzungen nach dem Baugesetzbuch (BauGB) handelt, sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen, die durch Rechtsvorschrift vorgegeben sind, werden im Internet unter der Adresse [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) öffentlich bekannt gemacht.

Das Ortsrecht ist über den Link/Button „Ortsrecht“ zu erreichen.

Daneben kann sich jedermann die Satzungen der Gemeinde Barkhagen vom Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, gegen Entgelt zusenden lassen. Textfassungen werden zur Mitnahme am Sitz der Verwaltung in der Dammstraße 33 bzw. Markt 2 während der Öffnungszeiten bereitgehalten.

Die Bekanntmachung und Verkündung ist mit Ablauf des ersten Tages bewirkt, an dem die Bekanntmachung in der Form nach Satz 1 im Internet verfügbar ist. Dieser Tag wird in der Bekanntmachung vermerkt.

(2) Einladungen zu den Sitzungen der Gemeindevertreter und ihrer Ausschüsse werden im Internet unter der Adresse [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) über den Link/Button „Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

(3) Satzungen sowie sonstige öffentliche Bekanntmachungen aufgrund von Vorschriften des BauGB werden durch Abdruck im Amtsblatt des Amtes Plau am See („Plauer Zeitung“) öffentlich bekannt gemacht.

Die „Plauer Zeitung“ erscheint monatlich und wird in alle Haushalte der Gemeinde geliefert.

Daneben ist die „Plauer Zeitung“ einzeln oder im Abonnement bei der Stadt Plau am See gegen ein Entgelt von 25,56 Euro pro Jahr zu beziehen.

(4) Auf die gesetzlich vorgeschriebene Auslegung von Plänen und Verzeichnissen, soweit sie nicht nach Vorschriften des BauGB erfolgen, ist im Internet wie im Absatz 1 hinzuweisen. Die Auslegungsfrist beträgt einen Monat, soweit nicht gesetzlich etwas anderes bestimmt ist. Beginn und Ende der Auslegung sind auf dem ausgelegten Exemplar mit Unterschrift und Dienstsiegel zu vermerken.

(5) Sind öffentliche Bekanntmachungen in der gemäß Absatz 1-4 festgelegten Form infolge höherer Gewalt oder sonstiger unabwendbarer Ereignisse nicht möglich, so ist diese durch Aushang an den Bekanntmachungstafeln zu veröffentlichen.

Die Bekanntmachungstafeln der Gemeinde befinden sich an den Standorten: in Plauerhagen: Zarchliner Straße 38, vor dem Büro des Bürgermeisters, in Zarchlin: Dorfstraße, neben der Bus

haltestelle,  
in Barkow: Dorfstraße 8, vor dem Büro  
des Bürgermeisters  
Die Aushangfrist beträgt 14 Tage.  
Die Veröffentlichung ist in der ortsüblichen  
Form nachzuholen, insofern sie nicht durch  
Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

### § 9

#### **Inkrafttreten**

Diese Hauptsatzung tritt am Tage nach  
ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ausgefertigt:  
Barkhagen, den 08.10.2014  
Hamann  
Bürgermeister

Vorstehende Hauptsatzung wurde dem  
Landrat des Landkreises Ludwigslust-  
Parchim gemäß § 5 Abs. 2 und 4 KV MV  
angezeigt. Der Landrat teilt mit Schreiben  
vom 01.10.2014 mit, dass er keine  
Rechtsverstöße geltend macht.  
Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen  
Verfahrens- und Formfehler verstoßen wurde,  
können diese entsprechend § 5 Abs. 5 der  
Kommunalverfassung M-V nur innerhalb eines  
Jahres geltend gemacht werden. Diese  
Einschränkung gilt nicht für die Verletzung  
von Anzeige-, Genehmigungs- und  
Bekanntmachungsvorschriften.

Hamann  
Bürgermeister

# Ausschreibung des Wettbewerbs „kinder- und jugend- freundliche Gemeinde“ im Landkreis Ludwigslust – Parchim für das Jahr 2013

#### **Grundgedanke:**

Kinder- und jugendfreundliche Gemeinden wirken sich positiv auf die Region und deren Entwicklung aus. Offene und interessante Angebote der Kinder- und Jugendarbeit beeinflussen in positiver Weise gesellschaftliche Spannungsherde und können damit dazu beitragen, wirtschaftliche Entwicklungen und das Demokratieverständnis zu fördern. Familien siedeln sich dort an, wo auch ihre Kinder willkommen sind. Jugendliche bauen ihre Zukunft dort auf, wo sie für sich nicht nur berufliche Perspektiven sehen, sondern sie auch in Entscheidungen, die sie betreffen, eingebunden und angehört werden. Wichtig ist natürlich auch das Vorhalten eines akzeptablen Angebotes im Freizeitbereich.

#### **Ziele des Wettbewerbs:**

Ziel des Wettbewerbs ist es, das Engagement der Gemeinde mit und für die Jugendlichen auszuzeichnen und zur Weiterentwicklung einer kinder- und jugendfreundlichen Gestaltung des Lebensumfeldes auf kommunaler Ebene anzuregen. Der Wettbewerb soll darüber hinaus die Verantwortlichen in den einzelnen Gemeinden miteinander bekannt machen und damit zur überregionalen Zusammenarbeit anregen sowie den Erfahrungsaustausch zwischen den Gemeinden fördern und ihnen ein Handlungsfeld für künftige kinder- und jugendpolitische Aktivitäten öffnen.

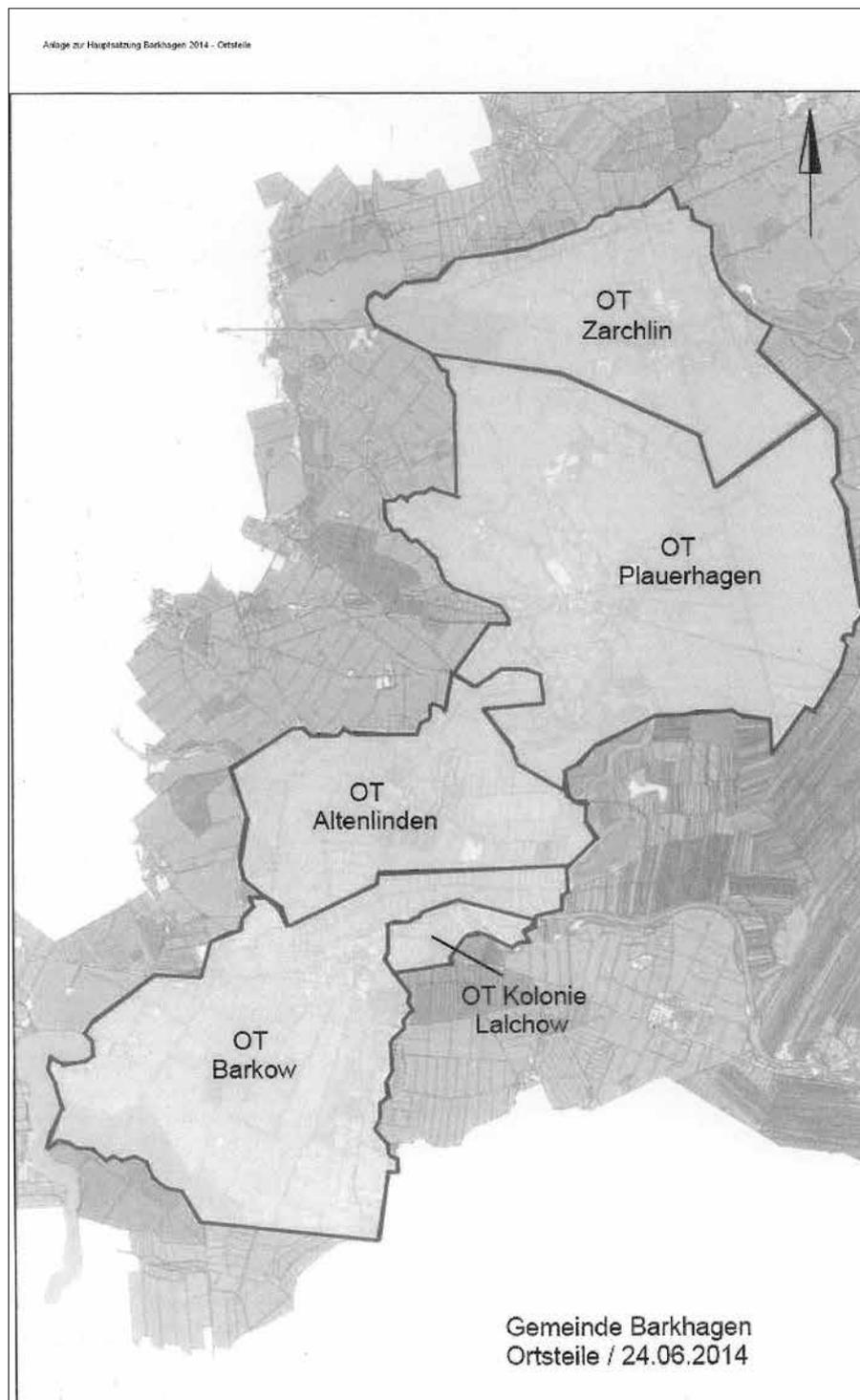
#### **Teilnehmerkreis:**

Alle Städte und Gemeinden des Landkreises Ludwigslust-Parchim können am Wettbewerb teilnehmen. Die Preisvergabe erfolgt an je 1 Gemeinde in 4 Kategorien mit

- Gemeinden bis 500 Einwohnern,
- Gemeinden von 501 bis 1000 Einwohnern,
- Gemeinden von 1001 bis 2500 Einwohnern,
- Gemeinden ab 2501 Einwohnern.

#### **Ausschreibungszeitraum:**

Durch den Landkreis Ludwigslust-Parchim erfolgt ab 2012 jährlich die Vergabe der Auszeichnung „Kinder- und jugendfreundliche Gemeinde“, unterteilt



in 4 Kategorien.

Der Ausschreibungszeitraum beginnt mit der Veröffentlichung des Landkreisboten am 24.10.2014 und endet am 15.11.2014.

Die Bewerbungsunterlagen sind mit dem in der Anlage beigefügten Bewerbungsbogen in schriftlicher Form bis spätestens 15.11.2014 an den Landkreis Ludwigslust - Parchim, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit einzureichen.

#### **Bekanntmachung:**

Die Bekanntmachung der Ausschreibung mit dem Bewerbungsbogen erfolgt über das Informationsblatt des Landkreises „Der Landkreisbote“ und den Amtsblättern, sowie auf der Internetseite des Landkreises.

#### **Bewertung der Bewerbungsunterlagen:**

Die Bewertung der Bewerbungsunterlagen erfolgt durch eine Jury. Sie setzt sich aus 3 Vertretern des Ausschusses für Soziales, Familie und Gesundheit, 1 Vertreter des Jugendhilfeausschusses sowie der Beauftragten für Gleichstellung und Migration des Landkreises Ludwigslust-Parchim zusammen.

#### **Preise und Auszeichnungen:**

Die Auszeichnung erfolgt jährlich im Rahmen der letzten Kreistagssitzung des Jahres und besteht aus einer Urkunde und einem Preisgeld. Das Preisgeld soll zweckgebunden für neue kinder- und jugendfreundliche Projekte verwandt werden, die in der Vergangenheit noch keine Förderung erhalten haben.

Die Siebergemeinden in den einzelnen Kategorien erhalten jeweils ein Preisgeld.

Alle Kommunen, die sich am Wettbewerb beteiligt haben, werden zur Preisverleihung eingeladen und erhalten eine Teilnehmerurkunde.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen: Die Bewerbungsunterlagen sind an den Kreistag des Landkreises Ludwigslust - Parchim

Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit

#### **Ansprechpartner für Rückfragen sind:**

Frau Borchardt, Ausschussvorsitzende, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit, TelefonNr.: 01741853886

Frau Schulz, 2. Stellvertreterin der Ausschussvorsitzenden, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit, TelefonNr.: 038736-41131

Herr Rudolph, Ausschuss für Soziales, Familie und Gesundheit, TelefonNr.: 0162 - 3400666

Frau Gnadke, Landkreis Ludwigslust-Parchim, FD Jugend, TelefonNr.: 03874 - 6242491

#### **Bewerbungsbogen**

Wettbewerb „Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde“ im Landkreis Ludwigslust-

Parchim

1. Angaben zur/ m Gemeinde/ Einreicher

Gemeinde: .....

Straße: .....

PLZ, Ort: .....

Bürgermeister/-in: .....

Ansprechpartner/-in: .....

Tel./Fax: .....

\*E-Mail: .....

Einwohnerzahl der Gemeinde: .....

Anzahl der Kinder- und Jugendlichen bis 26 Jahre:.....

2. Stellen Sie in kurzer Ausführung dar, warum Sie die Auszeichnung „Kinder- und Jugendfreundliche Gemeinde“ verdient haben (max. 1 DIN A4-Seite):

3. Kriterienkatalog:

Bitte beschreiben Sie anhand des folgenden Kataloges, welche Aktivitäten Sie im Sinne des

Grundgedankens des Wettbewerbes entwickelt haben.

3.1 Angebot im Bildungs-/ Präventionsbereich

3.2 Angebot bei Grün- und Spielflächen

3.3 Kinder- und jugendfreundliche Gestaltung des Wohnumfeldes

(z.B. Erhöhung der Mobilität von Kindern und Jugendlichen)

3.4 Kind- und jugendgerechte Gestaltung öffentlicher Einrichtungen (wie z.B.

Anpassung von Öffnungszeiten etc.)

3.5 Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit (Wie wird die ältere Generation einbezogen junge Familien zu unterstützen?)

3.6 Besteht eine konkrete Festlegung der Vertretung von Kinder- und Jugendinteressen

und deren Mitwirkung (Partizipation)?

3.7 Welchen Stellenwert nehmen die Kinder- und Jugendlichen in der Arbeit der Gemeindevertretung und den Vereinen ein. Gibt es einen Ausschuss, der sich gezielt

mit dieser Problematik beschäftigt? Welche Beispiele gibt es dazu?

3.8 Geben Sie weitere wichtige Aspekte Ihrer Gemeinde an, die für die Beurteilung Relevanz besitzen.

Geben Sie bitte eine kurze Beschreibung der Situation oder der Bedingungen, die aus Ihrer Sicht für

die Beurteilung des Wettbewerbsbeitrages wichtig sein können – z.B. jährliche

Veranstaltungen mit

und für Kinder- und Jugendliche.

Unterschrift

Name und Funktion in der Gemeinde / Einreicher

(Vereine, Verbände, Initiative, Gemeindevertreter)

Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung

Schulstraße 15

19395 Ganzlin

Telefon/Telefax: 038737/20201

Sprechzeiten:

Montag 13:30 Uhr – 16:30 Uhr

Freitag 14:00 Uhr – 17:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei

ab sofort zu vermieten:

2 ½ RW, 1. OG WF ca. 57 m<sup>2</sup>

KM 210,00 €

3 RW, DG WF ca. 64 m<sup>2</sup>

KM 235,00 €

2 ½ RW, 2. OG WF ca. 60 m<sup>2</sup>

KM 240,00 €

2 RW, EG WF ca. 50 m<sup>2</sup>

KM 200,00 €

## **Aufbruchstimmung**

Wir packen ein. Wie ich die Lust schon ahne.

Der Motor läuft, die Türen schlagen zu. Vom Himmel winkt der Freiheit blaue Fahne.

Die Räder rollen, endlich ich und Du.

Und es erhebt die Sonne ihre Hände, bestrahlt mit Wärme unser Hoffungs-bild.

Des Lebens Füllhorn öffnet seine Wände,

ist übertoll mit lauter Licht gefüllt.

Und wenn auch Regen fällt in alle Tage,

und jede Sonne abends untergeht, das stellt den Augenblick ja nicht in

Frage,

der wie ein Stern in meinem Leben steht.

Ingeburg Baier

# Bekanntmachung

Planfeststellung für die B 191 Ortsumgehung Plau am See Nord

- Anhörungsverfahren -

Das Straßenbauamt Schwerin hat für das o. g. Bauvorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens beantragt.

Für das Vorhaben besteht eine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung gem. § 3a des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG).

Für das Bauvorhaben einschließlich der landschaftspflegerischen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen werden Grundstücke in den Gemarkungen Plau und Klebe beansprucht.

Der Plan (Zeichnungen und Erläuterungen) liegt in der Zeit vom **16.10.2014** bis zum **17.11.2014** im Rathaus, Raum 1.06, Amt Plau am See, Markt 2 in 19395 Plau am See zur allgemeinen Einsichtnahme aus. Die Einsichtnahme ist zu folgenden Zeiten möglich:

Montag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Dienstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr und  
14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Donnerstag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Freitag 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Die Planunterlagen sind auch auf der Internetseite des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg im Servicebereich unter Anhörungsbehörde einsehbar:

[http://straßenbauverwaltung.mvnet.de/cms2/LSBV\\_prod/LSBV/de/\\_Service/Anhoerung\\_und\\_Planfeststellung/index.jsp](http://straßenbauverwaltung.mvnet.de/cms2/LSBV_prod/LSBV/de/_Service/Anhoerung_und_Planfeststellung/index.jsp)

1. Jeder, dessen Belange durch das Bauvorhaben berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **01.12.2014** bei

• der Amtsverwaltung des Amtes Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See oder

• dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr M-V, Erich-Schlesinger Straße 35 in 18059 Rostock

schriftlich oder zur Niederschrift Einwendungen gegen den Plan erheben.

Die Einwendung muss den geltend gemachten Belang und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf dieser Einwendungsfrist sind Einwendungen ausgeschlossen

(§ 17a Bundesfernstraßengesetz – FstrG - i.V.m. § 73 Abs.4 Verwaltungsverfahrensgesetz Mecklenburg-Vorpommern – VwVfG MV - ).

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), ist auf

jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite der Vertreter mit Namen und Anschrift zu benennen. Der Vertreter hat durch Unterzeichnen sein Einverständnis zu bekunden. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. Anerkannte Vereinigungen, die befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen eine Entscheidung nach § 74 VwVfG MV einzulegen, können entsprechend der unter Nummer 1 dargestellten Frist (**01.12.2014**) und Form Stellungnahmen zum Vorhaben abgeben.

Die in der Stellungnahme vorgebrachten Belange müssen begründet sein.

Nach Ablauf dieser Stellungnahmefrist sind neue Stellungnahmen ausgeschlossen,

§ 17a FstrG i.V.m. § 73 Abs. 4 VwVfG MV.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der dann ortsüblich bekannt gegeben wird.

Diejenigen, die fristgemäß Einwendungen erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt. Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

5. Entschädigungsansprüche, soweit sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden sind, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.

6. Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Vom Beginn der Auslegung des Planes treten die Anbaubeschränkungen nach § 9 Bundesfernstraßengesetz und die Veränderungssperre nach § 9a Bundesfernstraßengesetz in Kraft. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger der Straßenbaulast ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 9a Abs. 6 Bundesfernstraßengesetz).

8. Da das Verfahren UVP-pflichtig ist, wird darauf hingewiesen,

- dass die für das Verfahren und für die Entscheidung über die Zulässigkeit des Vorhabens zuständige Behörde das Landesamt für Straßenbau und Verkehr Mecklenburg-Vorpommern ist,

- dass über die Zulässigkeit des Vorhabens durch den Planfeststellungsbeschluss entschieden werden wird,

- dass die ausgelegten Planunterlagen die nach § 6 Abs. 3 Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVPG) notwendigen Angaben enthalten

- dass die Anhörung zu den ausgelegten Planunterlagen auch die Einbeziehung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Vorhabens gem. § 9 Abs. 1 UVPG ist;

- dass die o.g. Nrn. 1, 2, 3 und 5 für die Anhörung der Öffentlichkeit zu den Umweltauswirkungen des Bauvorhabens nach § 9 Abs. 1 UVPG entsprechend gelten.

Reier Bürgermeister Siegel

## Hinweis auf die Bekanntmachung des Landkreises Ludwigslust-Parchim zum Sonderungsbescheid in dem Verfahren nach dem Bodensonderungsgesetz Sonderungsplan Plau am See Nr. 01/2014

Die vollständige Bekanntmachung und den Auszug aus der Flurkarte finden Sie ab dem 15.10.2014 auf unserer Homepage [www.amt.plau.de](http://www.amt.plau.de) unter dem Link Amtliche Bekanntmachungen.

### Impressum

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden.

Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0

Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Norbert Reier, Gundula Engelberg (Hauptamt), Dr. W. Hennies (fr. Journalist). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlicht werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

## Stellenausschreibungen

Die Stadt Plau am See stellt zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

### Erzieher (m/w) für den Hort

zu 20 Wochenstunden ein. Die Arbeitszeit wird flexibel gestaltet.

Wir erwarten einen ausgebildeten „Staatl. anerkannten Erzieher“, der seine pädagogischen, didaktischen und methodischen Fähigkeiten selbstständig und mit Begeisterung vermitteln kann. Führerschein und PC-Kenntnisse sind Bedingung.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD.

Die Stadt Plau am See stellt befristet zum frühestmöglichen Zeitpunkt einen

### Jugendsozialarbeiter (m/w)

zu 30 Wochenstunden ein. Die Arbeitszeit wird flexibel gestaltet.

Es handelt sich um eine aus kreislichen Mitteln bezuschusste Stelle.

Der Aufgabenbereich umfasst im Wesentlichen folgende Schwerpunkte:

- Betreuung der Kinder und Jugendlichen bei Projekten und Angeboten des Teams

Jugendpflege in ihren Einrichtungen bzw. bei Veranstaltungen im Amtsbereich und außerhalb

- Entwicklung/Planung eigener bzw. Un-

terstützung bei Vorbereitung und Durchführung

von Veranstaltungen und Projekten der Jugendarbeit im Amt Plau am See

- Sicherung der Beteiligungsmöglichkeit von Kindern und Jugendlichen an zentralen

Angeboten in Schulen und Jugendzentrum bzw. bei freien Trägern

(Mobilitätssicherung/mobile Jugendarbeit)

Erwartet werden selbstständiges Arbeiten, sicheres Auftreten, Durchsetzungsvermögen und Belastbarkeit sowie Flexibilität.

Ein Abschluss als „Staatlich anerkannte/r Erzieher/in“, Sozialarbeiter/in, Jugendpfleger/in, Bachelor (Bereich Soziale Arbeiter) oder vergleichbare Ausbildung wird gefordert, ebenso Fahrerlaubnis Klasse 3.

Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe S 8.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen für die jeweilige Stellenausschreibung richten Sie bitte bis zum 31. Oktober 2014 an die Stadt Plau am See, Hauptamt/Personal, Markt 2, 19395 Plau am See.

Anfallende Kosten im Zusammenhang mit der Bewerbung inkl. Reisekosten werden nicht erstattet.

Reier, Bürgermeister

## Religionen der Antike

Religion ist ein prägender Faktor der Antike. Im kulturellen und architektonischen Erbe zeigt sich deren immense Bedeutung, viele Elemente der heutigen Religionen haben dort ihren Ursprung. In geographischer wie kultureller Breite erzählt Holger Sonnabend in einem neuen Buch des Theiss-Verlages die Geschichte der wichtigsten religiösen Traditionen. Er entwirft ein Bild von der Vielfalt, aber auch den Gemeinsamkeiten der religiösen Vorstellungen und Praktiken in den Städten und Siedlungen der Ägypter, Römer, Griechen, Kelten, Juden, Sumerer, Babylonier und Germanen.

Das letzte Kapitel widmet sich der Erfolgsgeschichte des antiken Christentums. Entstanden in einem entlegenen Winkel des Römischen Reiches brauchte es nicht einmal 400 Jahre, um zur einzigen erlaubten Religion des Reiches zu werden. Neben dem Judentum ist das Christentum darüber hinaus die einzige Religion der Antike, die noch heute existiert. Die zentrale Gründerfigur ist Jesus von Nazareth, der die Religion stiftete und im Mittelpunkt der christlichen

Theologie steht. Er kam zur Welt, als in Rom Kaiser Augustus (27 vor Chr. - 14 n. Chr.) regierte. Das Wirken von Jesus und Paulus wird zusammen mit dem Entstehen der kirchlichen Organisation einprägsam geschildert.

Zahlreiche prächtige Abbildungen veranschaulichen die locker geschriebenen Texte und gewähren einen optischen Einblick in die Vielfalt und die Formen der mit der Religion verknüpften Kunst. Infokästen in den einzelnen Kapiteln verdeutlichen Strukturen oder geben Informationen zu wichtigen Texten, Ritualen, Orten und Personen. So entsteht ein einmalig umfassendes Kompendium zu antiken Religionen.

W. H.

**Holger Sonnabend: Götterwelten - Die Religionen der Antike (ISBN 978-3-8062-2635-5) Konrad-Theiss-Verlag Stuttgart, 192 Seiten mit 100 farbigen Abbildungen, 10 Karten, 29.95 Euro**

**Statue von Kaiser Augustus in Rom, der auch Pontifex Maximus (oberster Priester) des römischen Staatskultes war.**  
**Foto: W. H.**

## Veranstaltungen rund um den Klüschenberg 2014/2015:

14. & 15. November, Beginn 19 Uhr, Premierenveranstaltung des 15. Klüschenberg Wintertheaters: Eine Inszenierung eines bekannten Themas für Augen, Ohren und Gaumen für Sie aufgeführt von Auszubildenden und Ausbildern des Parkhotels. Erotisch - freches Theater, mit den Helden und ihren neu interpretierten Erlebnissen, der von uns ausgewählten Geschichte, edle Tropfen aus dem Parkhotel - Weinkeller, ein 7-Gang-Gourmet-Menü „Erotisches Kulinarium“, ein Künstler, der mal kurz vom Thema ablenkt, also, ein unterhaltsamer, gastronomischer Erlebnisabend. Preis pro Person 59,00 Euro (nur mit Vorbestellung 038735-49210)

Weitere Termine des Wintertheater: 21. & 22. November und 28. & 29. November 2014; 04. & 05. Dezember und 12. & 13. Dezember 2014; 16. und 17. Januar und 23. und 24. Januar 2015; 27. und 28. Februar 2015; 06. und 07. März 2015 und 13. und 14. März 2015

07. & 14. Dezember: Advents-Lunchbuffet im Parkhotel Klüschenberg - in gewohnt festlicher Weise kreieren die Köche ein warm/kaltes Lunchbuffet. Kommen Sie allein, zu zweit, mit Familie... oder wie Sie wollen! Preis pro Person 19 €

31. Dezember: Großer Klüschenberg-Silvesterball. Zur letzten Party des Jahres erwartet Sie: ein festliches Silvestermenü in 4 Gängen mit ausgewählten Menügetränken (Aperitif, Wein und Champagner), der traditionelle „Klüschenbergkurier“, Tanz mit Livemusik und üppiges Mitternachtsbuffet. Preis: 85 Euro pro Person

Vorbestellung unter 038735/4921-0.



*Wir gratulieren zum Geburtstag  
in der Zeit vom 16.10. bis 19.11.2014  
in Plau am See:*

Herrn J. Albrecht	zum 71.
Frau B. Aust	zum 72.
Frau I. Baerens	zum 73.
Herrn H.-J. Behrens	zum 74.
Herrn K. Bendel	zum 73.
Frau R. Bloch	zum 80.
Frau R. Brede	zum 73.
Frau W. Brüßhaber	zum 75.
Herrn K.-H. Buchholz	zum 77.
Frau S. Bunk	zum 80.
Frau H. Crepon	zum 70.
Frau A. Dümke	zum 83.
Frau E. Dunkelmann	zum 76.
Herrn J. Eggebrecht	zum 70.
Herrn T. Fischer	zum 81.
Frau D. Gegner	zum 86.
Herrn E. Genaties	zum 70.
Frau A. Gläsemann	zum 75.
Frau I. Glehn	zum 95.
Herrn J. Glosinski	zum 70.
Frau G. Gosc	zum 81.
Herrn E. Grabow	zum 77.
Frau K. Grewe	zum 72.
Frau H. Hagen	zum 76.
Herrn G. Hahn	zum 77.
Frau E. Hamann	zum 91.
Herrn M. Haverkost	zum 76.
Herrn D. Heiners	zum 73.
Herrn H. Helgesen	zum 70.
Frau M. Jacobs	zum 73.
Herrn W. Jacobs	zum 70.
Frau E. Janke	zum 80.
Herrn R. Jochmann	zum 75.
Herrn F. Junge	zum 78.
Frau C. Kienast	zum 78.
Frau J. Kinast	zum 79.
Frau I. Kinzilo	zum 74.
Frau G. Kornek	zum 88.
Herrn P. Kratzert	zum 75.
Frau K. Krentz	zum 70.
Herrn R. Kutzner	zum 80.
Frau H. Lange	zum 79.
Frau K. Lauth	zum 76.
Herrn W. Lehmann	zum 72.
Frau U. Leu	zum 86.
Herrn R. Liebenthal	zum 76.
Frau I. Lindemann	zum 86.
Herrn W. Mahlitz	zum 71.
Herrn E. Matz	zum 75.
Herrn W. Dr. Mewes	zum 72.
Frau H. Meyer	zum 75.
Frau E. Mießler	zum 76.
Herrn G. Münchow	zum 78.
Frau B. Nedwidek	zum 84.
Frau O. Neumann	zum 82.
Frau C. Neustadt	zum 78.
Frau E. Nevermann	zum 81.
Frau C. Parlowski	zum 74.
Frau H. Pfauder	zum 76.
Herrn H. Pilz	zum 73.
Herrn A. Pollee	zum 85.
Herrn K.-P. Priegnitz	zum 72.

Herrn E. Prüter	zum 75.
Frau K. Prüter	zum 81.
Herrn P. Prüter	zum 79.
Frau A. Puhann	zum 82.
Herrn W. Rakow	zum 73.
Frau C. Rendas	zum 72.
Herrn K. Richter	zum 71.
Frau M. Riemer	zum 72.
Herrn G. Ristau	zum 71.
Herrn D. Rober	zum 82.
Frau C. Salewski	zum 80.
Herrn H. Schega	zum 85.
Frau P. Schondorf	zum 73.
Frau H. Schröder	zum 86.
Frau M. Schröder	zum 76.
Frau G. Schütt	zum 71.
Frau E. Sempert	zum 75.
Frau H. Siebert	zum 81.
Herrn F. Stein	zum 78.
Frau C. Steinbach	zum 78.
Frau W. Steingräber	zum 81.
Frau S. Straube	zum 75.
Herrn M. Stürz	zum 73.
Frau U. Tiefensee	zum 93.
Herrn K. Vooth	zum 76.
Frau L. Werner	zum 77.
Frau G. Wesenberg	zum 95.
Frau E. Wichmann	zum 76.
Frau E. Wiencke	zum 79.
Frau R. Witzke	zum 73.
Herrn R. Wolf	zum 78.
Herrn H. Zabel	zum 81.
Frau M. Zabel	zum 78.
Frau A.-G. Ziebart	zum 84.
Herrn M. Zollmann	zum 74.

**in der Gemeinde Barkhagen:**

Frau C. Ahlers	zum 70.
Herrn P. Dr. Creutzburg	zum 74.
Frau A. Hochschild	zum 73.
Frau G. Köhn	zum 79.
Frau R. Ott	zum 70.
Frau S. Ottemann	zum 70.
Herrn E. Radtke	zum 80.
Frau I. Richter	zum 74.
Frau L. Rusch	zum 85.
Frau H. Schuh	zum 70.
Herrn J. Steinmann	zum 70.

**in der Gemeinde Ganzlin:**

Frau L. Adam	zum 84.
Frau L. Biebow	zum 79.
Herrn B. Henke	zum 73.
Herrn T. Hoferichter	zum 81.
Herrn H. Höhn	zum 73.
Frau D. Kloth	zum 80.
Frau I. Loesch	zum 80.
Frau G. Lüben	zum 77.
Frau I. Muth	zum 78.
Frau R. Schmalfeldt	zum 88.
Herrn K. Sternberg	zum 71.
Frau H. Stojke	zum 86.
Herrn K.-D. Wittmann	zum 70.

**Herzliche Glückwünsche!**

**Wir trauern um:**  
Franz Forejt  
Willi Nehls  
Elli Bülow  
Willi Ehrich  
Heidrun Schubert  
Bertholf Roesler  
Helga Baumgarten  
Dietmar Tiemann  
Klaus-Dietrich Horn  
Gerhard Siepel

**Gottesdienste der Neuapostolischen  
Kirche Plau am See, Strandstraße**

mittwochs 19.30 Uhr  
sonntags 09.30 Uhr

**Gottesdienst und Veranstaltungen St.  
Marien Plau am See**

15.10. 18:00 Uhr Taize-Andacht im  
Kerzenschein  
19.10. 10:00 Uhr Gottesdienst  
26.10. 10:00 Uhr Gottesdienst  
26.10. 17:00 Uhr Konzert mit Jugendli-  
chen - young academy rostock / yaro  
31.10. 10:00 Uhr Festgottesdienst am  
Reformationstag  
02.11. 10:00 Uhr Gottesdienst  
02.11. 15:00 Uhr Hubertusmesse Jagd-  
hornbläsergruppe Waidmannsheil El-  
denburg  
09.11. 10:00 Uhr Gottesdienst mit dem  
Förderverein anschließend kleiner Emp-  
fang  
11.11. 17:00 Uhr Martinstag / Andacht  
Laternenumzug / Feuer / Hörnchen  
16.11. 10:00 Uhr Gottesdienst  
19.11. 19:00 Uhr Gottesdienst am Buß-  
und Betttag mit Beichte und Abendmahl  
**Veranstaltungen und Gottesdienste in  
Barkow**  
19.10. 10:30 Uhr Gottesdienst  
25.10. 18:00 Uhr Geistliche Bläsermu-  
sik „Mehr als nur Blech“ Junger Bläser-  
kreis MV  
02.11. 10:30 Uhr Gottesdienst  
19.11. 17:00 Uhr Buß- und Betttag An-  
dacht

Kinderchor dornnerstag um 15 Uhr im  
Pfarrhaus  
Jugendchor donnerstag um 16.15 Uhr im  
Pfarrhaus  
Kantorei donnerstag um 19.15 Uhr in  
der Sakristei  
Bläserchor freitag um 19 Uhr in der  
Sakristei  
Bläsernachwuchs freitags um 18.15  
Uhr in der Sakristei  
Anmeldung für ein Leihinstrument bei  
S. Marchalek, Tel. 0160 92124478

## Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

### Zur Information:

Ab 7. Januar 2013 wechseln die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich jetzt bis Parchim. Den vollständigen Notdienstplan für das Jahr 2014 finden Sie im Internet unter der Adresse [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) über den Link/Button Service. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

### 18.10.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28  
dienstl.: 038731 20765  
privat: 038731 20765

### 20.10.14 Dr. J. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 038735 45621

### 21.10.14 FZÄ S. Hagin

Plau, Steinstr. 46 A  
dienstl.: 038735 41183  
privat: 038735 45621

### 23.10.14 ZÄ H. Jesse

Lübz, Plauer Str. 9 A  
dienstl.: 038731 23333  
privat: 038731 22612  
Mobil: 0175 6578747

### 25.10.14 Dr. H. Kurth

Goldberg, Werder Str. 4  
dienstl.: 038736 8210  
privat: 038736 40344

### 28.10.14 Dr. B. Mews

Lübz, Kreiener Str. 2  
dienstl.: 038731 22004  
privat: 038731 21694

### 29.10.14 ZÄ I. Matheis

Plau, Töpferstr. 14  
dienstl.: 038735 44576  
privat: 038735 44576

### 03.11.14 ZÄ G. Borgwardt

Plau, Steinstr. 56  
dienstl.: 038735 45803  
privat: 0170 8781706

### 05.11.14 ZA P. Mierendorf

Goldberg, Lange Str. 61  
dienstl.: 038736 41194  
privat: 038736 41731

### 07.11.14 ZÄ S. Rath

Lübz, Mühlenstr. 9  
dienstl.: 038731 23358  
privat: 038731 23421

### 09.11.14 ZÄ A. Reinke

Goldberg, Amtsstr. 25  
dienstl.: 038736 42247  
privat: 038732 20270

### 12.11.14 Dr. R. Skusa

Lübz, Bobziner Weg 1  
dienstl.: 038731 23100  
privat: 038731 25022

### 14.11.14 ZA S. Volz

Lübz, Am Markt 7  
dienstl.: 038731 22241  
privat: 038731 22241

### 16.11.14 ZÄ L. Wellenbrock

Lübz, Goldberger Str. 28  
dienstl.: 038731 20765  
privat: 038731 20765

Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag: 07.00 bis 07.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag:  
10.00 Uhr und 17.00 Uhr

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst

Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten  
Bereich Lübz

Notdienst-Tel.Nr. 116117

Montag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Dienstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Mittwoch 13.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Donnerstag 19.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Freitag 14.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Samstag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Sonntag 7.00 Uhr - 7.00 Uhr  
Feiertage 7.00 Uhr - 7.00 Uhr

## Urlaub/Weiterbildung

Dr. Wilde 20.10. bis 25.10.2014  
Dr. Bahre 27.10. bis 02.11.2014  
FÄ Pollege 27.10. bis 30.10.2014  
FA Monawar 30.10.2014

## Bereitschaftszeiten der Apotheken:

### 13.10.-19.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:  
Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14, Tel. 03871 226297

### 20.10.-26.10.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Apotheke im Parchim-Center, Ludwigs-luster Str. 29, Tel. 03871 81355

### 27.10.-02.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.

038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1, Tel. 03871 6249-0

### 03.11.-09.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42, Tel. 038735 42196

durchgehend dienstbereit:

DocMorris-Apotheke Parchim, Leninstr. 23, Tel. 03871 414566

### 10.11.-16.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel. 038731 511-0; Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14, Tel. 038457 22322

durchgehend dienstbereit:

Moltke-Apotheke Parchim, Lange Str. 29, Tel. 03871 6245-0

### 17.11.-23.11.

Mo-Fr 18.30 - 21.00 Uhr  
Sa 18.00 - 19.00 Uhr  
So + Feiertag 10.00 - 11.00 Uhr u.  
18.00 - 19.00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14, Tel. 038735 44595

durchgehend dienstbereit:

Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2, Tel. 03871 267747

## Veranstaltungen der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow

### „An keinem wie an einer Heimat hängen...“

unter diesem Titel findet noch bis zum 25. Oktober in der Kirche zu Gnevsdorf die Ausstellung der Malerin Regine Wolff statt und ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Der Titel der Ausstellung stammt aus dem Gedicht „Stufen“ von Herrmann Hesse. Eigentlich beschreibt Hesse darin, wie wichtig es ist, das Alte loszulassen, um sich weiter zu entwickeln. Heimat ist für ihn die Ausnahme, die er zum Vergleich heranzieht für etwas, wovon man sich weder lösen soll noch kann.

Dieser Sonderstellung von Heimat versucht die Malerin, in ihren Arbeiten auf die Spur zu kommen.

### Kinderbibeltage

Donnerstag, 23. Oktober 2014 bis Samstag, 25. Oktober 2014 jeweils von 10.00-16.00 Uhr, Plau Pfarrhaus

Frau Marschalek, einige Jugendliche und ich, Eva Schweinert, werden Euch auf eine musikalische Schiffsreise mitnehmen. Ihr begegnet dabei außer einigen vorlauten Holzwürmern auch vielen anderen Tieren, die allesamt aus großer

Gefahr gerettet werden.

Neue Lieder und kurze Texte setzen wir zu einem kleinen Singspiel zusammen, das dann im Familiengottesdienst am 26. Oktober zur Aufführung kommt. Natürlich werden wir auch wieder gemeinsam spielen, basteln, erzählen und essen.

#### **Seniorenachmittag**

29. Oktober 2014, 14.30 Uhr in Retzow (privat)

#### **13. Kirchenkonzert der Gebrüder Juergens**

Sonntag, 02. November 2014, 16.00 Uhr, Kirche zu Gnevsdorf

Die Gebrüder Albrecht (Violine, Tenorflöte) und Matthias Juergens (Piano, Orgel) werden diesmal von Gertrud Juergens (Blockflöte), Ehefrau von Dr. phil. Albrecht Juergens, zum Trio erweitert. In dieser Konstellation gehen die gemeinsamen Auftritte bis in die frühen 1980er Jahre zurück. Nach etlichen gemeinsamen Konzerten in München, Augsburg, Schloss Elmau mit Werken aus der Renaissance, dem Barock sowie eigenen Kompositionen wird 2014 Gnevsdorf folgen.

#### **Seniorenachmittag**

Mittwoch, 05. November, 14.30 Uhr in Ganzlin (Gaststätte)

#### **Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Retzow**

08. November 2014, 10.00 Uhr

#### **Skat- und Würfelabend des Fördervereins Kirche Gnevsdorf e.V.**

08. November 2014, 19.00 Uhr, kommunaler Saal Gnevsdorf, Der Erlös ist für den nächsten Bauabschnitt der Kirche zu Gnevsdorf bestimmt.

#### **Martinsfest mit dem Kindergarten in Ganzlin**

11. November 2014, 16.00 Uhr Familiengottesdienst in der Kirche Ganzlin.

16.30 Uhr Laternenumzug zum Dorfplatz, Martin reitet natürlich vorweg!

Anschließend gibt es Martinsfeuer und Martinshörnchen, die wir teilen werden, wie Martin seinen Mantel und die der Kindergarten gebacken hat.

Herzliche Einladung an alle Großen und Kleinen. Bringt Eure (selbstgebastelten?) Laternen mit!

Der Kindergarten gestaltet sein Programm den ganzen Tag unter dem Motto des Teilens!

#### **Seniorenachmittag**

12. November 2014, 14.30 Uhr in Gnevsdorf (Gemeinderaum)

#### **Arbeitseinsatz auf dem Friedhof Gnevsdorf**

15. November 2014, 10.00 Uhr

#### **Volkstrauertag in Wendisch Priborn**

16. November 2014, 10.00 Uhr, Feierhalle auf dem Friedhof in Wendisch Priborn. Die Ansprache hält in diesem Jahr Pastorin Verena Häggberg.

#### **Predigtwerkstatt**

18. November 2014, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

Gemeinsam mit theologisch Interessierten möchte ich den Predigttext des folgenden Sonntags vorbereiten. Was verstehen wir nicht oder was spricht uns ganz besonders an? Wie ist der historische Hintergrund, wie könnte der Text entstanden sein und wie wurde er im Laufe der Jahrtausende ausgelegt? Wo können wir für uns persönlich Hilfestellungen finden?

#### **Seniorenachmittag**

26. November 2014, 14.30 Uhr in Retzow (privat)

#### **Regelmäßige Veranstaltungen der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow**

**Flötengruppen:** Immer montags, 16.00-16.30 Uhr für Kinder ab 5 Jahren mit Vorkenntnissen,

16.30-17.00 Uhr für Anfänger ab 5 Jahren.

Ein eigenes Instrument ist nicht unbedingt erforderlich. Die Proben finden wöchentlich, außer in den Ferien statt.

Gleichzeitig Café auf dem Pfarrhof 16.00-17.00 Uhr mit frischen Waffeln und Getränken zum Selbstkostenpreis.

Bei Bedarf holen wir Ihr Kind von zu Hause ab!

#### **Gemeindecafé in der Pfarrdiele oder im Pfarrgarten**

Montags, 16.00 bis 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

**Chorprobe des Singkreises:** Montags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

**Posaunenchor:** Samstags, 17.00 Uhr, Pfarrhaus Gnevsdorf

**Christenlehre:** Montags (14tägig), 13.10 - 14.40 Uhr, Plau, Regionalschule (nur 5. und 6. Klasse)

Herzlich eingeladen sind alle Kinder von der 1. bis zur 6. Klasse. Anmeldung bitte bei Frau Schweinert. Einstieg fortlaufend möglich.

**Konfirmandenunterricht:** Donnerstags, 16.45 - 18.15 Uhr, Plau, Gemeindehaus

#### **Gottesdienste der Kirchengemeinde Gnevsdorf-Karbow**

12.10. 10.30 Uhr Kirche zu Wendisch Priborn, Gottesdienst mit Taufe, Pastorin Häggberg

14.00 Uhr Kirche zu Ganzlin, Gottesdienst, Pastorin Häggberg, anschließend Kirchenkaffee

26.10. 10.00 Uhr Kirche zu Gnevsdorf, Gottesdienst mit Aufführung des Singspiels der Kinderbibeltage

31.10. 10.00 Uhr Kirche zu Gnevsdorf, Gottesdienst am Reformationstag, Pastorin Häggberg, anschließend Kirchenkaffee

09.11. 10.30 Uhr Kirche zu Retzow, Gottesdienst, Pastorin Häggberg

11.11. 16.00 Uhr Kirche zu Ganzlin, Familiengottesdienst am Martinstag, Pastorin Häggberg zusammen mit dem Kindergarten, anschließend Laternenumzug und Feuer auf dem Dorfplatz

16.11. 10.00 Uhr Wendisch Priborn, Feierstunde am Volkstrauertag in der Feierhalle auf dem Friedhof

23.11. 10.00 Uhr Kirche zu Gnevsdorf, Gottesdienst am Ewigkeitssonntag, Pastorin Häggberg mit Chor und Abendmahl

#### **Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13**

Sonntag-Messe

Plau am See, 8.30 Uhr

Lübz: 10.30 Uhr

Goldberg: Samstags 18.00 Uhr

Wochentag-Messen

Plau: Donnerstags 9.00 Uhr

Goldberg: Dienstags 9.00 Uhr

Lübz: Freitags 9.00 Uhr

Zusätzliche Hl. Messen

s. Aushang

Beichtgelegenheit

Jeweils vor den Hl. Messen,

auch werktags

Fahrdienste

Aus der Silbermühle melden

bei Schw. Gertrud:

038735-41702

Aus Reha-Quetzin bei

Familie Nolte: 038735-42081;

Andachten in Plau am See

Laudes: Dienstags 9.00 Uhr

Rosenkranzgebet:

Donnerstags: 8.30 Uhr

danach: Hl. Messe

Goldberg: Donnerstags 9.00 Uhr

Oktoberrosenkranz

jeweils sonntags 17.00 Uhr

Gruppenaktivitäten

Rentnerrunde, alle 4 Wochen

mittwochs, Leitung:

Frau Hermann, Tel.: 40427

Handarbeitskreis:

Jeden 2.u.4. Mittwoch, 14.00 Uhr

Leitung: Schw. Gertrud

Glaubensgespräche, in der Regel

1. Donnerstag des Monats nach der

Hl. Messe mit Pfarrer Purbst

Öffnung der Kapelle

Dienstags: morgens nach den Laudes

Mittwochs: am Nachmittag

Donnerstags: nach der Hl. Messe

Nach Absprache per

Telefon mit Schw. Gertrud

Tel. Nr. 038735-41702

#### **Zusammenkunftszeiten der Gemeinde Zeugen Jehovas**

Am Hafen 5 a, 19386 Lübz

Freitag: 19.00 Uhr und

Sonntag 09.30 Uhr

Freier Zutritt - keine Kollekte

**Evangelische Kirche Krakow am See & Karow**

*Monatsspruch für Oktober 2014:*

In der Sammlung von Sprüchen Sirachs (Jesus Sirach 35,10.) gibt der Großvater den Rat:

Ehre Gott mit deinen Opfern gern und reichlich, gib deine Erstlingsgaben, ohne zu geizen.

Wer erkannt hat, dass alles was er hat, Gottes Leihgabe ist, der stellt es auch gerne wieder zur Verfügung.

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen ein:

17.10. 16:00 Abenteuerland & Bibelle-  
sen, Karow

19.10. 10:30 Gottesdienst Krakow

26.10. 10:30 Gottesdienst Krakow

Donnerstag - Reformationstag

31.10. 10:00 Festgottesdienst der Re-  
gion, Klosterkirche Rühn mit SING-  
SPIEL: „Es ist schwer, dich zu lieben...“  
über Martin und Katharina Luther

01.11. 10:00 Tag missionarischer Im-  
pulse, Güstrow

02.11. 10:30 AM-Gottesdienst Krakow

06.11. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

07.11. 16:00 Abenteuerland + Bibelle-  
sen Karow

09.11. 10:30 Gottesdienst Krakow

11.11. 17:00 Martinsumzug

Sonntag - Volkstrauertag

16.11. 9:30 Gottesdienst Krakow

18.11. 19:30 KGR-Sitzung Krakow

Ewigkeitssonntag 23.11.

Kollekte:

10:30 Abendmahlsgottesdienst  
Krakow

27.11 14:30 Altenkreis Kirche Krakow  
Sonntag 1. Advent

30.11. 10:30 Gottesdienst Krakow

04.12. 9:00 Bibel, Brot, Kaffee Karow

Infos zu unseren Veranstaltungen und anderem  
finden sie im Internet unter [www.kirche-krakow.de](http://www.kirche-krakow.de)  
oder auf den aktuellen Aushängen.

Die Gemeindeinformationen können auch kos-  
tenlos und in Farbe als pdf-Datei per E-Mail  
abonniert werden.

**Regelmäßige Veranstaltungen**

- Posaunenchorprobe Montag (wöchentlich)  
18:00 - 19:30

- Christenlehre Klasse 1 - 2 Donnerstag 14:00  
in der Schule

- Christenlehre Klasse 3 - 4 Dienstag 15:00

- Christenlehre Klasse 5 – 6 Donnerstag  
17:00

- Konfirmationsvorbereitung „Glauben  
entdecken“ im Wechsel Dienstag – 14tä-  
gig 16:30

- Junge Gemeinde, Krakow Fr (wö-  
chentlich) 19:00 – 22:00

- Generation+, Krakow, Freitag nach  
Absprache 18:00

- Verschiedene Hauskreise nach Abspra-  
che

**Kleiderkammer**

Die Kleiderkammer im Eckhaus am  
Markt 1 ist montags, mittwochs und frei-  
tags von 10:00 bis 12:00 und von 13:00  
bis 15:00 geöffnet.

**Friedhofsbüro**

Das Friedhofsbüro im Südanbau der  
Krakower Kirche ist nach Vereinbarung  
geöffnet.

**Kontakte**

Evangelisch-Lutherische Kirchengeme-  
inde Krakow

Pastor: Christoph Reeps

Pfarrhaus Krakow, Wedenstr. 16, Tel:  
038457 22754, Fax 519819

E-Mail: [pastor@kirche-krakow.de](mailto:pastor@kirche-krakow.de)

Kirchengemeinderat: Matthias Hahn,  
Tel: 038457 51420

E-Mail: [kirchengemeinderat@kirche-krakow.de](mailto:kirchengemeinderat@kirche-krakow.de)

Gemeindepädagogin: Tanja Krüger, Tel:  
01523 3752404, Fax 038457 519928, E-  
Mail: [kinder@kirche-krakow.de](mailto:kinder@kirche-krakow.de)

Friedhofsverwalter: Karsten Krüger,  
Tel: 0172 4566931, Fax 038457 519927

E-Mail: [friedhof@kirche-krakow.de](mailto:friedhof@kirche-krakow.de)

Ch. Reeps

**Stadt - Land - Kirche**

Die Evangelische Kirchengemeinde  
Plau am See lud am 19. September zu  
einem Themenabend in das Plauer Rat-  
haus ein. Im Saal des Rathauses stellte  
der Schlemminer Soziologe Andreas  
Willisch vom Thünen-Institut in Bolle-  
wick Schlaglichter zur Entwicklung der  
ländlichen Räume in Mecklenburg vor.  
Dabei stand eine Beschreibung des ra-  
dikalsten Umbruchs der Landwirtschaft  
in den letzten Jahren im Zentrum. Zu-  
gleich wurden Chancen aufgezeigt, die  
sich aus den neuen Verhältnissen erge-  
ben können. Weil die Menschen in den  
Dörfern und kleinen Städten Mecklen-  
burgs in den letzten zwei Jahrzehnten ihr  
Leben oft völlig neu erfinden mussten,  
entwickelten sich Arbeits- und Lebens-  
verhältnisse, die früher unvorstellbar  
waren. Dörfer ohne Bauern, Kirchen, in  
denen kaum noch Gottesdienste gefeiert  
werden, sind nur zwei Beispiele für die  
neue Situation. Wie kann die christliche  
Gemeinde auf diese veränderte Situation  
reagieren? Welche Perspektiven entste-  
hen daraus für die Kirchengemeinden?  
Und welche Aufgaben möchte die Kir-  
che in den neuartigen Dörfern und Städ-  
ten übernehmen? Diese Fragen wurden  
diskutiert.

Die nächste Plauer Zeitung  
erscheint am 19. November 2014  
Anzeigenschluss ist  
**der 10. November 2014**

Anzeige

**Gebr. Schweder Baustoffhandels GbR  
Plauer Baustoffmarkt**

Lübzer Chaussee 1a · 19395 Plau am See

Tel. (03 87 35) 491 01 · Fax 49102

[plauerbaustoffmarkt@t-online.de](mailto:plauerbaustoffmarkt@t-online.de)

[www.plauerbaustoffmarkt.de](http://www.plauerbaustoffmarkt.de)

**Öffnungszeiten:**

Mo. – Fr. 7.00 – 18.00 Uhr

Sa. 8.00 – 12.00 Uhr



**Ihr Partner für Baustoffe in Plau am See**

Anzeige

**EBERT Entsorgung**

**Schrott- und Metallankauf**

Zarchliner Weg 5  
19395 Plau am See  
☎ 0151/46 32 54 86